

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 1.2.2

Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

1984



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 1.2.2

Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
09-14454



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1
Telefon 06121/75-1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95

Erscheinungsfolge: vierjährlich

Erschienen im Januar 1987

Preis: DM 11,10

Bestellnummer: 2020122 - 84900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	4
--------------------	---

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1.1	Rechtsgrundlage, Periodizität, Erhebungsbereich der Kostenstrukturstatistik	5
1.2	Erhebungszweck	5
1.3	Erhebungsbereich und -einheit, Erhebungsmerkmale	5
1.4	Erhebungs- und Auswahlverfahren	6
1.5	Repräsentation	6
1.6	Durchführung und Aufbereitung der Erhebung	9
1.7	Gruppierung der Unternehmen, Darstellung der Ergebnisse	9
2	Aufbau und Inhalt der Tabellen	
2.1	Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag	10
2.2	Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis je Unternehmen	11
2.3	Kosten und Betriebsergebnis	11
2.4	Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen	14
2.5	Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen	14

T a b e l l e n t e i l

1	Unternehmen gruppiert nach der Gesamtleistung (hochgerechnetes Ergebnis; ausgewählte Wirtschaftsklassen)	
1.1	Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1984	16
1.2	Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1984 je Unternehmen	23
1.3	Kosten und Betriebsergebnis 1984	26
1.4	Beschäftigte und Personalkosten 1984 je Unternehmen	38
1.5	Posten des Jahresabschlusses 1984 je Unternehmen	45
2	Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung u.dgl. gruppiert nach dem Rohertrag (hochgerechnetes Ergebnis; ausgewählte Wirtschaftsklassen)	
2.1	Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1984	48
2.2	Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1984 je Unternehmen	51
2.3	Kosten und Betriebsergebnis 1984	52
2.4	Beschäftigte und Personalkosten 1984 je Unternehmen	56
2.5	Posten des Jahresabschlusses 1984 je Unternehmen	58

A n h a n g

1	Gruppierung der Wirtschaftsklassen der erfaßten Handelsvertreter und Handelsmakler .	60
2	Erhebungsunterlagen	
2.1	Fragebogen	61
2.2	Richtlinien zur Ausfüllung des Fragebogens	65
3	Gesetz über Kostenstrukturstatistik	67

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte
von 1 in der letzten
besetzten Stelle, jedoch
mehr als nichts
- () = Aussagewert eingeschränkt,
da der Zahlenwert Fehler
aufweisen kann

Abkürzungen

- BerlinFG = Berlinförderungsgesetz
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- EDV = Elektronische Datenverarbeitung
- ESTDV = Einkommensteuer-Durchführungs-
verordnung
- ESTG = Einkommensteuer-Gesetz
- HGB = Handelsgesetzbuch
- NE- = Nichteisen-
- UStG = Umsatzsteuergesetz

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Mit diesem Bericht werden die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik 1984 für die Handelsvertreter und Handelsmakler (ausgewählte Wirtschaftsklassen) vorgelegt.

Der Textteil gibt im Abschnitt 1 einen allgemeinen Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik. Abschnitt 2 enthält umfassende Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen. Da die ausgewiesenen Tatbestände auf das allgemeine Frageprogramm der Kostenstrukturstatistik ausgerichtet sind, bieten sich nicht nur Vergleichsmöglichkeiten mit den Ergebnissen der vorherigen Berichtsjahre an, sondern auch mit den Ergebnissen anderer Erhebungsbereiche, wie z.B. im Handel. Der Tabellenteil bildet den Abschnitt 3; es folgen im Abschnitt 4 eine Aufstellung über die Gruppierung der Wirtschaftsklassen der erfaßten Handelsvertreter und Handelsmakler, die Erhebungsunterlagen sowie das Gesetz über Kostenstrukturstatistik als Anhang.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Unternehmens- und Wirtschaftsrechnungen" des Leitenden Regierungsdirektors Lützel von Regierungsdirektor Dr. Schulmeyer und Mitarbeitern in der Gruppe des Leitenden Regierungsdirektors Euler bearbeitet.

1.1 Rechtsgrundlage, Periodizität, Erhebungsbereich

Die Kostenstrukturerhebungen werden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) - siehe Anhang - zuletzt geändert durch Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641), angeordnet. Sie finden für die einzelnen Bereiche in einem vierjährlichen Turnus statt. Bisher wurden für die einzelnen Bereiche die folgenden Berichtsjahre erfasst:

Industrie (einschließlich Energiewirtschaft und Wasserversorgung), Handwerk:
1958, 1962, 1966, 1970, 1974¹⁾, 1978, 1982

Verkehrsgewerbe, Freie Berufe:
1959, 1963, 1967, 1971, 1975, 1979, 1983

Großhandel, Buch- u.ä. Verlage, Handelsvertreter und Handelsmakler:
1960, 1964, 1968, 1972, 1976²⁾, 1980

Einzelhandel, Gastgewerbe:
1961, 1965, 1969, 1973, 1977, 1981

1.2 Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Leistungs- und Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, die vorwiegend das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den Ressorts und anderen staatlichen Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs. Von Bedeutung sind die Ergebnisse auch für die

- 1) Für die Industrie (einschließlich Energiewirtschaft und Wasserversorgung) wurden im Rahmen dieser Statistik letztmalig Ergebnisse für 1974 erstellt, da gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) ab 1975 jährlich repräsentative Kostenstrukturerhebungen durchgeführt werden (siehe u.a. Fachserie 4, Reihe 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3).
- 2) Für Verlage, die Zeitungen oder Zeitschriften verlegen, wurde der vierjährliche Turnus durch das Gesetz über die Pressestatistik vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) ab 1976 auf einen zweijährlichen Turnus verkürzt. Die Ergebnisse werden jeweils in der Fachserie 11, Reihe 5, veröffentlicht.

Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse.

Ferner bildet die Kostenstrukturstatistik zusammen mit Umsatzstatistiken u.a. eine unentbehrliche Grundlage für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts nach Wirtschaftsbereichen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die Wirtschaft selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik gewinnen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenarten in den verschiedenen Zweigen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen - besonders den mittelständischen - Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens geben. Um diese Aufgabe zu erleichtern, werden die Ergebnisse sehr detailliert nach Fachzweigen und dgl. bzw. nach ausgeübter Tätigkeit und Größenklassen aufgegliedert.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

1.3 Erhebungsbereich und -einheit, Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsbereich zählen hier die Handelsvertreter und Handelsmakler. Handelsvertreter ist, wer als selbständiger Gewerbetreibender ständig damit

betraut ist, für einen anderen Unternehmer (Unternehmen) Geschäfte zu vermitteln bzw. in dessen Namen abzuschließen. Dagegen ist Handelsmakler, wer gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs übernimmt, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu seinem Auftraggeber zu stehen.

Erfasst wurden lediglich ausgewählte Sparten von Handelsvertretern und Handelsmaklern, wobei neben sogenannten reinen Unternehmen auch solche erfasst werden, die Handel, Herstellung u.ä. betreiben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt aber in der Handelsvermittlung liegt (siehe auch Repräsentationstabelle S. 8).

Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen einschließlich aller Nebenbetriebe. Dagegen sollten Niederlassungen im Außengebiet im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1980 vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953) sowie land- und forstwirtschaftliche Arbeitsstätten unberücksichtigt bleiben. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit.

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Kosten naturgemäß den größten Raum ein. Erfasst werden die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, wie z.B. Personalkosten, Reisekosten, Verbrauch von Brennstoffen, Energie und dgl., von sonstigen Betriebsstoffen, Instandhaltungskosten, Kosten für Kraftfahrzeughaltung, Mieten und Pachten, Steuern. Weitere wesentliche Tatbestände, die erfragt werden, sind der Umsatz, ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Bestände an Sachanlagen, Handelsware, Betriebsstoffen, selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie bei Unternehmen mit Handel, Herstellung usw. der Material- und Wareneinsatz. Die als Bezugsgrundlage für die Kosten dienende Gesamtleistung ergibt sich aus dem Umsatz ohne Umsatzsteuer und der Veränderung etwaiger Bestände an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen sowie gegebenenfalls den selbst erstellten aktivierten Anlagen. Außerdem enthält der Erhebungsbogen - siehe Anhang - eine Reihe allgemeiner Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung des Unternehmens wie vorwiegende wirtschaftliche Tätigkeit, Rechtsform). Ferner wird die Anzahl der im Unternehmen tätigen Personen erfragt. Diese Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Unternehmen und zur Bildung wichtiger Beziehungs-

zahlen (z.B. Gesamtleistung je Beschäftigten). Auch liefern sie gewisse Anhaltspunkte, um die Plausibilität der übrigen Angaben zu überprüfen.

1.4 Erhebungs- und Auswahlverfahren

Die Kostenstrukturstatistik wird im Statistischen Bundesamt durchgeführt, ist also eine zentrale Statistik (§ 7 des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik). Im Gegensatz zu den meisten anderen Statistiken ist das Statistische Bundesamt damit für Erhebung und Aufbereitung allein verantwortlich. Es wählt die einzubeziehenden Unternehmen aus, versendet die Erhebungsunterlagen und sorgt auch für deren Rücklauf.

Die Erhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 Prozent aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten (§ 5 des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik) bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfasst werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Da die Beteiligung freiwillig ist und sich erfahrungsgemäß nur ein Teil der angeschriebenen Unternehmen beteiligt, muß dies im Auswahlplan durch eine höhere Zahl der anzuschreibenden Unternehmen entsprechend berücksichtigt werden. Dabei muß die Auswahlquote umso höher sein, je länger die Erhebung, deren Anschriftenmaterial verwendet wird, zurückliegt, bzw. je älter und/oder problematischer das verwendete Anschriftenmaterial ist. Für die Kostenstruktur bei den Handelsvertretern und Handelsmaklern mußte auf die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979 zurückgegriffen werden. Insgesamt wurden 34 132 Unternehmen angeschrieben; brauchbare Unterlagen gingen von 4 496 Handelsvertretern und Handelsmaklern ein, das sind 13,2 Prozent der angeschriebenen Unternehmen.

1.5 Repräsentation

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades stehen für 1984 als Totalzahlen die vorläufigen Ergebnisse der

Umsatzsteuerstatistik 1984¹⁾ zur Verfügung.
Bei einer Beurteilung der dargestellten
Repräsentation ist zu beachten, daß im
Verhältnis zu den Totalzahlen der Umsatz-
steuerstatistik die kleineren Unternehmen
bei der Kostenstrukturstatistik zumeist
geringer repräsentiert sind als die grö-
ßeren. Analog den seitherigen Erhebungen
wurden - aufgrund von Anregungen, die die Cen-
tralvereinigung Deutscher Handelsvertreter-

und Handelsmaklerverbände seinerzeit gegeben
hatte - die erfaßten 40 Wirtschaftsklassen
in 8 Gruppen²⁾ zusammengefaßt. Die nachfolgen-
de R e p r ä s e n t a t i o n s t a b e l -
l e gibt auch einen Überblick über die in
dieser Veröffentlichung dargestellten Sparten
der Handelsvertreter und Handelsmakler sowie
die Zahl der durch die Kostenstrukturstatistik
erfaßten Unternehmen und deren Umsatz im Ver-
gleich zur Umsatzsteuerstatistik.

1) Erscheinen demnächst in Fachserie 14,
"Finanzen und Steuern", Reihe 8,
Umsatzsteuer 1984.

2) Bei den hier gebildeten "Gruppen" handelt es
sich nicht um Gruppen bzw. Untergruppen im
Sinne der Systematik der Wirtschaftszweige.

Wirtschafts- klasse 1)	Bezeichnung	Unternehmen			Umsatz ²⁾		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1984	laut Kosten- struktur- statistik 1984 3)	Reprä- sentations- grad 4)	laut Umsatz- steuer- statistik 1984	laut Kosten- struktur- statistik 1984 3)	Reprä- sentations- grad 4)
		Anzahl		%	Mill. DM		%

Vermittlung von:

1. Gruppe ⁵⁾							
422 6; 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77)	Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeu- gen, Maschinen, technischem Be- darf (ohne technischen Spezial- bedarf und -maschinen für be- stimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf), Heimtexti- lien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten	9 936	1 126	11,3	4 878,4	499,2	10,2
2. Gruppe ⁵⁾							
423 (ohne 423 9)	Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)	4 750	670	14,1	1 994,4	253,8	12,7
3. Gruppe ⁵⁾							
424 (ohne 424 61, 424 75)	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (ohne Heimtexti- lien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkarti- kel)	7 442	983	13,2	2 275,8	192,0	8,4
4. Gruppe ⁵⁾							
425 11, 425 3, 425 9	Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g., Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bür- stenwaren, Kinderwagen	3 994	622	15,6	1 179,5	130,9	11,1
5. Gruppe ⁵⁾							
425 6	Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegen- ständen, kunstgewerblichen Er- zeugnissen	2 495	279	11,2	638,5	56,9	8,9
6. Gruppe ⁵⁾							
425 15, 425 71, 426 3	elektrotechnischen, feinmecha- nischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	4 744	381	8,0	1 639,3	154,0	9,4
7. Gruppe ⁵⁾							
428 1	pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medi- zinischen Artikeln, Reinigungs- mitteln	2 068	157	7,6	703,5	51,6	7,3
8. Gruppe ⁵⁾							
428 51, 428 54, 428 6	Papier, Pappe, Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln, Verpackungsmitteln	2 110	278	13,2	730,7	135,4	18,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Eingeschlossen sind auch Unternehmen, deren Angaben aus verschiedenen Gründen nicht in die Tabellen aufgenommen werden konnten.

4) Die ermittelten Werte werden u.a. durch die unterschiedliche Zuordnung in beiden Statistiken beeinflusst.

5) Bei den hier gebildeten "Gruppen" handelt es sich nicht um Gruppen bzw. Untergruppen im Sinne der Systematik der Wirtschaftszweige (siehe Übersicht über die Gruppierung der Handelsvertreter und Handelsmakler unter Anhang).

1.6 Durchführung und Aufbereitung der Erhebung

Die Erhebung begann Mitte März 1985 mit der Befragung der Unternehmen durch das Statistische Bundesamt. Zur Wahrung der Geheimhaltung waren die Fragebogen nur mit Kenn-Nummern (also nicht mit dem Namen des Unternehmens) versehen. Dieses Verfahren fand auch bei zusätzlichem Schriftwechsel (z.B. bei Rückfragen) Anwendung.

Bei einer Reihe von Unternehmen, die einen ausgefüllten Fragebogen eingesandt hatten, lagen besondere Betriebsverhältnisse vor. Derartige Sonderfälle wurden nicht in die Aufbereitung einbezogen. Auf die Darstellung nach der Gesamtleistung oder nach dem Rohertrag mußte verzichtet werden, wenn die Zahl der erfaßten Unternehmen zu gering war. Das gilt insbesondere für Unternehmen mit extrem niedrigen oder hohen Umsätzen. In den Gesamtzahlen je "Gruppe" und in der Zusammenfassung der Gruppen für die erfaßten Handelsvertreter und Handelsmakler insgesamt sind diese Unternehmen jedoch berücksichtigt.

1.7 Gruppierung der Unternehmen, Darstellung der Ergebnisse

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige", Ausgabe 1979, gruppiert. Bei kombinierten Unternehmen erfolgte die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Anschließend wurden die Wirtschaftsklassen zu den bereits erwähnten acht Gruppen¹⁾ zusammengefaßt. Für diese Gruppenbildung waren die Art der vermittelten Erzeugnisse und die Abnehmerkreise maßgebend, Merkmale also, die u.a. die Geschäftsabwicklung, den wertmäßigen Umsatz der Vermittlungsgeschäfte und damit die Kostenstruktur beeinflussen. In der Repräsentationstabelle und in den Ergebnistabellen sind, wie seither, die in Frage kommenden Wirtschaftsklassen-Nummern der jeweiligen Gruppe vorangestellt.

Da ein Teil der erfaßten Handelsvertreter und Handelsmakler neben der reinen Handelsvermittlung eine mehr oder minder große Handelstätig-

keit, Herstellung, Bearbeitung und dgl. betreibt, woraus sich eine unterschiedliche Kostenstruktur ergibt, wurden die acht Gruppen jeweils gegliedert in

Unternehmen ohne Handel,
Herstellung und dgl.

sowie

Unternehmen mit Handel,
Herstellung und dgl.

und hierfür Ergebnisse ermittelt.

Die Unternehmen wurden entsprechend ihrer für 1984 ermittelten Gesamtleistung (Umsatz + Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen + selbsterstellte aktivierte Anlagen) nach Größenklassen der Gesamtleistung zusammengefaßt, die in Anlehnung an die Größenklassen der Umsatzsteuerstatistik gebildet wurden. Neben der Darstellung der Ergebnisse nach Größenklassen aufgrund der Gesamtleistung werden für die Unternehmen mit Handel, Herstellung usw. noch Ergebnisse nach Rohertrags-Größenklassen ausgewiesen. Durch diese Größenklassengliederungen können die Strukturunterschiede gezeigt werden, die bei unterschiedlichen Unternehmensgrößen vorhanden sind.

Bis zum Jahre 1972 wurden lediglich die Ergebnisse der in der Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen nach Gruppen und Gesamtleistungsgrößenklassen, aber ohne Zusammenfassung der einzelnen Gruppen zu einem Gesamtergebnis nachgewiesen. Für Betriebsvergleiche u.ä. reicht eine derartige Darstellung meistens aus. Wegen des wachsenden Bedürfnisses nach gesamtwirtschaftlichen Daten wurden für 1976 erstmals die Ergebnisse jeweils auf die Gesamtheit der dargestellten Handelsvertreter und Handelsmakler hochgerechnet. Als Grundlage dafür diente die Umsatzsteuerstatistik.

Für 1984 bot sich zur **H o c h r e c h n u n g** der Kostenstrukturstatistik bei den Handelsvertretern und Handelsmaklern der Umsatz ohne Umsatzsteuer aus der Umsatzsteuerstatistik 1984 an. Die Hochrechnung erfolgte für die einzelnen Wirtschaftsklassen in der Gliederung nach Gesamtleistungsgrößenklassen anhand des Umsatzes ohne Umsatzsteuer. Innerhalb der einzelnen Hochrechnungsklassen wurden die aus dem Umsatz gewonnenen Hochrechnungsfaktoren

1) Siehe Seite 8 Fußnote 1).

für alle in der Kostenstrukturstatistik erfaßten Tatbestände verwendet, so daß innerhalb einer Hochrechnungsklasse die Relationen (Strukturen) zwischen den erhobenen Tatbeständen durch die Hochrechnung nicht verändert werden. Die Strukturen bzw. die Angaben je Unternehmen für zusammengefaßte Bereiche unterscheiden sich bei den hochgerechneten

Werten in der Regel jedoch von den nicht hochgerechneten Angaben der Kostenstrukturerhebungen, da bei der Hochrechnung die Unterschiede in den Repräsentationsgraden ausgeglichen werden. Die für die einzelnen Wirtschaftsklassen ermittelten hochgerechneten Werte wurden anschließend zu den bereits erläuterten acht Gruppen zusammengefaßt.

2 Aufbau und Inhalt der Tabellen

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und insbesondere die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert.

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen und zwar als Gliederungszahlen (Prozent-Zahlen), bzw. Beziehungszahlen (je Beschäftigten) dargestellt. Die in DM ausgewiesenen Werte sind auf volle 100 DM gerundet.

Die nachstehenden Erläuterungen zu den Ergebnistabellen behandeln die erfaßten Handelsvertreter und Handelsmakler. Die einzelnen Wirtschaftsklassen (Zweige) sind innerhalb der jeweiligen Darstellungsgruppen in der Reihenfolge der "Systematik der Wirtschaftszweige", Ausgabe 1979, aufgeführt. Zuerst werden die Unternehmen - wie bereits erwähnt - nach der Gesamtleistung gruppiert, anschließend nach Rohertragsgrößenklassen.

2.1 Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag

Der in der Tabelle 1.1 und 2.1 ausgewiesene Umsatz wird einschließlich und ohne Umsatzsteuer dargestellt. Es handelt sich hierbei um den wirtschaftlichen Umsatz, der den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Lieferungen und sonstigen Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang umfaßt. Erlösschmälerungen (wie Preisnachlässe, Rabatte, Retouren und dgl. sowie Skonti) sollten abgesetzt werden. Der Eigenverbrauch ist im wirtschaftlichen Umsatz eingeschlossen.

Der hier dargestellte Umsatz vermittelt in seiner Aufgliederung wesentliche Erkenntnisse über die vielseitigen Aufgaben und Tätigkeiten der in Gruppen zusammengefaßten Zweige. Es

wird unterschieden zwischen Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung, Umsatz von Handelsware, Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen und dem übrigen Umsatz.

Bei den "reinen" Unternehmen setzt sich der Umsatz fast ausschließlich aus Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung zusammen. Dementsprechend kommt dem übrigen Umsatz (z.B. Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, Provisionen aus Versicherungsvertretung sowie aus Lotto- und Totoannahme) keine besondere Bedeutung zu. Bei den "kombinierten" Unternehmen, das heißt den Unternehmen, die neben der Handelsvermittlung noch eine mehr oder weniger große Handelstätigkeit, eigene Herstellung, Bearbeitung, Reparaturen und dgl. ausüben, sind auch Umsatz von Handelsware (Verkauf von fremdbezogenen Waren) und/oder Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen vorhanden.

Die Gesamtleistung des Unternehmens entspricht der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes ohne Umsatzsteuer und der Veränderung der Bestände von selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen. Hinzugerechnet wurden gegebenenfalls auch im Geschäftsjahr 1984 selbsterstellte Anlagen, soweit diese der eigenen betrieblichen Nutzung dienten und aktiviert wurden. Die ermittelte Gesamtleistung je Unternehmen stellt ein Durchschnittsergebnis aller Unternehmen der dargestellten Zweige - die in Gruppen zusammen gefaßt sind - und ausgewiesenen Größenklassen dar.

Bei der Ermittlung der auf die B e s c h ä f -
t i g t e n bezogenen Gesamtleistung und dem
Rohrertrag, wurden neben den Vollbeschäftigten
(Personen, die während der vollen, im befrag-
ten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit tä-
tig waren) auch die Teilzeitbeschäftigten (Per-
sonen, die dauernd oder als Aushilfskräfte
stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten
Tagen tätig waren) einbezogen. Dieser Perso-
nenkreis sollte von den Unternehmen auf Voll-
beschäftigte umgerechnet werden. Bei der Um-
rechnung waren u.a. die geleisteten oder be-
zahlten Arbeitsstunden heranzuziehen. Ver-
gleicht man die Werte für die einzelnen Grö-
ßenklassen einer Gruppe miteinander, so ist
zu bedenken, daß die in den unteren Größenklas-
sen enthaltenen mithelfenden Familienangehörigen
zu geringeren Kopfquoten führen können.
Daneben können Abweichungen durch die Gruppen-
bildung und der sich daraus ergebenden Zusam-
menfassung in den verschiedenen Arbeitspro-
grammen, in der Arbeitsleistung der Beschäf-
tigten, in der Kapitalausstattung usw. auftre-
ten, die vielfach ein Absinken der Kopfquoten
von der obersten zur untersten Größenklasse
bewirken.

Die Gesamtleistung je Beschäftigten gibt le-
diglich Hinweise auf grobe Strukturunterschie-
de; sie sollte nicht als Leistungsmaßstab be-
nutzt werden. Vergleicht man die Gesamtlei-
stung je Beschäftigten von Gruppe zu Gruppe,
so ist vor allem der unterschiedliche Anteil
des Material- und Wareneinsatzes an der Gesamt-
leistung bei den kombinierten Unternehmen zu
berücksichtigen, während bei den reinen Unter-
nehmen kein Material- und Wareneinsatz vorhan-
den ist.

Es folgt der R o h e r t r a g des Unter-
nehmens, der nur bei kombinierten Unternehmen
anfällt und sich aus der Gesamtleistung minus
Material- und Wareneinsatz (ohne den Verbrauch
von Brennstoffen, Energie und dgl. sowie von
sonstigen Betriebsstoffen) ergibt. Auch der
Rohrertrag je Beschäftigten wird ausgewiesen.
Durch die Darstellung von Rohertragsdaten
innerhalb der Gesamtleistungsgrößenklassen
sowie bei der Darstellung nach Rohertragsgrö-
ßenklassen werden die Strukturunterschiede bei

der vielfältigen Handelsvermittlung eindeuti-
ger aufgezeigt.

2.2 Gesamtleistung, Material- und Warenein- satz, Rohrertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis je Unternehmen

Nach der in Tabelle 1.2 und 2.2 dargestellten
G e s a m t l e i s t u n g, die bereits
vorstehend erläutert wurde, folgt zunächst der
M a t e r i a l - und W a r e n e i n -
s a t z für die mit Handel, Herstellung usw.
kombinierten Unternehmen. Er war zu Einstands-
preisen (Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungs-
kosten wie Fracht, Anfuhr, Zoll, Verbrauchsteu-
ern, Verpackungskosten und dgl. abzüglich Preis-
nachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen und
dgl. sowie erzielte Skonti) anzugeben. Die
hier auch dargestellte U m s c h l a g s -
h ä u f i g k e i t (Umschlag des Material-
und Warenlagers) wurde wie folgt ermittelt:
Material- und Wareneinsatz dividiert durch den
durchschnittlichen Material- und Warenbestand,
der sich aus der Addition der Bestände an Ma-
terial zur Be- und Verarbeitung sowie an Han-
delsware am Anfang und am Ende des Geschäfts-
jahres geteilt durch zwei ergibt.

Zwecks Vergleichbarkeit wesentlicher Eckdaten
werden in Tabelle 1.2 und 2.2 außerdem der
Rohrertrag (vorstehend bereits erläutert) sowie
die K o s t e n i n s g e s a m t und
ein B e t r i e b s e r g e b n i s (siehe
nachstehende Ausführungen) aufgeführt.

2.3 Kosten und Betriebsergebnis

Die K o s t e n (gegebenenfalls auch der
Material- und Wareneinsatz) werden in den
Tabellen 1.3 und 2.3 in Prozent der Gesamtlei-
stung dargestellt. Zur Abgrenzung sei darauf
hingewiesen, daß die auf das Geschäftsjahr 1984
entfallenden und nicht die gezahlten Beträge an-
zugeben waren. Nachzahlungen für vorhergehende
und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre
sollten daher in die Zahlenangaben des Frage-
bogens nicht einbezogen werden. Kosten für
vermietete bzw. verpachtete betriebsfremd ge-
nutzte Gebäude, Gebäudeteile und dgl. sowie
für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten
und Aufwendungen für private Zwecke waren eben-
falls nicht mit aufzuführen.

Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Als **P e r s o n a l k o s t e n** werden ausgewiesen: Löhne und Gehälter (ohne Provisionen), Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger, gesetzliche sowie übrige Sozialkosten. Die **L ö h n e** und **G e h ä l t e r** einschließlich Vergütungen an Auszubildende stellen die Bar- und Sachbezüge brutto dar, das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile. Der Arbeitgeberanteil war nicht hier, sondern bei den gesetzlichen Sozialkosten zu melden. Entgelte für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige waren nur dann zu berücksichtigen, wenn ein vertragliches Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis zum erfaßten Betrieb bestand. Einzubeziehen waren auch Vergütungen an Teilzeitbeschäftigte und Aushilfskräfte, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden. Die Einbeziehung weiterer betrieblicher Aufwendungen zu den Löhnen und Gehältern ist aus dem "Fragebogen" und den "Richtlinien zur Ausfüllung des Fragebogens" im Anhang zu ersehen.

Die **g e s e t z l i c h e n S o z i a l k o s t e n** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Berufsgenossenschaftsbeiträge. Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung setzen sich aus Beiträgen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung zusammen.

Bei den **ü b r i g e n S o z i a l k o s t e n** handelt es sich um Sozialaufwendungen, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhen bzw. freiwillig gewährt werden (siehe "Richtlinien zur Ausfüllung des Fragebogens" im Anhang).

Bei den **P r o v i s i o n e n** (ohne Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger) handelt es sich beispielsweise um solche an selbständige Untervertreter (auch an Unternehmen).

Zu den **R e i s e k o s t e n**, denen bei der Handelsvermittlung eine gewisse Bedeutung zukommt, gehören u.a. Spesen, Tagegelder und Auslösungen.

Der **V e r b r a u c h v o n B r e n n s t o f f e n**, **E n e r g i e** und dgl. sowie von sonstigen Be-

t r i e b s s t o f f e n wird vom Material- und Wareneinsatz getrennt ausgewiesen. Er umfaßt z.B. Entgelt für Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel und dgl. sowie für Werkzeuge, Ersatzteile usw. Nicht aufzuführen waren hier Treib- und Schmierstoffe für Kraftfahrzeuge, da diese bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung mit-erfaßt wurden.

Zu den **I n s t a n d h a l t u n g s k o s t e n** gehören hier - soweit nicht aktiviert - fremde Leistungen für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen und dgl., Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte und dgl. (ohne die für Kraftfahrzeuge). Die Instandhaltungskosten für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen und dgl. waren allerdings nur dann anzugeben, wenn sie nicht beim Mietwert berücksichtigt wurden.

Die **K o s t e n f ü r K r a f t f a h r z e u g h a l t u n g** waren nur aufzuführen, soweit sie betriebsbedingt anfielen. Kosten für Fahrpersonal, Miete für Kraftfahrzeuge, Miete bzw. Mietwert für Garagen und die steuerlichen Abschreibungen sind in den entsprechenden Kostenpositionen enthalten.

Innerhalb der **M i e t e n** und **P a c h t e n** ist die **M i e t e** bzw. der Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume der wichtigste Posten, wozu auch Beträge für betrieblich genutzte Lagerräume und Garagen, aber nicht für betriebsfremd genutzte Räume gehören. Als Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume war der Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken (einschließlich etwaiger Lagerräume), ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung und dgl. anzugeben, der der üblichen Miete für Räume im gleichen Umfang und gleicher Lage entsprach. Wurden das eigene Grundstück und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes Schwierigkeiten bereitete, waren statt dessen in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Grundstückskosten sollten in diesen Fällen, die nur vereinzelt auftraten, bei den entsprechenden Kostenpositionen mit aufgeführt werden. Bei den Mieten und Pachten ist auch die Miete (Leasing) für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte und dgl. sowie die Pacht für das Unternehmen gesondert aufgeführt.

In den Steuern, Gebühren und öffentlichen Beiträgen sind drei unterschiedliche Kostenarten zusammengefaßt. Die Steuern, soweit sie Kosten sind, setzen sich aus Gewerbesteuer (nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital), Vermögensteuer (von Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften) und sonstigen Steuern zusammen. Zu den letzteren gehören u.a. die Verbrauchsteuern (z.B. Getränkesteuer), Wechsel- und Urkundensteuer. Ausgeschlossen sind Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert enthalten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung anzugeben. Gebühren und Öffentliche Beiträge sind Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden, wie etwa Eichgebühren oder Erschließungsbeiträge von Grundstückseigentümern.

Zu den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren waren, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). Bankspesen hingegen waren unter den sonstigen Kosten zu melden. Ferner sind Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind, nicht enthalten. Ebenfalls sollten kalkulatorische Zinsen für das im Betrieb eingesetzte Eigenkapital unberücksichtigt bleiben.

Die steuerlichen Abschreibungen umfassen Abschreibungen auf Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte und dgl. und Abschreibungen auf Forderungen aus Provisionen und Kostenvergütungen sowie aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1984 uneinbringlich geworden sind. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, waren nicht aufzuführen. Am Schluß der Tabellen (1.3 und 2.3) werden unter "Nachrichtlich" noch die erfragten steuerlichen Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen und dgl. ausgewiesen.

Die Sondervergünstigungen umfassen u.a. solche nach dem § 7e Einkommensteuergesetz (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude und Lagerhäuser), § 79 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung (EStDV) (Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinde-

rung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwässer), § 80 EStDV (Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft, deren Preis auf dem Weltmarkt wesentlichen Schwankungen unterliegt), § 82 EStDV (Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft), § 82d in Verbindung mit § 84 Absatz 5 EStDV (Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die der Forschung und Entwicklung dienen), § 82e EStDV (Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Lärm oder Erschütterungen), § 82f (Bewertungsfreiheit für Handelsschiffe, für Schiffe, die der Seefischerei dienen, und für Luftfahrzeuge) sowie nach § 14 Berlinförderungsgesetz (erhöhte Absetzung für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens) und nach § 3 des Zonenrandförderungsgesetzes (Sonderabschreibungen auf Investitionen für gewerbliche Betriebsstätten im Zonenrandgebiet). In wirtschaftlicher Betrachtungsweise handelt es sich bei diesen Vergünstigungen im wesentlichen um steuerlich erlaubte Sonderabschreibungen.

Als geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 6 Absatz 2 EStG) sollten nur die im Geschäftsjahr 1984 angeschafften und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschriebenen Güter eingesetzt werden.

Neben den Versicherungsbeiträgen (ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder für private Zwecke) werden auch die Porto-, Fernsprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren gesondert ausgewiesen.

Die sonstigen Kosten umfassen z.B. Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Werbung und Werbeumlagen, Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Versicherungsbeiträge (ohne Kraftfahrzeugversicherung), Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Bankspesen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen) ohne Miete. Nicht zu berücksichtigen waren Versicherungsbeiträge, Postgebühren und dgl. für private Zwecke, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert enthalten sind, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftsteuer, Abschreibungen auf das Warenlager; an Kunden gewährte Rabatte und dgl. sowie Skonti waren vom Umsatz abzusetzen.

Die Summe der erläuterten Kostenarten wird als **K o s t e n i n s g e s a m t** bezeichnet; bei "kombinierten" Unternehmen ist der in Frage kommende Material- und Wareneinsatz nicht enthalten.

Das **B e t r i e b s e r g e b n i s** wurde errechnet, indem bei reinen Handelsvertretern und Handelsmaklern von der Gesamtleistung und bei kombinierten Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl. vom Rohertrag die Kosten insgesamt abgezogen wurden. Es schließt somit u.a. auch das kalkulatorische Unternehmerentgelt (Unternehmerlohn einschließlich Entgelt für mithelfende Familienangehörige) mit ein; aus verschiedenen Gründen wurde auf eine Ermittlung verzichtet. Im Betriebsergebnis sind ferner die Zinsen für das im Betrieb eingesetzte Eigenkapital eingeschlossen.

2.4_Beschäftigte und Personalkosten je Unternehmen

Zu den Beschäftigten zählen hier alle im Unternehmen tätigen Personen, also tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Angestellte, Reisende im Angestelltenverhältnis, sonstige Arbeitnehmer und Auszubildende.

Die Tabellen 1.4 und 2.4 geben einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den erfaßten Unternehmen Beschäftigten im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1984. Die im Jahresdurchschnitt Beschäftigten sollten aus der Summe der an den Monatsenden Vollbeschäftigten dividiert durch

zwölf errechnet werden. Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, waren alle Personen, die im Unternehmen tätig waren - auch die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätigen -, auf Vollbeschäftigte umzurechnen. Demnach sind u.a. auch solche mithelfende Familienangehörige erfaßt, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Unternehmen im erfaßten Betrieb (z.B. für Buchführungsarbeiten) tätig waren. Dagegen waren Personen, die 1984 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Auch die selbständigen Untervertreter, die nicht zu den zuvor aufgeführten Beschäftigten zählen, werden gesondert ausgewiesen.

Außerdem werden die Löhne und Gehälter sowie die Provisionen je Unternehmen in absoluten DM-Beträgen ausgewiesen und die gesetzlichen und übrigen Sozialkosten zusätzlich in einer prozentualen Aufgliederung sowie deren Summe in Prozent dieser Kostenposition dargestellt.

2.5_Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen

Die **P o s t e n d e s J a h r e s a b s c h l u s s e s** (Tabellen 1.5 und 2.5) für das Geschäftsjahr 1984 waren entsprechend der Steuerbilanz anzugeben; sie werden in DM ausgewiesen. Es handelt sich um Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten mit teilweiser Aufgliederung. Sie wurden u.a. zu Kontrollzwecken bzw. zur Errechnung der Gesamtleistung benötigt.

T a b e l l e n t e i l

1 Unternehmen nach
1.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren			
		einschl.	ohne	Provisionen und Kosten- vergütungen aus der Waren- vermittlung	Umsatz von Handels- ware	Umsatz von selbstherge- stellten und bearbeiteten ¹⁾ Erzeugnissen	Übriger Umsatz
		Umsatzsteuer je Unternehmen DM		%			

422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl,
(ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,

Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	210 300	186 400	99,4	-	-	0,6
	darunter:						
2	20 000 - 50 000	39 300	34 600	99,3	-	-	0,7
3	50 000 - 100 000	83 600	73 700	99,9	-	-	0,1
4	100 000 - 250 000	172 800	153 100	99,5	-	-	0,5
5	250 000 - 500 000	382 600	337 700	99,4	-	-	0,6
6	500 000 - 1 Mill.	749 700	675 000	98,8	-	-	1,2
7	1 Mill. - 2 Mill.	(1 644 100)	(1 470 400)	(98,5)	-	-	(1,5)

Unternehmen mit Handel,

8	Zusammen	1 110 700	995 000	34,1	59,4	6,0	0,5
	darunter:						
9	20 000 - 50 000	43 200	38 000	73,9	22,9	3,1	0,1
10	50 000 - 100 000	83 700	73 700	67,8	28,9	2,7	0,6
11	100 000 - 250 000	182 600	161 300	63,9	34,3	1,1	0,7
12	250 000 - 500 000	385 600	341 700	57,5	40,0	2,0	0,5
13	500 000 - 1 Mill.	775 800	687 400	42,6	54,9	2,2	0,3
14	1 Mill. - 2 Mill.	1 633 000	1 447 500	35,4	62,6	0,9	1,1
15	2 Mill. - 5 Mill.	3 293 600	2 950 800	34,0	63,0	2,4	0,6
16	5 Mill. - 10 Mill.	(7 336 500)	(6 745 400)	(22,1)	(67,5)	(10,4)	-

423 (ohne 423 9) Vermittlung

Unternehmen ohne Handel,

17	Zusammen	223 100	197 400	98,8	-	-	1,2
	darunter:						
18	20 000 - 50 000	36 800	34 200	99,9	-	-	0,1
19	50 000 - 100 000	84 400	74 300	99,5	-	-	0,5
20	100 000 - 250 000	171 100	150 800	99,7	-	-	0,3
21	250 000 - 500 000	367 900	346 600	99,7	-	-	0,3
22	500 000 - 1 Mill.	793 300	699 200	96,3	-	-	3,7
23	1 Mill. - 2 Mill.	(1 440 000)	(1 278 900)	(97,7)	-	-	(2,3)

Unternehmen mit Handel,

24	Zusammen	1 102 500	1 005 600	32,8	66,8	0,1	0,3
	darunter:						
25	20 000 - 50 000	39 600	35 300	77,2	22,8	-	-
26	50 000 - 100 000	87 100	77 000	64,2	32,6	2,9	0,3
27	100 000 - 250 000	176 700	159 100	66,2	33,6	-	0,2
28	250 000 - 500 000	386 700	347 400	58,4	41,1	-	0,5
29	500 000 - 1 Mill.	819 100	742 800	54,5	45,4	-	0,1
30	1 Mill. - 2 Mill.	1 597 500	1 472 100	37,7	62,0	-	0,3
31	2 Mill. - 5 Mill.	(3 156 800)	(2 872 000)	(30,2)	(69,1)	(0,2)	(0,5)

424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren

Unternehmen ohne Handel,

32	Zusammen	187 900	166 000	99,9	-	-	0,1
	darunter:						
33	20 000 - 50 000	37 400	33 000	100,0	-	-	0,0
34	50 000 - 100 000	83 700	73 900	99,9	-	-	0,1
35	100 000 - 250 000	167 200	147 700	99,8	-	-	0,2
36	250 000 - 500 000	357 000	318 300	99,7	-	-	0,3
37	500 000 - 1 Mill.	699 400	614 500	100,0	-	-	-

Unternehmen mit Handel,

38	Zusammen	918 900	817 600	41,6	57,2	1,0	0,2
	darunter:						
39	20 000 - 50 000	31 800	28 000	56,8	37,6	0,5	5,1
40	50 000 - 100 000	74 500	65 700	71,2	28,2	-	0,6
41	100 000 - 250 000	186 500	164 600	76,8	21,8	1,1	0,3
42	250 000 - 500 000	403 800	359 000	73,5	26,4	-	0,1
43	500 000 - 1 Mill.	748 300	667 800	59,8	35,3	4,6	0,3
44	1 Mill. - 2 Mill.	(1 691 300)	(1 496 400)	(39,6)	(60,4)	-	(0,0)

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Be-
standsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten
Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

der Gesamtleistung *)
und Rohertrag 1984

Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	
je Unternehmen						
DM						

NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf
(Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten
Herstellung und dgl.

-	-	186 400	81 200	-	-	1
-	-	34 600	25 400	-	-	2
-	-	73 700	45 300	-	-	3
-	-	153 100	72 300	-	-	4
-	-	337 700	101 300	-	-	5
-	-	675 000	121 000	-	-	6
-	-	(1 470 400)	(145 700)	-	-	7

Herstellung und dgl.

+ 100	0	995 100	188 900	468 200	88 900	8
-	-	38 000	27 000	30 200	21 500	9
-	-	73 700	43 500	56 700	33 500	10
-	0	161 300	78 100	118 200	57 200	11
0	-	341 700	111 100	232 400	75 500	12
-	-	687 400	158 200	372 500	85 700	13
-	-	1 447 500	211 700	722 200	105 600	14
-	-	2 950 800	224 700	1 406 500	107 100	15
-	-	(6 745 400)	(249 800)	(2 350 800)	(87 000)	16

von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)

Herstellung und dgl.

-	-	197 400	71 100	-	-	17
-	-	34 200	25 100	-	-	18
-	-	74 300	40 700	-	-	19
-	-	150 800	56 900	-	-	20
-	-	346 600	82 800	-	-	21
-	-	699 200	95 400	-	-	22
-	-	(1 278 900)	(128 000)	-	-	23

Herstellung und dgl.

-	-	1 005 600	213 400	389 300	82 600	24
-	-	35 300	25 700	28 500	20 800	25
-	-	77 000	44 900	54 200	31 600	26
-	-	159 100	65 800	114 100	47 200	27
-	-	347 400	93 400	228 600	61 500	28
-	-	742 800	137 200	445 500	82 300	29
-	-	1 472 100	208 600	594 700	84 300	30
-	-	(2 872 000)	(265 400)	(1 176 300)	(108 700)	31

(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)

Herstellung und dgl.

-	-	166 000	78 900	-	-	32
-	-	33 000	25 900	-	-	33
-	-	73 900	43 400	-	-	34
-	-	147 700	70 900	-	-	35
-	-	318 300	109 300	-	-	36
-	-	614 500	176 500	-	-	37

Herstellung und dgl.

-	-	817 600	226 900	389 300	108 000	38
-	-	28 000	23 800	20 600	17 500	39
-	-	65 700	38 800	51 400	30 300	40
-	-	164 600	75 000	135 300	61 700	41
-	-	359 000	106 600	282 700	84 000	42
-	-	667 800	175 300	433 400	113 700	43
-	-	(1 496 400)	(306 700)	(754 000)	(154 500)	44

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschl. tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren			
		einschl.	ohne	Provisionen und Kosten- vergütungen aus der Waren- vermittlung	Umsatz von Handels- ware	Umsatz von selbstherge- stellten und bearbeiteten ¹⁾ Erzeugnissen	übriger Umsatz
		Umsatzsteuer je Unternehmen					
		DM					

425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g.,
Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	168 000	147 800	99,6	-	-	0,4
	darunter:						
2	20 000 - 50 000	38 100	33 600	99,7	-	-	0,3
3	50 000 - 100 000	85 000	74 800	99,4	-	-	0,6
4	100 000 - 250 000	176 100	155 200	99,6	-	-	0,4
5	250 000 - 500 000	391 900	344 100	99,4	-	-	0,6
6	500 000 - 1 Mill.	685 000	601 000	100,0	-	-	0,0

Unternehmen mit Handel,

7	Zusammen	738 500	660 300	51,0	48,4	0,1	0,5
	darunter:						
8	20 000 - 50 000	(43 400)	(38 200)	(60,9)	(39,1)	-	-
9	50 000 - 100 000	84 500	74 400	67,4	32,4	-	0,2
10	100 000 - 250 000	189 600	166 900	66,9	30,8	1,2	1,1
11	250 000 - 500 000	409 600	360 500	57,5	41,3	-	1,2
12	500 000 - 1 Mill.	770 300	681 000	51,8	47,7	-	0,5
13	1 Mill. - 5 Mill.	2 290 700	2 053 600	46,7	52,9	-	0,4

425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,
Unternehmen ohne Handel,

14	Zusammen	199 500	177 600	99,2	-	-	0,8
	darunter:						
15	20 000 - 50 000	41 200	36 300	99,7	-	-	0,3
16	50 000 - 100 000	82 500	73 200	99,8	-	-	0,2
17	100 000 - 250 000	177 800	157 900	99,2	-	-	0,8
18	250 000 - 1 Mill.	462 700	411 400	98,3	-	-	1,7

Unternehmen mit Handel,

19	Zusammen	613 000	541 400	63,6	34,0	1,4	1,0
	darunter:						
20	50 000 - 100 000	80 100	71 400	69,6	28,9	-	1,5
21	100 000 - 250 000	194 500	172 100	64,0	35,2	-	0,6
22	250 000 - 500 000	464 000	410 800	66,1	33,9	-	-
23	500 000 - 5 Mill.	(1 697 800)	(1 497 600)	(62,9)	(34,1)	(1,9)	(1,1)

425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen,
Unternehmen ohne Handel,

24	Zusammen	164 300	144 900	99,7	-	-	0,3
	darunter:						
25	20 000 - 50 000	40 000	35 300	99,7	-	-	0,3
26	50 000 - 100 000	81 100	71 400	99,3	-	-	0,7
27	100 000 - 250 000	172 700	151 800	99,8	-	-	0,2
28	250 000 - 500 000	390 700	345 000	99,9	-	-	0,1
29	500 000 - 2 Mill.	839 300	748 100	99,5	-	-	0,5

Unternehmen mit Handel,

30	Zusammen	946 500	837 000	46,2	52,1	0,8	0,9
	darunter:						
31	50 000 - 100 000	82 900	72 800	75,7	23,9	-	0,4
32	100 000 - 250 000	197 100	174 400	68,3	27,3	2,5	1,9
33	250 000 - 500 000	393 100	346 700	55,9	43,9	-	0,2
34	500 000 - 1 Mill.	830 100	738 500	57,5	42,1	0,0	0,4
35	1 Mill. - 2 Mill.	1 543 300	1 364 900	52,2	47,0	0,8	-
36	2 Mill. - 5 Mill.	3 044 500	2 696 500	40,0	58,7	1,2	0,1

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Be-
standsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten
Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

der Gesamtleistung *)
und Rohertrag 1984

Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	
je Unternehmen						
DM						

Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen
Herstellung und dgl.

-	-	147 800	69 100	-	-	1
-	-	33 600	23 300	-	-	2
-	-	74 800	42 900	-	-	3
-	-	155 200	69 200	-	-	4
-	-	344 100	106 100	-	-	5
-	-	601 000	140 800	-	-	6

Herstellung und dgl.

-	-	660 300	150 900	387 700	88 600	7
-	-	(38 200)	(34 100)	(26 700)	(23 900)	8
-	-	74 400	40 900	58 000	31 900	9
-	-	166 900	76 300	125 500	57 300	10
-	-	360 500	108 400	242 300	72 900	11
-	-	681 000	138 900	418 000	85 300	12
-	-	2 053 600	193 500	1 114 300	105 000	13

Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen
Herstellung und dgl.

-	-	177 600	81 600	-	-	14
-	-	36 300	26 200	-	-	15
-	-	73 200	41 600	-	-	16
-	-	157 900	71 300	-	-	17
-	-	411 400	103 500	-	-	18

Herstellung und dgl.

+ 100	-	541 500	110 800	384 000	78 600	19
-	-	71 400	41 200	55 400	32 000	20
-	-	172 100	72 900	124 700	52 800	21
-	-	410 800	161 400	302 800	119 000	22
(+ 400)	-	(1 498 000)	(122 400)	(1 048 800)	(85 700)	23

feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen
Herstellung und dgl.

-	-	144 900	68 600	-	-	24
-	-	35 300	25 600	-	-	25
-	-	71 400	45 500	-	-	26
-	-	151 800	68 300	-	-	27
-	-	345 000	95 000	-	-	28
-	-	748 100	147 100	-	-	29

Herstellung und dgl.

+ 100	-	837 100	151 600	490 700	88 900	30
-	-	72 800	45 100	59 100	36 600	31
-	-	174 400	75 100	137 400	59 100	32
-	-	346 700	111 200	232 100	74 400	33
-	-	738 500	144 400	479 100	93 700	34
-	-	1 364 900	154 600	816 300	92 500	35
+ 500	-	2 697 000	191 700	1 450 200	103 100	36

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschl. tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

1 Unternehmen nach
1.1 Umsatz, Gesamtleistung

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren			
		einschl.	ohne	Provisionen und Kosten- vergütungen aus der Waren- vermittlung	Umsatz von Handels- ware	Umsatz von selbstherge- stellten und bearbeiteten ¹⁾ Erzeugnissen	übriger Umsatz
		Umsatzsteuer je Unternehmen					
		DM				%	
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,							
Unternehmen ohne Handel,							
1	Zusammen	159 900	140 700	99,2	-	-	0,8
2	darunter: 20 000 - 50 000	35 900	31 600	100,0	-	-	-
3	50 000 - 100 000	83 700	73 800	99,9	-	-	0,1
4	100 000 - 250 000	162 500	143 600	99,6	-	-	0,4
5	250 000 - 500 000	(417 900)	(366 600)	(100,0)	-	-	-
Unternehmen mit Handel,							
6	Zusammen	920 400	812 100	41,5	50,6	7,3	0,6
7	darunter: 20 000 - 100 000	70 500	62 100	66,8	33,2	-	-
8	100 000 - 250 000	(184 000)	(161 600)	(78,7)	(19,3)	(1,6)	(0,4)
9	250 000 - 2 Mill.	1 083 500	958 400	36,8	51,5	11,0	0,7
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,							
Unternehmen ohne Handel,							
10	Zusammen	212 800	189 100	99,6	-	-	0,4
11	darunter: 20 000 - 50 000	36 200	31 900	99,9	-	-	0,1
12	50 000 - 100 000	78 400	68 900	99,6	-	-	0,4
13	100 000 - 250 000	175 500	154 500	100,0	-	-	0,0
14	250 000 - 500 000	359 000	318 000	98,5	-	-	1,5
15	500 000 - 1 Mill.	(737 900)	(658 000)	(100,0)	-	-	-
Unternehmen mit Handel,							
16	Zusammen	831 300	748 900	38,2	61,5	0,1	0,2
17	darunter: 20 000 - 100 000	77 100	67 900	75,9	20,3	3,8	-
18	100 000 - 250 000	176 300	155 000	57,9	41,8	-	0,3
19	250 000 - 500 000	374 400	331 100	74,5	24,9	-	0,6
20	500 000 - 5 Mill.	1 407 900	1 276 100	33,9	65,9	-	0,2
Erfasste Unternehmen von							
ohne Handel,							
21	Insgesamt	193 300	171 000	99,5	-	-	0,5
22	darunter: 20 000 - 50 000	38 600	34 000	99,7	-	-	0,3
23	50 000 - 100 000	83 200	73 400	99,7	-	-	0,3
24	100 000 - 250 000	171 400	151 400	99,6	-	-	0,4
25	250 000 - 500 000	379 000	336 000	99,6	-	-	0,4
26	500 000 - 1 Mill.	742 200	658 300	98,7	-	-	1,3
27	1 Mill. - 2 Mill.	1 691 800	1 498 500	99,1	-	-	0,9
mit Handel,							
28	Insgesamt	971 200	869 000	39,3	57,1	3,1	0,5
29	darunter: 20 000 - 50 000	39 600	34 900	68,1	30,0	1,2	0,7
30	50 000 - 100 000	83 300	73 400	69,1	28,9	1,5	0,5
31	100 000 - 250 000	185 800	164 200	67,2	31,0	1,0	0,8
32	250 000 - 500 000	394 300	349 400	61,0	37,7	0,8	0,5
33	500 000 - 1 Mill.	777 600	691 800	53,0	44,9	1,6	0,5
34	1 Mill. - 2 Mill.	1 640 600	1 461 100	37,5	59,8	2,2	0,5
35	2 Mill. - 5 Mill.	3 223 600	2 894 100	39,6	58,7	1,3	0,4
36	5 Mill. - 10 Mill.	8 229 500	7 531 200	25,3	68,3	5,7	0,7

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.ägl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Pe-
standsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten
Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

der Gesamtleistung *)
und Rohertrag 1984

Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbsterstellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	
je Unternehmen						
DM						

Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln
Herstellung und dgl.

-	-	140 700	67 400	-	-	1
-	-	31 600	25 600	-	-	2
-	-	73 800	50 400	-	-	3
-	-	143 600	68 800	-	-	4
-	-	(366 600)	(115 400)	-	-	5

Herstellung und dgl.

0	-	812 100	175 000	445 100	95 900	6
-	-	62 100	40 300	49 200	31 900	7
(+ 200)	(0)	(161 800)	(74 700)	(132 300)	(61 100)	8
-	-	958 400	161 800	509 600	86 000	9

Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln

Herstellung und dgl.

-	-	189 100	82 200	-	-	10
-	-	31 900	23 200	-	-	11
-	-	68 900	42 300	-	-	12
-	-	154 500	71 200	-	-	13
-	-	318 000	101 300	-	-	14
-	-	(658 000)	(130 100)	-	-	15

Herstellung und dgl.

-	-	748 900	217 500	344 700	100 100	16
-	-	67 900	40 400	55 800	33 200	17
-	-	155 000	77 700	102 400	51 400	18
-	-	331 100	131 600	263 100	104 600	19
-	-	1 276 100	238 400	571 200	106 700	20

Handelsvertretern und Handelsmaklern

Herstellung und dgl.

-	-	171 000	75 800	-	-	21
-	-	34 000	25 200	-	-	22
-	-	73 400	43 800	-	-	23
-	-	151 400	68 600	-	-	24
-	-	336 000	100 600	-	-	25
-	-	658 300	126 700	-	-	26
-	-	1 498 500	133 300	-	-	27

Herstellung und dgl.

0	0	869 000	182 400	430 300	90 300	28
-	-	34 900	26 800	26 800	20 600	29
-	-	73 400	42 700	56 800	33 000	30
0	0	164 200	74 900	123 400	56 300	31
0	-	349 400	112 400	244 900	78 800	32
-	-	691 800	151 700	426 800	93 600	33
-	-	1 461 100	203 000	715 200	99 400	34
+ 200	-	2 894 300	220 900	1 463 400	111 700	35
-	-	7 531 200	281 200	2 772 900	103 500	36

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschl. tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

1 Unternehmen nach der Gesamtleistung *)
1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag,
Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1984 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Umschlags- häufigkeit 2) (Umschlag des Mate- rial- und Warenla- gers)	Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)
	DM	% der Gesamt- leistung	% der Gesamtleistung				

422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	186 400	-	-	-	-	57,3	42,7
darunter:							
20 000 - 50 000	34 600	-	-	-	-	58,1	41,9
50 000 - 100 000	73 700	-	-	-	-	47,3	52,7
100 000 - 250 000	153 100	-	-	-	-	50,1	49,9
250 000 - 500 000	337 700	-	-	-	-	56,2	43,8
500 000 - 1 Mill.	675 000	-	-	-	-	63,4	36,6
1 Mill. - 2 Mill.	(1 470 400)	-	-	-	-	(73,5)	(26,5)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	995 100	526 900	53,0	8,2	47,0	35,9	11,1
darunter:							
20 000 - 50 000	38 000	7 800	20,5	4,2	79,5	47,4	32,1
50 000 - 100 000	73 700	17 000	23,0	8,2	77,0	41,7	35,3
100 000 - 250 000	161 300	43 200	26,7	8,9	73,3	43,0	30,3
250 000 - 500 000	341 700	109 300	32,0	10,4	68,0	42,5	25,5
500 000 - 1 Mill.	687 400	314 800	45,8	7,5	54,2	37,0	17,2
1 Mill. - 2 Mill.	1 447 500	725 400	50,1	6,5	49,9	38,6	11,3
2 Mill. - 5 Mill.	2 950 800	1 544 300	52,3	8,1	47,7	36,4	11,3
5 Mill. - 10 Mill.	(6 745 400)	(4 394 600)	(65,2)	(8,2)	(34,8)	(30,6)	(4,2)

423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	197 400	-	-	-	-	61,9	38,1
darunter:							
20 000 - 50 000	34 200	-	-	-	-	52,2	47,8
50 000 - 100 000	74 300	-	-	-	-	49,9	50,1
100 000 - 250 000	150 800	-	-	-	-	58,7	41,3
250 000 - 500 000	346 600	-	-	-	-	67,0	33,0
500 000 - 1 Mill.	699 200	-	-	-	-	67,4	32,6
1 Mill. - 2 Mill.	(1 278 900)	-	-	-	-	(76,2)	(23,8)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	1 005 600	616 200	61,3	35,6	38,7	30,1	8,6
darunter:							
20 000 - 50 000	35 300	6 800	19,3	5,4	80,7	60,4	20,3
50 000 - 100 000	77 000	22 800	29,6	6,5	70,4	43,4	27,0
100 000 - 250 000	159 100	45 000	28,3	10,7	71,7	45,9	25,8
250 000 - 500 000	347 400	118 700	34,2	18,7	65,8	47,3	18,5
500 000 - 1 Mill.	742 800	297 300	40,0	35,4	60,0	49,7	10,3
1 Mill. - 2 Mill.	1 472 100	877 400	59,6	65,2	40,4	31,1	9,3
2 Mill. - 5 Mill.	(2 872 000)	(1 695 800)	(59,0)	(17,2)	(41,0)	(32,6)	(8,4)

424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren
(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	166 000	-	-	-	-	57,3	42,7
darunter:							
20 000 - 50 000	33 000	-	-	-	-	57,4	42,6
50 000 - 100 000	73 900	-	-	-	-	49,2	50,8
100 000 - 250 000	147 700	-	-	-	-	49,9	50,1
250 000 - 500 000	318 300	-	-	-	-	53,2	46,8
500 000 - 1 Mill.	614 500	-	-	-	-	57,8	42,2

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	817 600	428 400	52,4	8,5	47,6	32,9	14,7
darunter:							
20 000 - 50 000	28 000	7 400	26,5	7,8	73,5	57,5	16,0
50 000 - 100 000	65 700	14 400	21,8	3,0	78,2	47,2	31,0
100 000 - 250 000	164 600	29 200	17,8	7,9	82,2	44,9	37,3
250 000 - 500 000	359 000	76 200	21,2	5,3	78,8	51,1	27,7
500 000 - 1 Mill.	667 800	234 400	35,1	11,6	64,9	42,5	22,4
1 Mill. - 2 Mill.	(1 496 400)	(742 400)	(49,6)	(8,8)	(50,4)	(31,4)	(19,0)

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Ende des Geschäftsjahres.

2) Umschlagshäufigkeit = Material- und Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Material- und Warenbestand; letzterer ergibt sich aus der Addition der Be-

stände an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Anfang und Ende des Geschäftsjahres geteilt durch zwei.

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 1.3 dargestellten Kosten; also ohne Material- und Wareneinsatz bei Unternehmen mit Handel, Herstellung u.dgl.

5) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 4) minus Material- und Wareneinsatz.

1 Unternehmen nach der Gesamtleistung *)
1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag,
Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1984 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Cesamt- leistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Umschlags- häufigkeit 2) (Umschlag des Mate- rial- und Warenla- gers)	Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)
	DM	% der Cesamt- leistung			% der Gesamtleistung		

425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g., Fein-
keramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	147 800	-	-	-	-	59,4	40,6
darunter:							
20 000 - 50 000	33 600	-	-	-	-	51,0	49,0
50 000 - 100 000	74 800	-	-	-	-	50,0	50,0
100 000 - 250 000	155 200	-	-	-	-	50,1	49,9
250 000 - 500 000	344 100	-	-	-	-	63,6	36,4
500 000 - 1 Mill.	601 000	-	-	-	-	73,9	26,1

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	660 300	272 700	41,3	8,9	58,7	39,6	19,1
darunter:							
20 000 - 50 000	(38 200)	(11 400)	(30,0)	(13,6)	(70,0)	(44,0)	(26,0)
50 000 - 100 000	74 400	16 400	22,1	7,1	77,9	44,3	33,6
100 000 - 250 000	166 900	41 500	24,9	14,4	75,1	44,5	30,6
250 000 - 500 000	360 500	118 200	32,8	19,6	67,2	42,0	25,2
500 000 - 1 Mill.	681 000	263 000	38,6	12,5	61,4	40,1	21,3
1 Mill. - 5 Mill.	2 053 600	939 300	45,7	7,0	54,3	40,0	14,3

425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	177 600	-	-	-	-	65,1	34,9
darunter:							
20 000 - 50 000	36 300	-	-	-	-	56,5	43,5
50 000 - 100 000	73 200	-	-	-	-	54,2	45,8
100 000 - 250 000	157 900	-	-	-	-	52,7	47,3
250 000 - 1 Mill.	411 400	-	-	-	-	72,3	27,7

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	541 500	157 400	29,1	11,2	70,9	53,2	17,7
darunter:							
50 000 - 100 000	71 400	16 000	22,4	5,0	77,6	52,1	25,5
100 000 - 250 000	172 100	47 500	27,6	6,2	72,4	44,4	28,0
250 000 - 500 000	410 800	107 900	26,3	16,0	73,7	39,2	34,5
500 000 - 5 Mill.	(1 498 000)	(449 200)	(30,0)	(12,6)	(70,0)	(56,7)	(13,3)

425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen
Erzeugnissen

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	144 900	-	-	-	-	60,2	39,8
darunter:							
20 000 - 50 000	35 300	-	-	-	-	50,5	49,5
50 000 - 100 000	71 400	-	-	-	-	48,1	51,9
100 000 - 250 000	151 800	-	-	-	-	53,5	46,5
250 000 - 500 000	345 000	-	-	-	-	62,8	37,2
500 000 - 2 Mill.	748 100	-	-	-	-	64,0	36,0

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	837 100	346 400	41,4	10,7	58,6	44,9	13,7
darunter:							
50 000 - 100 000	72 800	13 700	18,8	7,9	81,2	41,3	39,9
100 000 - 250 000	174 400	37 100	21,2	7,8	78,8	47,3	31,5
250 000 - 500 000	346 700	114 600	33,1	9,5	66,9	39,6	27,3
500 000 - 1 Mill.	738 500	259 500	35,1	10,3	64,9	48,8	16,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 364 900	548 500	40,2	12,1	59,8	45,9	13,9
2 Mill. - 5 Mill.	2 697 000	1 246 800	46,2	10,3	53,8	44,7	9,1

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Ende des Geschäftsjahres.
- 2) Umschlagshäufigkeit = Material- und Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Material- und Warenbestand; letzterer ergibt sich aus der Addition der Bestände an

- Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Anfang und Ende des Geschäftsjahres geteilt durch zwei.
- 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.
- 4) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 1.3 dargestellten Kosten; also ohne Material- und Wareneinsatz bei Unternehmen mit Handel, Herstellung u.dgl.
- 5) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 4) minus Material- und Wareneinsatz.

1 Unternehmen nach der Gesamtleistung *)
1.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag,
Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1984 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Umschlags- häufigkeit 2) (Umschlag des Mate- rial- und Warenla- gers)	Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)
		DM	% der Gesamt- leistung				

428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen
Artikeln, Reinigungsmitteln

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	140 700	-	-	-	-	60,4	39,6
darunter:							
20 000 - 50 000	31 600	-	-	-	-	54,8	45,2
50 000 - 100 000	73 800	-	-	-	-	47,1	52,9
100 000 - 250 000	143 600	-	-	-	-	45,6	54,4
250 000 - 500 000	(366 600)	-	-	-	-	(52,0)	(48,0)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	812 100	367 000	45,2	13,3	54,8	36,3	18,5
darunter:							
20 000 - 100 000	62 100	12 900	20,8	3,5	79,2	44,7	34,5
100 000 - 250 000	(161 800)	(29 500)	(18,2)	(11,8)	(81,8)	(44,6)	(37,2)
250 000 - 2 Mill.	958 400	448 800	46,8	10,3	53,2	39,8	13,4

428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe, Schreib- und Papierwaren, Schul- und
Büroartikeln, Verpackungsmitteln

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	169 100	-	-	-	-	57,7	42,3
darunter:							
20 000 - 50 000	31 900	-	-	-	-	54,8	45,2
50 000 - 100 000	68 900	-	-	-	-	47,3	52,7
100 000 - 250 000	154 500	-	-	-	-	46,8	53,2
250 000 - 500 000	318 000	-	-	-	-	56,7	43,3
500 000 - 1 Mill.	(658 000)	-	-	-	-	(72,2)	(27,8)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	748 900	404 200	54,0	21,8	46,0	32,0	14,0
darunter:							
20 000 - 100 000	67 900	12 100	17,8	31,0	82,2	46,9	35,3
100 000 - 250 000	155 000	52 600	34,0	11,3	66,0	36,4	29,6
250 000 - 500 000	331 100	67 900	20,5	5,7	79,5	50,2	29,3
500 000 - 5 Mill.	1 276 100	704 900	55,2	48,6	44,8	30,2	14,6

Erfasste Unternehmen von Handelsvertretern und Handelsmaklern
ohne Handel, Herstellung und dgl.

Insgesamt	171 000	-	-	-	-	59,2	40,8
darunter:							
20 000 - 50 000	34 000	-	-	-	-	54,5	45,5
50 000 - 100 000	73 400	-	-	-	-	48,9	51,1
100 000 - 250 000	151 400	-	-	-	-	51,2	48,8
250 000 - 500 000	336 000	-	-	-	-	59,2	40,8
500 000 - 1 Mill.	658 300	-	-	-	-	65,3	34,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 498 500	-	-	-	-	79,4	20,6

mit Handel, Herstellung und dgl.

Insgesamt	869 000	438 700	50,5	10,4	49,5	36,6	12,9
darunter:							
20 000 - 50 000	34 900	8 100	23,2	6,6	76,8	48,9	27,9
50 000 - 100 000	73 400	16 600	22,6	6,1	77,4	44,2	33,2
100 000 - 250 000	164 200	40 800	24,9	9,1	75,2	44,1	31,1
250 000 - 500 000	349 400	104 500	29,9	10,6	70,1	44,3	25,8
500 000 - 1 Mill.	691 800	265 100	38,3	10,4	61,7	43,8	17,9
1 Mill. - 2 Mill.	1 461 100	745 900	51,1	9,7	48,9	37,0	11,9
2 Mill. - 5 Mill.	2 894 300	1 430 900	49,4	9,9	50,6	37,7	12,9
5 Mill. - 10 Mill.	7 531 200	4 758 300	63,2	10,8	36,8	30,8	6,0

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

- 1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Ende des Geschäftsjahres.
- 2) Umschlagshäufigkeit = Material- und Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Material- und Warenbestand; letzterer ergibt sich aus der Addition der Bestände an Ma-

terial zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Anfang und Ende des Geschäftsjahres geteilt durch zwei.

- 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.
- 4) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 1.3 dargestellten Kosten; also ohne Material- und Wareneinsatz bei Unternehmen mit Handel, Herstellung u.dgl.
- 5) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 4) minus Material- und Wareneinsatz.

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾					Provisionen (z.B. an selbständige Unter- vertreter) ³⁾	Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u.ä.) ⁴⁾
			ins- gesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen		Sozialkosten			
				Löhne und Gehälter ²⁾	Provisio- nen an An- gestellte und Lohn- empfänger	gesetz- liche	übrige		
		DM	% der						

422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl,
(ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,

Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	186 400	21,7	18,3	0,3	2,9	0,2	0,8	4,3
	darunter:								
2	20 000 - 50 000	34 600	6,0	5,4	0,0	0,6	0,0	1,0	8,6
3	50 000 - 100 000	73 700	6,0	5,4	0,0	0,6	0,0	0,7	7,1
4	100 000 - 250 000	153 100	12,5	10,7	0,0	1,7	0,1	0,8	4,8
5	250 000 - 500 000	337 700	21,1	17,8	0,3	2,9	0,1	1,5	3,6
6	500 000 - 1 Mill.	675 000	32,3	26,4	1,2	4,4	0,3	1,2	3,7
7	1 Mill. - 2 Mill.	(1 470 400)	(42,0)	(36,0)	-	(5,3)	(0,7)	(0,1)	(3,2)

Unternehmen mit Handel,

8	Zusammen	995 100	18,1	14,6	0,8	2,3	0,4	1,2	1,5
	darunter:								
9	20 000 - 50 000	38 000	2,9	2,9	-	-	-	-	6,3
10	50 000 - 100 000	73 700	5,0	4,5	0,0	0,5	-	0,3	4,5
11	100 000 - 250 000	161 300	8,9	7,6	0,1	1,2	0,0	0,5	4,4
12	250 000 - 500 000	341 700	14,7	12,1	0,4	2,1	0,1	1,3	2,4
13	500 000 - 1 Mill.	687 400	17,2	14,5	0,3	2,2	0,2	0,5	1,3
14	1 Mill. - 2 Mill.	1 447 500	20,9	17,8	0,1	2,6	0,4	0,6	1,8
15	2 Mill. - 5 Mill.	2 950 800	20,7	17,5	0,3	2,6	0,3	0,3	1,4
16	5 Mill. - 10 Mill.	(6 745 400)	(17,8)	(12,5)	(2,3)	(2,2)	(0,8)	(0,6)	(0,6)

423 (ohne 423 9) Vermittlung

Unternehmen ohne Handel,

17	Zusammen	197 400	26,4	22,5	0,1	3,5	0,3	1,3	4,0
	darunter:								
18	20 000 - 50 000	34 200	6,2	5,6	-	0,6	-	-	8,1
19	50 000 - 100 000	74 300	9,8	8,5	0,1	1,1	0,1	0,1	6,7
20	100 000 - 250 000	150 800	20,4	17,4	0,2	2,8	0,0	1,6	4,9
21	250 000 - 500 000	346 600	32,3	27,2	0,3	4,3	0,5	1,7	3,8
22	500 000 - 1 Mill.	699 200	35,1	29,8	0,2	4,9	0,2	0,7	2,9
23	1 Mill. - 2 Mill.	(1 278 900)	(37,7)	(32,5)	-	(5,0)	(0,2)	(2,9)	(2,9)

Unternehmen mit Handel,

24	Zusammen	1 005 600	12,8	10,9	0,2	1,6	0,1	2,6	1,1
	darunter:								
25	20 000 - 50 000	35 300	4,6	4,0	-	0,6	-	4,5	4,7
26	50 000 - 100 000	77 000	5,8	5,2	-	0,6	0,0	-	5,9
27	100 000 - 250 000	159 100	12,2	10,6	0,0	1,6	0,0	2,3	3,9
28	250 000 - 500 000	347 400	20,5	17,3	0,0	3,1	0,1	1,1	2,7
29	500 000 - 1 Mill.	742 800	25,0	21,2	0,7	2,8	0,3	3,4	2,0
30	1 Mill. - 2 Mill.	1 472 100	14,5	11,8	0,6	1,9	0,2	1,1	1,7
31	2 Mill. - 5 Mill.	(2 872 000)	(12,5)	(10,9)	(0,0)	(1,5)	(0,1)	(4,8)	(0,5)

424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren

Unternehmen ohne Handel,

32	Zusammen	166 000	19,2	16,2	0,4	2,3	0,3	2,5	5,9
	darunter:								
33	20 000 - 50 000	33 000	4,6	4,2	-	0,4	-	0,0	11,1
34	50 000 - 100 000	73 900	7,4	6,5	0,0	0,8	0,1	0,3	7,8
35	100 000 - 250 000	147 700	11,0	9,1	0,4	1,5	0,0	0,3	6,7
36	250 000 - 500 000	318 300	16,8	13,0	1,4	2,3	0,1	2,3	4,3
37	500 000 - 1 Mill.	614 500	17,5	15,0	-	2,3	0,2	9,5	3,3

Unternehmen mit Handel,

38	Zusammen	817 600	10,7	9,1	0,1	1,4	0,1	1,9	3,2
	darunter:								
39	20 000 - 50 000	28 000	3,6	3,2	-	0,4	-	1,0	4,3
40	50 000 - 100 000	65 700	8,3	7,1	0,5	0,7	-	-	6,4
41	100 000 - 250 000	164 600	7,5	6,4	0,1	1,0	0,0	1,8	4,8
42	250 000 - 500 000	359 080	15,6	13,2	0,1	2,2	0,1	1,6	3,3
43	500 000 - 1 Mill.	667 800	14,2	11,9	0,2	2,1	0,0	2,1	4,7
44	1 Mill. - 2 Mill.	(1 496 400)	(10,3)	(9,0)	-	(1,2)	(0,1)	(0,8)	(2,4)

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

2) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

3) Ohne Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger.

4) Insbesondere Verpflegungs-, Übernachtungs- und Fahrtkosten, ohne Kosten für das eigene Kraftfahrzeug, die unter den Kosten für Kraftfahrzeughaltung aufgeführt sind.

der Gesamtleistung *)

Betriebsergebnis 1984

Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen 5)	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen) 6)	Kosten für Kraftfahrzeugehaltung 7)	Mieten und Pachten					Lfd. Nr.
			insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks-pachten	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts-räume, La-gerplätze usw. 8)	Miete (Leasing) für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u.dgl.	Pacht für das Unternehmen	

Gesamtleistung

NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten

Herstellung und dgl.

0,8	0,3	6,3	3,0	1,5	0,8	0,7	0,0	1
1,4	0,2	15,5	2,7	1,8	0,8	0,1	-	2
1,2	0,2	11,9	2,7	1,3	0,9	0,5	-	3
0,9	0,2	8,0	2,7	1,2	0,8	0,7	-	4
0,7	0,5	5,7	2,9	1,4	0,7	0,7	0,1	5
0,7	0,3	3,6	3,1	1,9	0,5	0,7	-	6
(0,4)	(0,5)	(3,2)	(5,0)	(1,3)	(2,1)	(1,6)	-	7

Herstellung und dgl.

0,7	0,3	2,3	2,2	1,0	0,6	0,4	0,2	8
1,7	0,0	13,9	5,1	2,6	0,8	1,7	-	9
1,5	0,6	8,4	3,1	1,8	0,9	0,4	-	10
1,1	0,3	7,5	2,4	0,9	0,9	0,4	0,2	11
0,8	0,2	5,0	3,3	1,7	0,8	0,6	0,2	12
0,8	0,4	3,3	2,6	1,6	0,4	0,4	0,2	13
0,4	0,2	2,4	2,0	1,2	0,6	0,2	-	14
0,9	0,3	1,7	2,9	1,3	0,6	0,5	0,5	15
(0,3)	(0,2)	(1,5)	(1,3)	(0,5)	(0,8)	(0,0)	-	16

von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)

Herstellung und dgl.

0,8	0,3	6,8	3,4	1,6	0,8	0,9	0,1	17
1,6	0,2	14,7	2,7	1,5	1,0	0,2	-	18
1,2	0,4	11,3	2,8	1,3	0,9	0,4	0,2	19
1,1	0,3	8,6	3,3	1,8	0,8	0,7	-	20
0,8	0,1	5,7	3,5	1,6	0,6	1,3	-	21
0,6	0,1	4,8	4,0	2,0	0,4	1,0	0,6	22
(0,7)	(1,1)	(7,7)	(5,4)	(1,0)	(2,6)	(1,8)	-	23

Herstellung und dgl.

0,4	0,3	2,3	2,5	1,5	0,5	0,5	0,0	24
1,7	0,2	15,2	3,2	2,6	0,6	-	-	25
1,4	0,1	10,5	3,0	1,0	0,9	1,1	-	26
1,3	0,3	7,2	2,6	1,2	0,9	0,5	0,0	27
0,6	0,8	4,2	2,5	0,9	0,8	0,8	-	28
0,6	0,1	3,4	2,8	1,8	0,6	0,4	-	29
0,4	0,3	2,8	3,4	1,3	0,5	1,6	-	30
(0,3)	(0,3)	(2,1)	(3,4)	(2,5)	(0,6)	(0,3)	-	31

(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)

Herstellung und dgl.

0,8	0,4	7,3	2,6	1,5	0,5	0,6	0,0	32
1,5	0,1	15,6	3,0	2,0	0,8	0,2	-	33
1,1	0,1	11,7	2,5	1,0	0,7	0,8	-	34
0,9	0,2	8,7	2,5	1,1	0,6	0,8	-	35
0,8	0,2	5,4	3,0	1,5	0,5	0,9	0,1	36
0,5	1,8	4,2	3,5	2,6	0,3	0,6	-	37

Herstellung und dgl.

0,4	0,3	2,4	1,9	1,5	0,2	0,2	-	38
1,0	-	11,1	2,1	1,1	1,0	-	-	39
1,3	0,8	11,8	2,1	1,2	0,9	-	-	40
1,1	0,9	7,2	4,3	2,4	0,9	1,0	-	41
1,1	0,2	5,6	4,6	2,5	1,0	1,1	-	42
0,6	0,8	4,1	2,3	2,1	0,1	0,1	-	43
(0,3)	(0,3)	(1,8)	(1,8)	(1,6)	(0,1)	(0,1)	-	44

5) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., von Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

6) Für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl., Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

7) Ohne Personalkosten, Mieten und Abschreibungen, die inden betreffenden Positionen enthalten sind.

8) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u.dgl.

1 Unternehmen nach

1.3 Kosten und

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾					Provisionen (z.B. an selbständige Unter- ³⁾ vertreter ³⁾	Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u.ä.) ⁴⁾
			ins- gesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen		Sozialkosten			
				Löhne und Gehälter ²⁾	Provisio- nen an An- gestellte und Lohn- empfänger	gesetz- liche	Übrige		
		DM							% der

425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g.,

Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	147 800	20,2	17,4	0,2	2,5	0,1	3,2	5,1
	darunter:								
2	20 000 - 50 000	33 600	6,0	5,5	-	0,5	0,0	0,1	8,8
3	50 000 - 100 000	74 800	8,2	7,2	0,1	0,9	0,0	1,1	6,8
4	100 000 - 250 000	155 200	12,5	10,8	0,0	1,7	0,0	1,1	5,2
5	250 000 - 500 000	344 100	26,5	22,6	0,3	3,5	0,1	4,3	3,7
6	500 000 - 1 Mill.	601 000	32,5	27,9	0,5	3,9	0,2	9,7	5,4

Unternehmen mit Handel,

7	Zusammen	660 300	19,9	16,6	0,1	2,4	0,8	0,4	1,8
	darunter:								
8	20 000 - 50 000	(38 200)	(1,5)	(1,5)	-	-	-	(1,1)	(4,9)
9	50 000 - 100 000	74 400	6,8	6,0	-	0,8	0,0	1,2	5,3
10	100 000 - 250 000	166 900	11,0	9,2	0,1	1,6	0,1	1,5	3,7
11	250 000 - 500 000	360 500	18,0	15,4	0,1	2,3	0,2	1,1	2,5
12	500 000 - 1 Mill.	681 000	18,0	15,1	0,2	2,5	0,2	0,7	2,2
13	1 Mill. - 5 Mill.	2 053 600	23,4	19,4	0,1	2,7	1,2	0,1	1,4

425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,

Unternehmen ohne Handel,

14	Zusammen	177 600	19,5	16,2	1,0	2,2	0,1	12,9	5,1
	darunter:								
15	20 000 - 50 000	36 300	3,7	3,5	-	0,2	-	0,5	12,9
16	50 000 - 100 000	73 200	10,0	8,3	0,4	1,3	-	0,5	8,7
17	100 000 - 250 000	157 900	11,9	10,3	0,0	1,5	0,1	1,8	6,6
18	250 000 - 1 Mill.	411 400	34,4	29,5	0,1	4,6	0,2	3,6	4,2

Unternehmen mit Handel,

19	Zusammen	541 500	25,4	21,6	0,2	3,6	0,0	1,0	2,7
	darunter:								
20	50 000 - 100 000	71 400	5,9	5,3	-	0,6	-	5,1	6,1
21	100 000 - 250 000	172 100	10,7	9,3	-	1,4	-	1,4	5,5
22	250 000 - 500 000	410 800	14,0	11,3	0,8	1,9	0,0	2,5	1,6
23	500 000 - 5 Mill.	(1 498 000)	(30,1)	(25,6)	(0,2)	(4,3)	(0,0)	(0,6)	(2,3)

425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen,

Unternehmen ohne Handel,

24	Zusammen	144 900	22,5	18,7	0,8	2,9	0,1	1,5	4,8
	darunter:								
25	20 000 - 50 000	35 300	4,1	3,9	-	0,2	-	0,2	10,4
26	50 000 - 100 000	71 400	6,4	5,7	0,0	0,6	0,1	0,3	7,8
27	100 000 - 250 000	151 800	17,5	15,0	0,0	2,4	0,1	1,8	4,7
28	250 000 - 500 000	345 000	22,9	18,8	0,8	3,2	0,1	2,8	4,4
29	500 000 - 2 Mill.	748 100	34,3	28,7	1,1	4,4	0,1	2,3	2,6

Unternehmen mit Handel,

30	Zusammen	837 100	24,0	20,3	0,4	3,0	0,3	1,0	1,6
	darunter:								
31	50 000 - 100 000	72 800	5,1	4,6	-	0,5	-	-	7,0
32	100 000 - 250 000	174 400	12,2	10,6	0,0	1,6	-	1,9	3,0
33	250 000 - 500 000	346 700	13,4	11,3	0,0	1,8	0,3	2,2	2,2
34	500 000 - 1 Mill.	738 500	23,0	19,5	0,2	3,1	0,2	3,0	1,7
35	1 Mill. - 2 Mill.	1 364 900	26,8	23,1	0,1	3,4	0,2	0,2	1,9
36	2 Mill. - 5 Mill.	2 697 000	26,1	21,6	1,0	3,1	0,4	0,4	1,3

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

2) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

3) Ohne Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger.

4) Insbesondere Verpflegungs-, Übernachtungs- und Fahrtkosten, ohne Kosten für das eigene Kraftfahrzeug, die unter den Kosten für Kraftfahrzeughaltung aufgeführt sind.

der Gesamtleistung *)
Betriebsergebnis 1984

Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen 5)	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen) 6)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 7)	Mieten und Pachten					Lfd. Nr.
			insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume sowie Grundstücks- pachten	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume, La- gerplätze usw. 8)	Miete (Leasing) für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u.dgl.	Pacht für das Unternehmen	

Gesamtleistung

Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen

Herstellung und dgl.

0,9	0,3	7,8	2,7	1,1	0,8	0,7	0,1	1
1,3	0,2	13,8	2,7	1,3	0,8	0,6	-	2
1,1	0,1	11,9	2,8	1,4	0,7	0,7	-	3
0,9	0,2	7,9	2,0	0,9	0,7	0,4	0,0	4
0,9	0,4	6,0	3,2	0,9	1,3	0,8	0,2	5
0,6	0,4	5,5	2,6	1,1	0,5	1,0	-	6

Herstellung und dgl.

0,5	0,3	2,8	1,7	0,8	0,7	0,2	0,0	7
(1,3)	(0,0)	(10,4)	(2,2)	(0,3)	(1,9)	-	-	8
1,1	0,1	10,8	3,0	1,2	0,8	0,8	0,2	9
0,9	0,6	7,4	2,6	1,2	0,8	0,6	-	10
0,8	0,4	4,4	1,9	0,9	0,5	0,5	-	11
0,7	0,3	2,9	2,3	1,5	0,6	0,2	-	12
0,4	0,2	2,0	1,4	0,4	0,8	0,2	-	13

Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen

Herstellung und dgl.

0,9	0,3	6,7	2,9	1,3	0,9	0,7	0,0	14
1,2	0,2	15,1	2,7	1,5	0,6	0,3	0,3	15
1,1	0,2	12,1	3,0	1,3	0,7	1,0	-	16
0,8	0,2	9,1	2,7	1,4	0,6	0,7	-	17
1,4	0,5	5,4	4,1	1,2	2,0	0,8	0,1	18

Herstellung und dgl.

0,9	0,8	6,2	4,0	2,3	1,0	0,4	0,3	19
1,2	0,6	10,7	2,7	1,3	1,4	0,0	-	20
0,9	0,1	7,9	3,1	1,3	1,1	0,7	-	21
1,0	0,9	4,0	2,5	1,5	0,6	0,4	-	22
(0,9)	(0,8)	(6,0)	(4,4)	(2,6)	(1,0)	(0,4)	(0,4)	23

feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen

Herstellung und dgl.

1,0	0,5	7,1	4,5	3,0	0,5	1,0	-	24
1,2	0,1	16,1	2,1	0,9	0,8	0,4	-	25
1,0	0,1	11,9	2,8	1,5	0,7	0,6	-	26
0,9	0,2	7,6	3,1	1,2	0,7	1,2	-	27
1,0	0,5	6,3	4,3	3,0	0,7	0,6	-	28
0,6	0,7	3,9	2,9	1,8	0,5	0,6	-	29

Herstellung und dgl.

0,7	0,5	2,6	4,1	2,2	0,8	0,8	0,3	30
1,4	0,0	12,2	1,7	0,6	0,7	0,4	-	31
1,1	0,6	6,8	5,1	4,0	0,5	0,6	-	32
1,1	0,3	3,7	3,2	2,3	0,5	0,4	-	33
0,9	0,5	3,8	4,5	3,4	0,2	0,9	-	34
0,6	0,3	2,2	3,3	1,6	0,5	0,7	0,5	35
0,5	0,4	2,0	3,9	2,6	0,1	0,6	0,6	36

5) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., von Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.
6) Für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl., Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

7) Ohne Personalkosten, Mieten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.
8) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u.dgl.

1 Unternehmen nach
1.3 Kosten und

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾					Provisionen (z.B. an selbständige Unter- vertreter) ³⁾	Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u.ä.) ⁴⁾
			ins- gesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen		Sozialkosten			
				Löhne und Gehälter ²⁾	Provisio- nen an An- gestellte und Lohn- empfänger	gesetz- liche	übrige		
		DM						% der	

428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,

Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	140 700	15,7	9,9	3,6	2,2	0,0	10,7	5,1
	darunter:								
2	20 000 - 50 000	31 600	3,3	3,0	-	0,3	-	0,2	9,7
3	50 000 - 100 000	73 800	7,1	6,2	-	0,9	-	0,1	9,7
4	100 000 - 250 000	143 600	9,7	8,3	-	1,4	0,0	0,4	5,7
5	250 000 - 500 000	(366 600)	(13,1)	(11,0)	-	(1,9)	(0,2)	(12,1)	(2,8)

Unternehmen mit Handel,

6	Zusammen	812 100	15,4	12,2	1,1	2,0	0,1	2,2	2,1
	darunter:								
7	20 000 - 100 000	62 100	6,5	5,9	-	0,6	-	-	9,7
8	100 000 - 250 000	(161 800)	(9,1)	(7,9)	-	(1,2)	(0,0)	(0,2)	(6,3)
9	250 000 - 2 Mill.	958 400	18,1	14,0	1,6	2,3	0,2	2,7	2,0

428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,

Unternehmen ohne Handel,

10	Zusammen	189 100	23,9	19,9	0,7	2,9	0,4	2,1	4,3
	darunter:								
11	20 000 - 50 000	31 900	7,3	6,6	-	0,7	-	0,3	9,4
12	50 000 - 100 000	68 900	7,1	6,3	-	0,8	0,0	-	7,3
13	100 000 - 250 000	154 500	11,3	9,7	0,0	1,5	0,1	1,0	4,6
14	250 000 - 500 000	318 000	23,5	18,5	1,0	3,7	0,3	3,4	4,6
15	500 000 - 1 Mill.	(658 000)	(36,0)	(27,8)	(3,8)	(4,2)	(0,2)	(6,4)	(4,4)

Unternehmen mit Handel,

16	Zusammen	748 900	16,0	13,4	0,1	1,9	0,6	0,2	1,4
	darunter:								
17	20 000 - 100 000	67 900	6,0	5,4	-	0,6	-	-	7,8
18	100 000 - 250 000	155 000	9,1	7,8	-	1,2	0,1	0,2	3,3
19	250 000 - 500 000	331 100	23,1	20,3	0,1	2,4	0,3	0,0	2,6
20	500 000 - 5 Mill.	1 276 100	15,5	13,0	0,2	2,2	0,1	0,2	1,2

Erfaßte Unternehmen von

ohne Handel,

21	Insgesamt	171 000	21,5	18,0	0,6	2,7	0,2	3,0	4,8
	darunter:								
22	20 000 - 50 000	34 000	5,1	4,7	0,0	0,4	0,0	0,4	9,8
23	50 000 - 100 000	73 400	7,5	6,6	0,1	0,8	0,0	0,4	7,6
24	100 000 - 250 000	151 400	13,3	11,3	0,2	1,8	0,0	1,0	5,5
25	250 000 - 500 000	336 000	22,8	18,9	0,6	3,1	0,2	3,0	4,0
26	500 000 - 1 Mill.	658 300	30,2	25,2	0,8	4,0	0,2	4,4	3,4
27	1 Mill. - 2 Mill.	1 498 500	44,7	36,7	2,1	5,0	0,9	5,3	3,7

mit Handel,

28	Insgesamt	869 000	17,3	14,3	0,5	2,2	0,3	1,4	1,8
	darunter:								
29	20 000 - 50 000	34 900	2,7	2,6	-	0,1	-	0,8	6,5
30	50 000 - 100 000	73 400	6,0	5,3	0,1	0,6	0,0	0,7	5,8
31	100 000 - 250 000	164 200	9,9	8,5	0,1	1,3	0,0	1,2	4,2
32	250 000 - 500 000	349 400	15,5	13,0	0,3	2,1	0,1	2,4	2,7
33	500 000 - 1 Mill.	691 800	19,6	16,6	0,3	2,5	0,2	1,5	2,4
34	1 Mill. - 2 Mill.	1 461 100	19,1	16,0	0,4	2,4	0,3	0,6	1,8
35	2 Mill. - 5 Mill.	2 894 300	20,0	16,8	0,3	2,5	0,4	1,1	1,4
36	5 Mill. - 10 Mill.	7 531 200	18,0	13,8	1,3	2,2	0,7	0,7	0,8

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

2) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

3) Ohne Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger.

4) Insbesondere Verpflegungs-, Übernachtungs- und Fahrtkosten, ohne Kosten für das eigene Kraftfahrzeug, die unter den Kosten für Kraftfahrzeughaltung aufgeführt sind.

der Gesamtleistung*)
Betriebsergebnis 1984

Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen 5)	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen) 6)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 7)	Mieten und Pachten					Lfd. Nr.
			insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäftsräume sowie Grundstücks- pachten	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume, La- gerplätze usw. 8)	Miete (Leasing) für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u.dgl.	Pacht für das Unternehmen	

Gesamtleistung

Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln

Herstellung und dgl.

0,7	0,2	7,6	3,1	2,3	0,5	0,3	-	1
1,6	0,2	16,8	2,7	1,7	1,0	-	-	2
1,0	0,1	9,8	1,8	0,5	0,7	0,6	-	3
0,9	0,1	8,9	1,6	0,5	0,9	0,2	-	4
(0,6)	(0,2)	(4,0)	(2,1)	(1,3)	(0,4)	(0,4)	-	5

Herstellung und dgl.

0,5	0,3	2,7	1,9	0,6	0,5	0,8	0,0	6
1,0	0,2	9,9	1,5	0,7	0,8	-	-	7
(0,8)	(0,8)	(7,6)	(2,4)	(1,4)	(0,2)	(0,8)	-	8
0,5	0,3	2,8	2,3	0,6	0,7	1,0	0,0	9

Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln

Herstellung und dgl.

0,8	0,3	6,0	2,4	1,5	0,5	0,4	-	10
1,2	0,1	14,0	2,3	1,5	0,6	0,2	-	11
1,2	0,1	11,8	3,2	1,5	0,6	1,1	-	12
0,9	0,3	7,6	2,1	1,0	0,8	0,3	-	13
0,9	0,3	5,0	2,0	0,6	0,8	0,6	-	14
(0,7)	(0,5)	(3,4)	(3,5)	(3,0)	(0,2)	(0,3)	-	15

Herstellung und dgl.

0,5	0,1	1,9	1,5	0,7	0,3	0,5	-	16
0,8	0,0	12,0	1,8	1,0	0,8	-	-	17
0,8	0,1	5,6	2,8	1,2	0,8	0,8	-	18
0,6	0,3	4,9	2,7	0,7	0,5	1,5	-	19
0,5	0,1	1,6	1,5	1,0	0,3	0,2	-	20

Handelsvertretern und Handelsmaklern

Herstellung und dgl.

0,8	0,3	6,9	3,1	1,7	0,7	0,7	0,0	21
1,4	0,1	15,3	2,6	1,6	0,8	0,2	0,0	22
1,1	0,2	11,7	2,7	1,2	0,8	0,7	0,0	23
0,9	0,2	8,3	2,6	1,2	0,7	0,7	0,0	24
0,8	0,3	5,6	3,1	1,5	0,7	0,8	0,1	25
0,7	0,8	4,2	3,5	2,0	0,6	0,8	0,1	26
0,3	0,3	4,5	3,6	1,9	0,8	0,9	-	27

Herstellung und dgl.

0,6	0,4	2,5	2,4	1,3	0,5	0,5	0,1	28
1,6	0,0	12,8	3,4	1,9	0,9	0,6	-	29
1,3	0,4	10,2	2,6	1,3	0,9	0,4	0,0	30
1,1	0,5	7,2	3,1	1,7	0,8	0,6	0,0	31
0,8	0,4	4,7	3,0	1,5	0,7	0,7	0,1	32
0,7	0,5	3,8	3,0	2,2	0,3	0,4	0,1	33
0,4	0,2	2,3	2,3	1,1	0,6	0,5	0,1	34
0,6	0,3	1,9	2,8	1,6	0,5	0,4	0,3	35
0,3	0,3	1,1	1,8	0,5	1,0	0,3	-	36

- 5) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., von Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

6) Für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl., Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.
- 7) Ohne Personalkosten, Mieten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.

8) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u.dgl.

1 Unternehmen nach
1.3 Kosten und

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Steuern ¹⁾ , Gebühren und öffentliche Beiträge					Fremd- kapital- zinsen ⁴⁾	Steuerliche Abschreibungen ⁵⁾		% der
		ins- gesamt	Gewerbe- steuer	Ver- mögen- steuer ²⁾	sonstige Steuern ³⁾	Gebühren und öffent- liche Beiträge		ins- gesamt	auf Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrich- tungsgegen- stände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	auf Forderungen aus Provi- sionen und Kostenver- gütungen sowie aus Lieferungen und son- stigen Leistungen

422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl,
(ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,
Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	5,2	5,1	0,0	0,0	0,1	1,2	4,2	4,1	0,1
	darunter:									
2	20 000 - 50 000	0,2	0,1	-	-	0,1	1,5	9,7	9,7	-
3	50 000 - 100 000	2,0	1,8	-	0,0	0,2	0,9	6,0	6,0	0,0
4	100 000 - 250 000	5,2	5,1	0,0	0,0	0,1	1,0	5,0	4,9	0,1
5	250 000 - 500 000	6,7	6,5	0,0	0,0	0,2	0,7	3,7	3,6	0,1
6	500 000 - 1 Mill.	6,0	5,9	0,0	0,0	0,1	0,8	2,2	2,2	-
7	1 Mill. - 2 Mill.	(5,1)	(4,9)	(0,0)	(0,0)	(0,2)	(0,3)	(1,8)	(1,8)	-

Unternehmen mit Handel,

8	Zusammen	1,6	1,5	0,0	0,0	0,1	0,8	1,6	1,5	0,1
	darunter:									
9	20 000 - 50 000	0,7	0,2	-	-	0,5	2,2	4,6	4,6	-
10	50 000 - 100 000	0,9	0,8	-	0,0	0,1	1,4	5,5	5,5	0,0
11	100 000 - 250 000	2,4	2,2	-	0,0	0,2	1,4	4,8	4,8	0,0
12	250 000 - 500 000	3,0	2,9	0,0	0,0	0,1	1,2	3,5	3,4	0,1
13	500 000 - 1 Mill.	2,5	2,4	0,0	-	0,1	0,7	2,1	2,1	-
14	1 Mill. - 2 Mill.	1,8	1,7	0,0	-	0,1	1,2	1,7	1,6	0,1
15	2 Mill. - 5 Mill.	1,6	1,5	0,0	0,0	0,1	0,3	1,1	1,0	0,1
16	5 Mill. - 10 Mill.	(1,2)	(1,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,8)	(1,1)	(1,0)	(0,1)

423 (ohne 423 9) Vermittlung

Unternehmen ohne Handel,

17	Zusammen	4,8	4,6	0,0	0,0	0,2	0,8	4,3	4,3	0,0
	darunter:									
18	20 000 - 50 000	0,3	0,1	-	0,0	0,2	0,5	7,9	7,9	0,0
19	50 000 - 100 000	1,9	1,7	-	0,0	0,2	1,0	5,6	5,6	0,0
20	100 000 - 250 000	3,5	3,3	0,0	0,0	0,2	1,1	5,1	5,0	0,1
21	250 000 - 500 000	4,5	4,4	0,0	0,0	0,1	1,2	3,6	3,6	0,0
22	500 000 - 1 Mill.	6,2	6,1	0,0	-	0,1	0,2	4,7	4,7	0,0
23	1 Mill. - 2 Mill.	(3,9)	(3,6)	(0,0)	-	(0,3)	(0,6)	(2,8)	(2,8)	-

Unternehmen mit Handel,

24	Zusammen	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,6	1,4	1,4	0,0
	darunter:									
25	20 000 - 50 000	0,1	-	-	-	0,1	0,7	10,0	10,0	-
26	50 000 - 100 000	0,4	0,3	-	-	0,1	2,8	5,3	5,2	0,1
27	100 000 - 250 000	1,9	1,8	-	-	0,1	1,4	4,0	4,0	0,0
28	250 000 - 500 000	1,9	1,7	0,0	-	0,2	1,5	4,1	4,1	0,0
29	500 000 - 1 Mill.	1,6	1,5	0,0	0,0	0,1	0,7	2,2	2,0	0,2
30	1 Mill. - 2 Mill.	1,3	1,2	0,0	-	0,1	0,2	1,0	1,0	-
31	2 Mill. - 5 Mill.	(1,3)	(1,3)	-	(0,0)	(0,0)	(0,8)	(1,6)	(1,6)	(0,0)

424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren

Unternehmen ohne Handel,

32	Zusammen	4,8	4,7	0,0	0,0	0,1	0,7	4,6	4,5	0,1
	darunter:									
33	20 000 - 50 000	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,8	9,6	9,6	-
34	50 000 - 100 000	1,8	1,7	-	0,0	0,1	1,1	6,6	6,6	0,0
35	100 000 - 250 000	4,9	4,7	0,0	0,0	0,2	1,2	5,1	5,0	0,1
36	250 000 - 500 000	7,6	7,4	0,0	0,0	0,2	0,6	3,7	3,7	0,0
37	500 000 - 1 Mill.	6,3	6,3	-	-	0,0	0,3	3,0	3,0	0,0

Unternehmen mit Handel,

38	Zusammen	2,1	2,0	0,0	0,0	0,1	1,0	1,9	1,8	0,1
	darunter:									
39	20 000 - 50 000	1,0	-	-	0,0	1,0	1,1	22,7	22,7	-
40	50 000 - 100 000	0,9	0,7	0,0	-	0,2	2,3	5,0	4,9	0,1
41	100 000 - 250 000	2,8	2,7	-	-	0,1	1,9	4,1	4,1	0,0
42	250 000 - 500 000	3,6	3,4	0,0	-	0,2	1,9	4,0	3,9	0,1
43	500 000 - 1 Mill.	2,9	2,9	0,0	-	0,0	0,4	3,2	3,1	0,1
44	1 Mill. - 2 Mill.	(2,6)	(2,6)	-	-	(0,0)	(0,7)	(1,7)	(1,5)	(0,2)

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kraft-
fahrzeugsteuer. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert
abgegolten, die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten
für Kraftfahrzeughaltung erfasst.

2) Nur von Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts-
genossenschaften.

3) Z.B. Verbrauchsteuern.

4) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden,
die im Mietwert enthalten sind.

5) Ohne Sondervergünstigungen (siehe Fußnote 6) sowie ohne
geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkom-
mensteuergesetz. Die steuerlichen Abschreibungen auf be-
trieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. sind am
Schluß dieser Tabelle ausgewiesen.

der Gesamtleistung *)

Betriebsergebnis 1964

Sondervergünstigungen 6)	Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Versicherungsbeiträge 7)	Porto-, Fernsprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt 8)	Betriebsergebnis 9)	Steuerliche Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. 10)	Lfd. Nr.
--------------------------	--	--------------------------	---	-----------------	---------------------	---------------------	--	----------

Gesamtleistung

NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten

Herstellung und dgl.

0,0	0,3	0,3	3,5	5,4	57,3	42,7	0,2	1
-	0,3	0,2	5,0	5,8	58,1	41,9	0,1	2
0,0	0,2	0,3	3,5	4,6	47,3	52,7	0,1	3
0,0	0,3	0,3	3,2	5,2	50,1	49,9	0,1	4
-	0,4	0,2	3,3	5,2	56,2	43,8	0,2	5
-	0,3	0,3	3,3	5,6	63,4	36,6	0,3	6
-	(0,4)	(0,2)	(3,3)	(8,0)	(73,5)	(26,5)	(0,4)	7

Herstellung und dgl.

0,0	0,2	0,2	1,4	3,8	35,9	11,1	0,3	8
-	0,4	0,1	4,9	4,6	47,4	32,1	0,4	9
0,0	0,3	0,4	3,7	6,1	41,7	35,3	0,1	10
-	0,4	0,4	3,1	5,4	43,0	30,3	0,3	11
-	0,3	0,2	2,6	4,0	42,5	25,5	0,2	12
-	0,2	0,2	1,7	3,5	37,0	17,2	0,2	13
-	0,1	0,2	1,9	3,4	38,6	11,3	0,4	14
-	0,1	0,3	1,3	3,5	36,4	11,3	0,2	15
-	(0,1)	(0,2)	(0,9)	(4,0)	(30,6)	(4,2)	(0,5)	16

von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)

Herstellung und dgl.

0,1	0,2	0,3	3,4	5,0	61,9	38,1	0,3	17
-	0,1	0,2	4,3	5,4	52,2	47,8	0,1	18
-	0,2	0,3	4,0	4,6	49,9	50,1	0,1	19
0,1	0,2	0,3	3,1	5,1	58,7	41,3	0,2	20
0,3	0,3	0,3	4,2	4,7	67,0	33,0	0,1	21
-	0,2	0,2	2,7	5,0	67,4	32,6	0,3	22
-	(0,1)	(0,4)	(3,7)	(6,3)	(76,2)	(23,8)	(1,3)	23

Herstellung und dgl.

-	0,1	0,1	1,6	3,1	30,1	8,6	0,2	24
-	0,1	0,8	6,9	7,7	60,4	20,4	0,0	25
-	0,3	0,4	2,8	4,7	43,4	27,0	0,2	26
-	0,2	0,3	3,0	5,3	45,9	25,8	0,2	27
-	0,2	0,2	3,0	4,0	47,3	18,5	0,3	28
-	0,2	0,2	4,5	3,0	49,7	10,3	0,1	29
-	0,1	0,2	1,5	2,6	31,1	9,3	0,2	30
-	(0,1)	(0,1)	(0,7)	(4,0)	(32,5)	(8,4)	(0,3)	31

(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)

Herstellung und dgl.

0,0	0,3	0,2	3,2	4,8	57,3	42,7	0,1	32
-	0,3	0,3	4,8	5,5	57,4	42,6	0,0	33
0,0	0,2	0,2	3,7	4,7	49,2	50,8	0,0	34
0,0	0,3	0,2	2,9	5,0	49,9	50,1	0,1	35
0,0	0,3	0,2	2,4	5,6	53,2	46,8	0,2	36
0,0	0,4	0,2	2,4	4,9	57,8	42,2	0,2	37

Herstellung und dgl.

0,0	0,2	0,3	2,0	4,6	32,9	14,7	0,0	38
-	0,1	0,6	3,1	5,8	57,5	16,0	0,3	39
-	0,2	0,2	2,4	5,5	47,2	31,0	0,1	40
-	0,4	0,3	2,4	5,4	44,9	37,3	0,1	41
0,1	0,3	0,3	2,8	6,1	51,0	27,7	0,4	42
-	0,3	0,2	2,2	4,5	42,5	22,4	0,0	43
-	(0,3)	(0,3)	(2,1)	(5,9)	(31,3)	(19,0)	(0,1)	44

6) Hierzu zählen z.B. Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e Einkommensteuergesetz 79, 80, 82, 82d bis f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1981 und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz.

7) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

8) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 1.3 dargestellten Kosten, also ohne Material- und Wareneinsatz.

9) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 8) minus Material- und Wareneinsatz.

10) Im Betriebsergebnis nicht enthalten.

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Steuern ¹⁾ , Gebühren und öffentliche Beiträge					Fremd- kapital- zinsen 4)	Steuerliche Abschreibungen ⁵⁾		
		ins- gesamt	Gewerbe- steuer	Ver- mögen- steuer 2)	sonstige Steuern 3)	Gebühren und öffent- liche Beiträge		ins- gesamt	auf Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrich- tungsgegen- stände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	auf Forderungen aus Provi- sionen und Kostenver- gütungen sowie aus Lieferungen und son- stigen Leistungen § der

425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g.,
Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	4,1	4,0	0,0	0,0	0,1	1,1	4,5	4,4	0,1
	darunter:									
2	20 000 - 50 000	0,1	0,0	-	-	0,1	0,8	7,5	7,5	-
3	50 000 - 100 000	1,9	1,8	0,0	0,0	0,1	1,1	6,1	6,1	-
4	100 000 - 250 000	5,1	5,0	0,0	0,0	0,1	0,9	5,0	4,9	0,1
5	250 000 - 500 000	5,1	5,0	0,0	0,0	0,1	1,8	3,6	3,3	0,3
6	500 000 - 1 Mill.	4,5	4,5	0,0	-	0,0	0,6	2,7	2,7	0,0

Unternehmen mit Handel,

7	Zusammen	2,7	2,7	0,0	0,0	0,0	1,1	2,4	2,4	0,0
	darunter:									
8	20 000 - 50 000	(0,4)	(0,3)	-	-	(0,1)	(0,5)	(10,8)	(10,8)	-
9	50 000 - 100 000	0,5	0,4	-	-	0,1	1,5	4,8	4,8	-
10	100 000 - 250 000	2,7	2,4	0,0	0,1	0,2	0,9	4,8	4,7	0,1
11	250 000 - 500 000	2,6	2,5	0,0	-	0,1	0,8	2,8	2,8	0,0
12	500 000 - 1 Mill.	2,6	2,5	-	0,0	0,1	1,4	2,5	2,4	0,1
13	1 Mill. - 5 Mill.	2,8	2,8	0,0	0,0	0,0	1,2	2,0	2,0	0,0

425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,
Unternehmen ohne Handel,

14	Zusammen	3,8	3,7	0,0	0,0	0,1	1,1	4,3	4,2	0,1
	darunter:									
15	20 000 - 50 000	0,2	0,1	-	-	0,1	1,0	9,4	9,4	-
16	50 000 - 100 000	1,4	1,3	-	-	0,1	0,8	6,6	6,6	0,0
17	100 000 - 250 000	4,9	4,7	0,0	0,0	0,2	1,2	5,1	5,1	0,0
18	250 000 - 1 Mill.	3,8	3,7	0,0	-	0,1	1,4	4,4	4,1	0,3

Unternehmen mit Handel,

19	Zusammen	2,4	2,3	0,0	0,0	0,1	0,5	3,2	3,2	0,0
	darunter:									
20	50 000 - 100 000	0,7	0,4	-	-	0,3	2,3	5,9	5,6	0,3
21	100 000 - 250 000	2,4	2,3	0,0	-	0,1	0,9	4,1	4,0	0,1
22	250 000 - 500 000	3,8	3,7	0,0	-	0,1	0,5	2,5	2,5	-
23	500 000 - 5 Mill.	(2,3)	(2,1)	-	(0,1)	(0,1)	(0,3)	(3,1)	(3,1)	(0,0)

425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen,
Unternehmen ohne Handel,

24	Zusammen	3,9	3,8	0,0	0,0	0,1	0,8	4,0	4,0	0,0
	darunter:									
25	20 000 - 50 000	0,2	0,1	-	-	0,1	0,4	7,2	7,2	-
26	50 000 - 100 000	1,5	1,4	-	-	0,1	1,0	5,7	5,7	-
27	100 000 - 250 000	4,1	3,9	0,0	-	0,2	0,7	4,0	4,0	-
28	250 000 - 500 000	5,5	5,4	0,0	0,0	0,1	1,1	3,5	3,3	0,2
29	500 000 - 2 Mill.	5,6	5,4	0,0	-	0,2	1,4	2,5	2,5	-

Unternehmen mit Handel,

30	Zusammen	1,9	1,8	0,0	0,0	0,1	0,3	2,0	1,9	0,1
	darunter:									
31	50 000 - 100 000	1,1	1,0	-	-	0,1	1,0	4,5	4,5	-
32	100 000 - 250 000	2,6	2,5	-	0,0	0,1	1,1	3,8	3,8	0,0
33	250 000 - 500 000	3,2	3,1	-	-	0,1	0,9	2,5	2,4	0,1
34	500 000 - 1 Mill.	2,3	2,2	0,0	-	0,1	0,4	2,2	2,1	0,1
35	1 Mill. - 2 Mill.	2,2	2,2	0,0	-	0,0	0,2	1,3	1,3	0,0
36	2 Mill. - 5 Mill.	1,4	1,4	0,0	-	0,0	0,2	2,3	2,1	0,2

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuer. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfasst.

2) Nur von Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

3) Z.B. Verbrauchsteuern.

4) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind.

5) Ohne Sondervergünstigungen (siehe Fußnote 6) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz. Die steuerlichen Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. sind am Schluß dieser Tabelle ausgewiesen.

der Gesamtleistung *)
Betriebsergebnis 1984

Sonder- vergün- stigungen 6)	Geringwertige Wirtschafts- güter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Versicherungs- beiträge 7)	Porto-, Fernsprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren	Sonstige Kosten	Kosten ins- 8) gesamt	Betriebs- ergebnis 9)	Steuerliche Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. 10)	Lfd. Nr.
Gesamtleistung								

Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen
Herstellung und dgl.

0,0	0,3	0,2	3,7	5,3	59,4	40,6	0,1	1
-	0,2	0,2	4,3	5,0	51,0	49,0	0,0	2
-	0,3	0,3	3,4	4,9	50,0	50,0	0,1	3
-	0,3	0,3	3,8	4,9	50,1	49,9	0,1	4
0,1	0,3	0,2	3,4	4,1	63,6	36,4	0,2	5
-	0,1	0,1	3,8	5,4	73,9	26,1	0,0	6

Herstellung und dgl.

0,0	0,1	0,2	1,9	3,7	39,6	19,1	0,3	7
-	(0,1)	(0,4)	(5,3)	(5,1)	(44,0)	(26,0)	(0,2)	8
-	0,4	0,1	3,7	5,0	44,3	33,6	0,0	9
0,0	0,4	0,4	2,6	5,0	44,5	30,6	0,2	10
0,1	0,2	0,2	2,4	3,8	42,0	25,2	0,1	11
-	0,2	0,1	2,4	3,8	40,1	21,3	0,2	12
-	0,1	0,2	1,7	3,1	40,0	14,3	0,4	13

Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen
Herstellung und dgl.

0,0	0,2	0,4	2,5	4,5	65,1	34,9	0,3	14
-	0,1	0,3	4,3	4,9	56,5	43,5	-	15
-	0,2	0,4	3,7	5,5	54,2	45,8	0,1	16
-	0,4	0,2	3,0	4,8	52,7	47,3	0,1	17
0,0	0,3	0,6	2,7	5,5	72,3	27,7	0,7	18

Herstellung und dgl.

0,2	0,1	0,2	1,6	4,0	53,2	17,7	0,5	19
-	0,3	0,7	4,2	5,7	52,1	25,5	0,7	20
-	0,1	0,3	2,8	4,2	44,4	28,1	0,2	21
-	0,2	0,1	2,2	3,4	39,2	34,6	0,2	22
(0,3)	(0,1)	(0,2)	(1,3)	(4,0)	(56,7)	(13,3)	(0,5)	23

feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen
Herstellung und dgl.

0,0	0,3	0,3	3,6	5,4	60,2	39,8	0,1	24
-	0,1	0,3	3,4	4,7	50,5	49,5	0,0	25
-	0,1	0,2	3,8	5,5	48,1	51,9	0,0	26
-	0,5	0,2	3,6	4,6	53,5	46,5	0,1	27
0,1	0,5	0,4	4,3	5,3	62,8	37,2	0,1	28
-	0,3	0,3	3,1	3,5	64,0	36,0	0,3	29

Herstellung und dgl.

0,0	0,2	0,2	2,1	3,7	44,9	13,7	0,2	30
-	0,3	0,2	2,3	4,5	41,3	39,9	0,1	31
-	0,3	0,2	2,8	5,8	47,3	31,5	0,1	32
0,0	0,2	0,2	2,2	4,3	39,6	27,3	0,1	33
-	0,2	0,3	2,3	3,6	48,7	16,1	0,1	34
-	0,2	0,2	2,6	3,9	45,9	14,0	0,1	35
0,0	0,2	0,2	1,7	4,1	44,7	9,1	0,1	36

6) Hierzu zählen z.B. Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e Einkommensteuergesetz 79, 80, 82, 82d bis f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1981 und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz.
7) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

8) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 1.3 dargestellten Kosten, also ohne Material- und Wareneinsatz.
9) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 8) minus Material- und Wareneinsatz.
10) Im Betriebsergebnis nicht enthalten.

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Steuern ¹⁾ , Gebühren und öffentliche Beiträge					Fremd- kapital- zinsen 4)	Steuerliche Abschreibungen ⁵⁾		
		ins- gesamt	Gewerbe- steuer	Ver- mögen- steuer 2)	sonstige Steuern 3)	Gebühren und öffent- liche Beiträge		ins- gesamt	auf Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrich- tungsgegen- stände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	auf Forderungen aus Provi- sionen und Kostenver- gütungen sowie aus Lieferungen und son- stigen Leistungen

428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,
Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	3,7	3,6	-	0,0	0,1	0,4	4,2	4,2	-
2	darunter:									
3	20 000 - 50 000	0,1	0,0	-	-	0,1	0,9	8,1	8,1	-
4	50 000 - 100 000	2,4	2,2	-	-	0,2	0,9	5,8	5,8	-
5	100 000 - 250 000	5,6	5,4	-	0,0	0,2	0,7	5,0	5,0	-
5	250 000 - 500 000	(5,9)	(5,9)	-	-	-	(0,1)	(2,8)	(2,8)	-

Unternehmen mit Handel,

6	Zusammen	2,9	2,8	0,0	-	0,1	0,4	2,0	2,0	0,0
7	darunter:									
8	20 000 - 100 000	0,3	0,2	-	-	0,1	0,1	6,7	6,5	0,2
9	100 000 - 250 000	(2,5)	(2,4)	-	-	(0,1)	(1,6)	(4,8)	(4,8)	-
9	250 000 - 2 Mill.	2,0	1,9	0,0	-	0,1	0,5	1,9	1,9	0,0

428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,
Unternehmen ohne Handel,

10	Zusammen	5,2	5,0	0,1	0,0	0,1	0,5	3,9	3,9	0,0
11	darunter:									
12	20 000 - 50 000	0,3	0,1	-	-	0,2	0,7	9,5	9,5	-
13	50 000 - 100 000	1,5	1,4	-	-	0,1	0,7	6,1	6,1	-
14	100 000 - 250 000	5,5	5,4	-	0,0	0,1	0,8	4,8	4,8	0,0
15	250 000 - 500 000	5,6	5,5	0,0	-	0,1	0,9	3,2	3,2	-
15	500 000 - 1 Mill.	(4,5)	(4,3)	(0,0)	-	(0,2)	(0,4)	(3,0)	(3,0)	-

Unternehmen mit Handel,

16	Zusammen	2,0	1,9	0,1	0,0	0,0	0,4	1,7	1,4	0,3
17	darunter:									
18	20 000 - 100 000	0,9	0,7	-	-	0,2	0,9	6,7	6,7	-
19	100 000 - 250 000	1,9	1,8	-	0,0	0,1	1,4	3,2	3,2	-
20	250 000 - 500 000	3,7	3,6	0,0	0,0	0,1	2,3	2,2	2,2	0,0
20	500 000 - 5 Mill.	2,5	2,5	0,0	-	0,0	0,1	1,6	1,4	0,2

Erfasste Unternehmen von
ohne Handel,

21	Insgesamt	4,6	4,5	0,0	0,0	0,1	0,9	4,3	4,2	0,1
22	darunter:									
23	20 000 - 50 000	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,9	8,6	8,6	0,0
24	50 000 - 100 000	1,8	1,7	0,0	0,0	0,1	1,0	6,1	6,1	0,0
25	100 000 - 250 000	4,8	4,7	0,0	0,0	0,1	1,0	4,9	4,9	0,0
26	250 000 - 500 000	6,0	5,9	0,0	0,0	0,1	1,0	3,7	3,6	0,1
27	500 000 - 1 Mill.	5,8	5,7	0,0	0,0	0,1	0,7	3,1	3,1	0,0
27	1 Mill. - 2 Mill.	3,8	3,7	0,0	0,0	0,1	0,2	2,8	2,8	0,0

mit Handel,

28	Insgesamt	1,8	1,7	0,0	0,0	0,1	0,7	1,8	1,7	0,1
29	darunter:									
30	20 000 - 50 000	0,5	0,1	-	0,0	0,4	1,2	9,1	9,1	-
31	50 000 - 100 000	0,8	0,7	0,0	0,0	0,1	1,6	5,4	5,3	0,1
32	100 000 - 250 000	2,4	2,3	0,0	0,0	0,1	1,4	4,4	4,3	0,1
33	250 000 - 500 000	3,0	2,9	0,0	0,0	0,1	1,2	3,2	3,2	0,0
34	500 000 - 1 Mill.	2,5	2,4	0,0	0,0	0,1	0,7	2,6	2,5	0,1
35	1 Mill. - 2 Mill.	1,8	1,7	0,0	0,0	0,1	0,7	1,7	1,6	0,1
36	2 Mill. - 5 Mill.	2,1	2,0	0,0	0,0	0,1	0,5	1,5	1,4	0,1
36	5 Mill. - 10 Mill.	1,2	1,1	0,0	0,0	0,1	0,6	1,0	0,9	0,1

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuer. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfasst.

2) Nur von Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

3) Z.B. Verbrauchsteuern.

4) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind.

5) Ohne Sondervergünstigungen (siehe Fußnote 6) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz. Die steuerlichen Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. sind am Schluß dieser Tabelle ausgewiesen.

der Gesamtleistung *)
Betriebsergebnis 1984

Sondervergünstigungen 6)	Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Versicherungsbeiträge 7)	Porto-, Fernsprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt 8)	Betriebsergebnis 9)	Steuerliche Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. 10)	Lfd. Nr.
--------------------------	--	--------------------------	---	-----------------	---------------------	---------------------	--	----------

Gesamtleistung

Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln

Herstellung und dgl.

-	0,2	0,3	2,3	6,0	60,3	39,6	0,1	1
-	0,3	0,2	4,5	6,2	54,8	45,2	0,0	2
-	0,1	0,3	3,3	4,7	47,1	52,9	0,0	3
-	0,2	0,2	2,8	3,8	45,6	54,4	0,1	4
-	(0,5)	(0,4)	(1,3)	(6,1)	(52,0)	(48,0)	(0,2)	5

Herstellung und dgl.

0,0	0,3	0,2	1,6	3,8	36,3	18,5	0,1	6
0,0	0,3	0,2	4,1	4,1	44,7	34,5	-	7
-	(0,2)	(0,4)	(2,3)	(5,6)	(44,6)	(37,2)	(0,1)	8
0,0	0,3	0,3	1,9	4,1	39,7	13,4	0,1	9

Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln

Herstellung und dgl.

0,0	0,2	0,3	3,6	4,2	57,7	42,3	0,1	10
-	0,0	0,2	4,4	5,1	54,8	45,2	0,0	11
-	0,1	0,1	3,8	4,3	47,3	52,7	0,0	12
0,0	0,3	0,2	3,0	4,4	46,8	53,2	0,1	13
-	0,3	0,2	2,7	4,0	56,7	43,3	0,3	14
(0,0)	(0,2)	(0,4)	(4,4)	(4,4)	(72,2)	(27,8)	(0,0)	15

Herstellung und dgl.

-	0,2	0,1	2,0	4,1	32,0	14,0	0,1	16
-	0,5	0,3	3,8	5,3	46,8	35,3	-	17
-	0,2	0,4	3,4	4,0	36,4	29,6	0,0	18
-	0,3	0,4	3,0	4,1	50,2	29,3	0,1	19
-	0,3	0,1	1,8	3,2	30,2	14,6	0,0	20

Handelsvertretern und Handelsmaklern

Herstellung und dgl.

0,0	0,3	0,3	3,3	5,1	59,2	40,8	0,2	21
-	0,2	0,2	4,4	5,3	54,5	45,5	0,0	22
0,0	0,2	0,2	3,6	4,8	48,9	51,1	0,1	23
0,0	0,3	0,3	3,2	4,9	51,2	48,8	0,1	24
0,1	0,3	0,3	3,2	5,0	59,2	40,8	0,2	25
0,0	0,3	0,3	3,0	5,1	65,3	34,7	0,3	26
-	0,2	0,3	3,8	5,9	79,4	20,6	0,2	27

Herstellung und dgl.

0,0	0,2	0,2	1,7	3,8	36,6	12,9	0,2	28
-	0,2	0,4	4,7	5,0	48,9	27,9	0,2	29
0,0	0,3	0,3	3,4	5,4	44,2	33,2	0,1	30
0,0	0,3	0,3	2,9	5,2	44,1	31,1	0,2	31
0,0	0,3	0,3	2,6	4,2	44,3	25,8	0,2	32
-	0,2	0,2	2,3	3,8	43,8	17,9	0,1	33
0,0	0,2	0,2	1,9	3,8	37,0	11,9	0,2	34
0,0	0,1	0,2	1,4	3,8	37,7	12,9	0,2	35
-	0,1	0,2	1,3	3,4	30,8	6,0	0,4	36

6) Hierzu zählen z.B. Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e Einkommensteuergesetz 79, 80, 82, 82d bis f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1981 und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz.
7) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

8) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 1.3 dargestellten Kosten, also ohne Material- und Wareneinsatz.
9) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 8) minus Material- und Wareneinsatz.
10) Im Betriebsergebnis nicht enthalten.

1 Unternehmen nach
1.4 Beschäftigte und Personal

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Außerdem selbst- ständige Unter- vertreter
		ins- gesamt	tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienan- gehörige	Ange- stellte (ohne Reisende) ²⁾	Reisende im Angestell- tenverhält- nis (ohne selbstän- dige Unter- vertreter)	sonstige Arbeit- nehmer	Auszu- bildende	
		Anzahl						

422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl,
(ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,

Unternehmen ohne Handel,

1	Zusammen	2,3	1,1	0,8	0,2	0,2	0,0	0,1
	darunter:							
2	20 000 - 50 000	1,4	1,1	0,2	0,0	0,1	-	0,1
3	50 000 - 100 000	1,6	1,1	0,4	0,0	0,1	-	0,0
4	100 000 - 250 000	2,1	1,1	0,8	0,1	0,1	0,0	0,1
5	250 000 - 500 000	3,3	1,2	1,5	0,3	0,3	0,0	0,1
6	500 000 - 1 Mill.	5,6	1,2	2,5	1,0	0,8	0,1	0,5
7	1 Mill. - 2 Mill.	(10,1)	(1,0)	(4,4)	(3,5)	(0,9)	(0,3)	(0,1)

Unternehmen mit Handel,

8	Zusammen	5,3	1,1	2,5	0,6	0,8	0,3	0,2
	darunter:							
9	20 000 - 50 000	1,4	1,0	0,2	-	0,2	-	-
10	50 000 - 100 000	1,7	1,2	0,3	-	0,2	-	0,0
11	100 000 - 250 000	2,1	1,2	0,6	0,0	0,3	-	0,1
12	250 000 - 500 000	3,1	1,3	1,2	0,2	0,4	0,0	0,1
13	500 000 - 1 Mill.	4,3	1,1	2,1	0,5	0,5	0,1	0,2
14	1 Mill. - 2 Mill.	6,8	0,9	3,8	1,1	0,9	0,1	0,4
15	2 Mill. - 5 Mill.	13,1	1,3	7,6	2,0	1,8	0,4	0,3
16	5 Mill. - 10 Mill.	(27,0)	(0,5)	(10,7)	(4,9)	(6,0)	(4,9)	(0,5)

423 (ohne 423 9) Vermittlung

Unternehmen ohne Handel,

17	Zusammen	2,8	1,1	1,0	0,3	0,4	0,0	0,1
	darunter:							
18	20 000 - 50 000	1,4	1,1	0,2	-	0,1	0,0	-
19	50 000 - 100 000	1,8	1,1	0,5	0,0	0,2	-	0,0
20	100 000 - 250 000	2,6	1,2	0,8	0,2	0,4	0,0	0,1
21	250 000 - 500 000	4,2	1,0	1,7	0,7	0,7	0,1	0,3
22	500 000 - 1 Mill.	7,3	0,9	3,1	1,2	2,0	0,1	1,2
23	1 Mill. - 2 Mill.	(10,0)	(1,1)	(4,9)	(2,4)	(1,1)	(0,5)	(0,7)

Unternehmen mit Handel,

24	Zusammen	4,7	1,1	2,2	0,6	0,7	0,1	1,0
	darunter:							
25	20 000 - 50 000	1,4	1,1	0,3	-	-	-	0,1
26	50 000 - 100 000	1,7	1,1	0,3	0,0	0,3	-	-
27	100 000 - 250 000	2,4	1,3	0,7	0,1	0,3	0,0	0,3
28	250 000 - 500 000	3,7	1,3	1,5	0,4	0,5	-	0,2
29	500 000 - 1 Mill.	5,4	0,8	2,6	0,9	1,0	0,1	1,0
30	1 Mill. - 2 Mill.	7,1	1,2	2,8	2,2	0,8	0,1	0,4
31	2 Mill. - 5 Mill.	(10,8)	(0,9)	(7,0)	(0,8)	(2,1)	(0,0)	(5,7)

424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren

Unternehmen ohne Handel,

32	Zusammen	2,1	1,1	0,7	0,1	0,2	0,0	0,1
	darunter:							
33	20 000 - 50 000	1,3	1,0	0,2	-	0,1	-	0,0
34	50 000 - 100 000	1,7	1,1	0,5	0,0	0,1	-	0,0
35	100 000 - 250 000	2,1	1,2	0,7	0,0	0,2	0,0	0,0
36	250 000 - 500 000	2,9	1,1	1,3	0,2	0,3	0,0	0,3
37	500 000 - 1 Mill.	3,5	1,4	1,7	0,2	0,2	-	0,5

Unternehmen mit Handel,

38	Zusammen	3,6	1,1	1,7	0,3	0,4	0,1	0,3
	darunter:							
39	20 000 - 50 000	1,2	1,0	0,1	-	0,1	-	0,1
40	50 000 - 100 000	1,7	1,0	0,5	-	0,2	-	-
41	100 000 - 250 000	2,2	1,3	0,7	0,0	0,3	-	0,1
42	250 000 - 500 000	3,3	1,4	0,9	0,2	0,8	-	0,1
43	500 000 - 1 Mill.	3,8	0,9	1,7	0,4	0,6	0,2	0,6
44	1 Mill. - 2 Mill.	(4,9)	(1,1)	(3,2)	(0,2)	(0,2)	(0,2)	(0,5)

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Angestellte, Reisende im Angestelltenverhältnis, sonstige Arbeitnehmer und Auszubildende.

2) Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen wurden.

der Gesamtleistung *)
kosten 1984 je Unternehmen

Personalkosten ³⁾							Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
ins- gesamt	Löhne und Gehälter ⁴⁾	Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	in Prozent der Summe der Löhne und Gehälter sowie Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	
DM			%				

NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf
Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten
Herstellung und dgl.

34 600	34 100	500	5 800	93,1	6,9	16,8	1
1 900	1 900	0	200	98,0	2,0	11,1	2
4 000	4 000	0	500	96,7	3,3	12,0	3
16 400	16 400	0	2 700	97,4	2,6	16,2	4
61 300	60 100	1 200	10 000	96,7	3,3	16,4	5
186 400	178 100	8 300	31 600	93,4	6,6	17,0	6
(528 700)	(528 700)	-	(88 100)	(87,9)	(12,1)	(16,7)	7

Herstellung und dgl.

152 900	145 100	7 800	26 600	84,9	15,1	17,4	8
1 100	1 100	-	-	-	-	-	9
3 300	3 300	0	300	100,0	-	10,2	10
12 400	12 200	200	2 000	98,3	1,7	16,1	11
42 800	41 300	1 500	7 300	97,1	2,9	17,1	12
101 700	99 600	2 100	16 400	92,0	8,0	16,2	13
259 600	257 600	2 000	43 500	86,8	13,2	16,8	14
528 000	518 000	10 000	83 800	89,8	10,2	15,9	15
(996 500)	(839 600)	(156 900)	(203 700)	(72,4)	(27,6)	(20,4)	16

von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)
Herstellung und dgl.

44 700	44 400	300	7 400	92,5	7,5	16,5	17
1 900	1 900	-	200	100,0	-	10,2	18
6 400	6 300	100	900	91,2	8,8	14,0	19
26 500	26 200	300	4 300	99,5	0,5	16,2	20
95 400	94 400	1 000	16 400	90,1	9,9	17,2	21
210 000	208 800	1 200	35 600	96,0	4,0	16,9	22
(415 200)	(415 200)	-	(66 700)	(95,8)	(4,2)	(16,1)	23

Herstellung und dgl.

111 900	109 800	2 100	17 500	92,3	7,7	15,6	24
1 400	1 400	-	200	100,0	-	13,9	25
4 000	4 000	-	400	96,8	3,2	11,0	26
16 800	16 800	0	2 600	99,0	1,0	15,4	27
60 200	60 000	200	11 100	97,1	2,9	18,4	28
162 600	157 800	4 800	23 600	89,8	10,2	14,5	29
181 500	173 200	8 300	32 200	88,4	11,6	17,8	30
(312 300)	(311 400)	(900)	(45 500)	(95,7)	(4,3)	(14,6)	31

(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)
Herstellung und dgl.

27 600	26 900	700	4 300	87,3	12,7	15,6	32
1 400	1 400	-	100	100,0	-	9,8	33
4 900	4 800	100	600	94,4	5,6	12,4	34
14 000	13 500	500	2 200	98,8	1,2	15,7	35
45 600	41 300	4 300	7 700	95,9	4,1	17,0	36
92 400	92 400	-	15 400	93,8	6,2	16,6	37

Herstellung und dgl.

75 100	74 700	400	12 200	96,6	3,4	16,2	38
900	900	-	100	100,0	-	10,7	39
5 000	4 700	300	400	100,0	-	8,9	40
10 700	10 600	100	1 700	95,8	4,2	15,6	41
47 800	47 500	300	8 200	94,3	5,7	17,2	42
80 700	79 400	1 300	14 300	97,1	2,9	17,7	43
(134 000)	(134 000)	-	(19 800)	(93,2)	(6,8)	(14,8)	44

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und
mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unter-

nehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Aus-
bildungsverhältnis standen.
4) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

1 Unternehmen nach
1.4 Beschäftigte und Personal

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Außerdem selb- ständige Unter- vertreter
		ins- gesamt	tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienan- gehörige	Ange- stellte (ohne Reisende ²⁾)	Reisende im Angestell- tenverhält- nis (ohne selbstän- dige Unter- vertreter)	sonstige Arbeit- nehmer	Auszu- bildende	
425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g., Unternehmen ohne Handel,								
1	Zusammen	2,1	1,1	0,7	0,1	0,2	0,0	0,1
	darunter:							
2	20 000 - 50 000	1,4	1,1	0,2	0,0	0,1	-	0,0
3	50 000 - 100 000	1,7	1,1	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0
4	100 000 - 250 000	2,2	1,2	0,7	0,1	0,2	0,0	0,1
5	250 000 - 500 000	3,2	1,0	1,5	0,4	0,3	0,0	0,4
6	500 000 - 1 Mill.	4,3	0,9	2,2	0,7	0,4	0,1	1,7
Unternehmen mit Handel,								
7	Zusammen	4,4	1,2	2,3	0,4	0,4	0,1	0,1
	darunter:							
8	20 000 - 50 000	(1,1)	(1,0)	(0,1)	-	-	-	(0,1)
9	50 000 - 100 000	1,8	1,2	0,5	-	0,1	-	0,0
10	100 000 - 250 000	2,2	1,1	0,8	0,1	0,2	-	0,1
11	250 000 - 500 000	3,3	1,2	1,3	0,4	0,4	-	0,1
12	500 000 - 1 Mill.	4,9	1,3	2,1	0,5	0,9	0,1	0,3
13	1 Mill. - 5 Mill.	10,6	1,2	7,1	0,9	0,7	0,7	0,1
425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Unternehmen ohne Handel,								
14	Zusammen	2,2	1,1	0,7	0,2	0,2	0,0	0,2
	darunter:							
15	20 000 - 50 000	1,4	1,1	0,2	-	0,1	-	0,0
16	50 000 - 100 000	1,7	1,1	0,4	0,1	0,1	-	0,0
17	100 000 - 250 000	2,2	1,1	0,7	0,1	0,3	-	0,1
18	250 000 - 1 Mill.	4,0	0,9	1,9	0,6	0,6	0,0	0,4
Unternehmen mit Handel,								
19	Zusammen	4,9	1,2	2,1	0,4	1,1	0,1	0,2
	darunter:							
20	50 000 - 100 000	1,7	1,2	0,4	0,1	-	-	0,2
21	100 000 - 250 000	2,4	1,2	0,8	0,1	0,2	0,1	0,1
22	250 000 - 500 000	2,6	0,9	1,2	0,3	0,2	-	0,3
23	500 000 - 5 Mill.	(12,2)	(1,4)	(5,6)	(1,2)	(3,7)	(0,3)	(0,2)
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, Unternehmen ohne Handel,								
24	Zusammen	2,1	1,1	0,7	0,1	0,2	0,0	0,1
	darunter:							
25	20 000 - 50 000	1,4	1,1	0,2	-	0,1	-	0,0
26	50 000 - 100 000	1,6	1,1	0,4	0,0	0,1	-	0,0
27	100 000 - 250 000	2,2	1,1	0,9	0,0	0,2	-	0,2
28	250 000 - 500 000	3,6	1,2	1,6	0,3	0,5	0,0	0,2
29	500 000 - 2 Mill.	5,1	0,9	2,8	0,9	0,4	0,1	0,3
Unternehmen mit Handel,								
30	Zusammen	5,5	1,1	2,8	0,7	0,7	0,2	0,3
	darunter:							
31	50 000 - 100 000	1,6	1,2	0,2	0,1	0,1	-	-
32	100 000 - 250 000	2,3	1,2	0,9	0,0	0,2	-	0,1
33	250 000 - 500 000	3,1	1,2	1,4	-	0,4	0,1	0,3
34	500 000 - 1 Mill.	5,1	1,0	2,8	0,7	0,6	-	0,6
35	1 Mill. - 2 Mill.	8,8	1,1	5,0	0,6	1,9	0,2	0,2
36	2 Mill. - 5 Mill.	14,1	1,1	7,8	2,9	1,6	0,7	0,3

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Angestellte, Reisende im Angestelltenverhältnis, sonstige Arbeitnehmer und Auszubildende.

2) Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen wurden.

der Gesamtleistung *)
kosten 1984 je Unternehmen

Personalkosten ³⁾							Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
ins- gesamt	Löhne und Gehälter ⁴⁾	Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	in Prozent der Summe der Löhne und Gehälter sowie Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	
DM			%				

Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen
Herstellung und dgl.

26 000	25 800	200	3 800	95,9	4,1	14,6	1
1 800	1 800	-	200	99,8	0,2	8,6	2
5 400	5 400	0	700	99,2	0,8	12,6	3
16 800	16 800	0	2 700	97,5	2,5	16,0	4
79 000	77 900	1 100	12 300	98,6	1,4	15,6	5
171 000	168 000	3 000	24 500	96,0	4,0	14,3	6

Herstellung und dgl.

110 300	109 500	800	21 100	76,5	23,5	19,1	7
(600)	(600)	-	-	-	-	-	8
4 500	4 500	-	600	95,7	4,3	13,8	9
15 600	15 400	200	2 800	92,9	7,1	17,7	10
55 900	55 400	500	9 000	92,2	7,8	16,1	11
104 500	102 900	1 600	18 400	91,5	8,5	17,6	12
400 900	398 700	2 200	80 200	70,1	29,9	20,0	13

Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen
Herstellung und dgl.

30 400	28 700	1 700	4 200	94,4	5,6	13,7	14
1 300	1 300	-	100	100,0	-	6,5	15
6 400	6 100	300	1 000	100,0	-	15,0	16
16 400	16 300	100	2 400	97,7	2,3	14,6	17
121 800	121 600	200	19 700	94,9	5,1	16,2	18

Herstellung und dgl.

117 800	116 600	1 200	19 600	99,3	0,7	16,7	19
3 700	3 700	-	400	100,0	-	11,9	20
16 000	16 000	-	2 400	100,0	-	15,1	21
49 600	46 200	3 400	7 900	99,5	0,5	16,0	22
(385 500)	(383 200)	(2 300)	(65 000)	(99,3)	(0,7)	(16,9)	23

feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen
Herstellung und dgl.

28 200	27 000	1 200	4 300	97,2	2,8	15,3	24
1 400	1 400	-	100	100,0	-	5,5	25
4 100	4 100	0	500	94,5	5,5	11,7	26
22 900	22 800	100	3 700	97,5	2,5	16,2	27
67 600	64 900	2 700	11 400	97,5	2,5	16,8	28
222 900	214 500	8 400	33 800	96,7	3,3	15,2	29

Herstellung und dgl.

173 100	169 600	3 500	27 800	91,0	9,0	16,1	30
3 400	3 400	-	300	100,0	-	10,0	31
18 600	18 500	100	2 700	100,0	-	14,5	32
39 300	39 200	100	7 200	86,4	13,6	18,4	33
145 400	144 000	1 400	24 500	92,7	7,3	16,8	34
316 900	316 000	900	49 500	94,6	5,4	15,6	35
610 300	581 800	28 500	93 400	89,7	10,3	15,3	36

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unter-

nehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Aus-
bildungsverhältnis standen.
4) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

1 Unternehmen nach
1.4 Beschäftigte und Personal

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Außerdem selb- ständige Unter- vertreter
		ins- gesamt	tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienan- gehörige	Ange- stellte (ohne Reisende) ²⁾	Reisende im Angestell- tenverhält- nis (ohne selbstän- dige Unter- vertreter)	sonstige Arbeit- nehmer	Auszu- bildende	
Anzahl								
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,								
Unternehmen ohne Handel,								
1	Zusammen	2,1	1,1	0,7	0,2	0,1	-	0,2
	darunter:							
2	20 000 - 50 000	1,2	1,1	0,1	-	0,0	-	0,0
3	50 000 - 100 000	1,4	1,0	0,4	-	0,0	-	0,0
4	100 000 - 250 000	2,1	1,2	0,8	-	0,1	-	0,1
5	250 000 - 500 000	(3,2)	(1,0)	(1,1)	(0,5)	(0,6)	-	(1,1)
Unternehmen mit Handel,								
6	Zusammen	4,6	1,2	2,3	0,3	0,8	0,0	0,5
	darunter:							
7	20 000 - 100 000	1,5	1,0	0,2	0,1	0,2	-	-
8	100 000 - 250 000	(2,1)	(1,1)	(0,4)	-	(0,6)	-	(0,1)
9	250 000 - 2 Mill.	5,9	1,1	3,6	0,2	1,0	-	0,8
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,								
Unternehmen ohne Handel,								
10	Zusammen	2,3	1,1	0,9	0,1	0,2	0,0	0,1
	darunter:							
11	20 000 - 50 000	1,4	1,0	0,3	-	0,1	-	0,0
12	50 000 - 100 000	1,6	1,1	0,4	0,0	0,1	-	-
13	100 000 - 250 000	2,2	1,2	0,7	0,1	0,2	-	0,1
14	250 000 - 500 000	3,1	1,0	1,4	0,3	0,4	-	0,3
15	500 000 - 1 Mill.	(5,0)	(0,8)	(3,2)	(0,8)	(0,2)	-	(0,4)
Unternehmen mit Handel,								
16	Zusammen	3,4	1,0	1,6	0,4	0,3	0,1	0,1
	darunter:							
17	20 000 - 100 000	1,7	1,1	0,4	-	0,2	-	-
18	100 000 - 250 000	2,0	1,1	0,7	0,1	0,1	-	0,1
19	250 000 - 500 000	2,5	0,7	0,9	0,5	0,2	0,2	0,1
20	500 000 - 5 Mill.	5,3	1,1	2,5	0,9	0,5	0,3	0,1
Erfasste Unternehmen von								
ohne Handel,								
21	Insgesamt	2,3	1,1	0,8	0,2	0,2	0,0	0,1
	darunter:							
22	20 000 - 50 000	1,3	1,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0
23	50 000 - 100 000	1,7	1,1	0,5	0,0	0,1	0,0	0,0
24	100 000 - 250 000	2,2	1,2	0,7	0,1	0,2	0,0	0,1
25	250 000 - 500 000	3,3	1,1	1,4	0,4	0,4	0,0	0,3
26	500 000 - 1 Mill.	5,2	1,1	2,5	0,7	0,8	0,1	0,5
27	1 Mill. - 2 Mill.	11,2	1,2	5,1	4,1	0,6	0,2	0,9
mit Handel,								
28	Insgesamt	4,8	1,1	2,3	0,5	0,7	0,2	0,3
	darunter:							
29	20 000 - 50 000	1,3	1,1	0,1	-	0,1	-	0,0
30	50 000 - 100 000	1,7	1,2	0,3	0,0	0,2	-	0,0
31	100 000 - 250 000	2,2	1,2	0,7	0,1	0,2	0,0	0,1
32	250 000 - 500 000	3,1	1,2	1,3	0,2	0,4	0,0	0,3
33	500 000 - 1 Mill.	4,6	1,0	2,2	0,6	0,7	0,1	0,4
34	1 Mill. - 2 Mill.	7,2	1,0	4,0	1,0	1,0	0,2	0,4
35	2 Mill. - 5 Mill.	13,1	1,3	7,5	2,0	1,9	0,4	1,2
36	5 Mill. - 10 Mill.	26,8	0,8	13,2	4,7	4,4	3,7	1,1

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Angestellte, Reisende im Angestelltenverhältnis, sonstige Arbeitnehmer und Auszubildende.

2) Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen wurden.

der Gesamtleistung *)
kosten 1984 je Unternehmen

Personalkosten ³⁾							Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
ins- gesamt	Löhne und Gehälter ⁴⁾	Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	in Prozent der Summe der Löhne und Gehälter sowie Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	
DM			%				

Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln
Herstellung und dgl.

19 000	13 900	5 100	3 100	97,7	2,3	16,4	1
1 000	1 000	-	100	100,0	-	9,0	2
4 600	4 600	-	600	100,0	-	13,7	3
11 900	11 900	-	2 000	97,7	2,3	16,7	4
(40 300)	(40 300)	-	(7 600)	(90,0)	(10,0)	(18,9)	5

Herstellung und dgl.

108 100	98 900	9 200	17 300	93,5	6,5	16,0	6
3 700	3 700	-	400	100,0	-	10,7	7
(12 700)	(12 700)	-	(2 000)	(96,1)	(3,9)	(15,7)	8
150 000	134 500	15 500	23 600	91,8	8,2	15,7	9

Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln
Herstellung und dgl.

39 100	37 700	1 400	6 200	89,2	10,8	15,9	10
2 100	2 100	-	200	100,0	-	10,4	11
4 400	4 400	-	500	97,7	2,3	12,3	12
15 000	15 000	0	2 400	96,1	3,9	15,9	13
62 200	58 900	3 300	12 600	93,7	6,3	20,3	14
(207 900)	(183 000)	(24 900)	(28 700)	(95,5)	(4,5)	(13,8)	15

Herstellung und dgl.

101 400	100 600	800	18 400	74,4	25,6	18,2	16
3 600	3 600	-	400	100,0	-	11,9	17
12 100	12 100	-	1 900	97,5	2,5	16,0	18
67 400	67 100	300	9 000	88,7	11,3	13,4	19
169 200	166 700	2 500	28 900	96,4	3,6	17,1	20

Handelsvertretern und Handelsmaklern
Herstellung und dgl.

31 700	30 700	1 000	5 000	92,4	7,6	15,9	21
1 600	1 600	0	100	99,4	0,6	9,2	22
4 800	4 800	0	600	95,9	4,1	12,9	23
17 300	17 100	200	2 800	98,1	1,9	16,0	24
65 500	63 500	2 000	11 000	95,1	4,9	16,8	25
171 200	166 200	5 000	27 600	94,7	5,3	16,1	26
581 800	550 200	31 600	88 300	84,0	16,0	15,2	27

Herstellung und dgl.

128 600	124 400	4 200	21 900	87,2	12,8	17,0	28
900	900	-	0	100,0	-	5,0	29
3 900	3 900	0	400	98,9	1,1	11,0	30
14 000	13 900	100	2 200	97,6	2,4	15,8	31
46 400	45 500	900	7 900	94,8	5,2	16,9	32
116 600	114 500	2 100	18 900	93,3	6,7	16,2	33
240 100	234 300	5 800	39 400	90,1	9,9	16,4	34
495 800	486 500	9 300	82 100	87,3	12,7	16,6	35
1 136 700	1 040 900	95 800	218 000	74,5	25,5	19,2	36

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und
mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unter-

nehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Aus-
bildungsverhältnis standen.
4) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

1 Unternehmen nach der Gesamtleistung *)
1.5 Posten des Jahresabschlusses 1984 je Unternehmen
in DM

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen		Bestände			Forderungen	Verbindlich- keiten
	betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. (ohne Betriebs- grundstücke)	Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	Handelsware und Material zur Be- und Verarbeitung	Betriebs- stoffe 1)	selbster- gestellte und bearbeitete Erzeugnisse		
						aus Provisionen und Kosten- vergütungen sowie aus Liefere- rungen und sonstigen Leistungen	

422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	8 800	18 600	-	0	-	26 100	5 100
darunter:							
20 000 - 50 000	700	7 500	-	-	-	2 700	900
50 000 - 100 000	2 600	9 000	-	-	-	5 700	800
100 000 - 250 000	3 800	16 500	-	0	-	16 000	3 000
250 000 - 500 000	18 900	27 300	-	0	-	39 000	13 900
500 000 - 1 Mill.	55 400	37 000	-	-	-	138 500	39 000
1 Mill. - 2 Mill.	(142 900)	(71 600)	-	(400)	-	(209 900)	(26 500)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	62 300	33 700	67 100	800	200	111 700	93 900
darunter:							
20 000 - 50 000	1 600	2 800	1 300	-	-	1 000	400
50 000 - 100 000	1 300	9 100	1 900	200	-	5 400	1 900
100 000 - 250 000	11 600	14 800	4 900	400	-	16 900	9 000
250 000 - 500 000	17 500	25 600	9 900	0	0	33 000	17 900
500 000 - 1 Mill.	33 200	29 300	41 000	300	-	58 000	44 200
1 Mill. - 2 Mill.	88 100	51 700	112 500	500	-	169 700	121 900
2 Mill. - 5 Mill.	116 600	69 300	185 800	3 300	-	420 700	229 700
5 Mill. - 10 Mill.	(519 900)	(138 100)	(558 300)	(1 500)	-	(925 700)	(929 900)

423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	10 400	16 900	-	0	-	20 200	6 600
darunter:							
20 000 - 50 000	600	5 800	-	0	-	1 600	600
50 000 - 100 000	2 500	8 200	-	0	-	4 900	1 600
100 000 - 250 000	8 200	15 300	-	0	-	12 800	3 700
250 000 - 500 000	15 500	25 700	-	0	-	44 200	16 200
500 000 - 1 Mill.	16 800	63 800	-	-	-	88 900	26 300
1 Mill. - 2 Mill.	(293 900)	(77 600)	-	(500)	-	(58 400)	(16 900)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	47 400	26 200	19 300	200	-	93 400	70 200
darunter:							
20 000 - 50 000	100	6 900	1 300	-	-	1 500	2 100
50 000 - 100 000	3 300	9 900	3 300	-	-	4 200	3 000
100 000 - 250 000	6 800	12 800	4 100	-	-	14 300	7 900
250 000 - 500 000	22 500	25 300	5 000	300	-	34 600	25 100
500 000 - 1 Mill.	16 200	26 100	9 200	-	-	91 400	41 200
1 Mill. - 2 Mill.	83 500	35 600	11 500	400	-	145 800	130 700
2 Mill. - 5 Mill.	(237 800)	(66 700)	(118 900)	(700)	-	(313 400)	(253 800)

424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren
(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	3 800	15 700	-	0	-	14 800	3 600
darunter:							
20 000 - 50 000	-	6 900	-	0	-	2 100	200
50 000 - 100 000	900	8 900	-	0	-	5 000	1 300
100 000 - 250 000	2 100	14 200	-	0	-	11 500	2 200
250 000 - 500 000	10 200	30 100	-	0	-	24 300	12 300
500 000 - 1 Mill.	35 400	39 500	-	-	-	59 500	16 800

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	8 100	29 900	53 700	100	-	98 600	92 300
darunter:							
20 000 - 50 000	-	5 800	700	-	-	1 500	300
50 000 - 100 000	3 200	4 900	5 000	-	-	9 000	6 600
100 000 - 250 000	2 500	13 300	4 100	-	-	12 800	10 000
250 000 - 500 000	30 900	31 400	13 200	-	-	46 400	26 700
500 000 - 1 Mill.	600	37 600	23 600	200	-	55 300	22 900
1 Mill. - 2 Mill.	(14 000)	(60 000)	(90 500)	(400)	-	(144 300)	(158 400)

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Z.B. Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel, auch für die Herstellung und Bearbeitung.

2) Ohne Wechselforderungen, Wechsel- und Bankverbindlichkeiten, sonstige Kreditverpflichtungen u.dgl. sowie ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Verkauf bzw. Erwerb von Anlagegütern.

1 Unternehmen nach der Gesamtleistung *)
1.5 Posten des Jahresabschlusses 1984 je Unternehmen
in DM

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen		Bestände			Forderungen	Verbindlich- keiten
	betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. (ohne Betriebs- grundstücke)	Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	Handelsware und Material zur Be- und Verarbeitung	Betriebs- stoffe 1)	selbsther- gestellte und bearbeitete Erzeugnisse		
						aus Provisionen und Kosten- vergütungen sowie aus Liefe- rungen und sonstigen Leistungen ²⁾	

425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g., Feinkeramik und Glaswaren
für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	4 000	12 600	-	300	-	13 100	2 700
darunter:							
20 000 - 50 000	100	5 100	-	0	-	1 300	400
50 000 - 100 000	1 900	9 100	-	0	-	4 500	700
100 000 - 250 000	3 200	15 500	-	-	-	14 200	3 100
250 000 - 500 000	16 200	22 600	-	2 400	-	33 900	8 800
500 000 - 1 Mill.	9 700	22 000	-	-	-	67 300	10 400

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	44 300	35 100	33 600	100	-	57 700	30 300
darunter:							
20 000 - 50 000	(800)	(8 400)	(800)	-	-	(6 400)	(400)
50 000 - 100 000	400	8 100	2 400	-	-	4 900	3 100
100 000 - 250 000	8 500	16 300	2 900	0	-	11 700	9 600
250 000 - 500 000	9 100	19 900	6 700	300	-	34 900	14 200
500 000 - 1 Mill.	36 600	34 900	25 000	400	-	70 100	34 900
1 Mill. - 5 Mill.	183 100	97 200	145 100	-	-	152 200	96 800

425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	7 600	15 600	-	100	-	22 800	10 000
darunter:							
20 000 - 50 000	-	7 200	-	-	-	3 100	1 100
50 000 - 100 000	600	8 700	-	0	-	8 400	1 400
100 000 - 250 000	6 100	16 500	-	-	-	20 200	1 500
250 000 - 1 Mill.	45 500	40 100	-	1 000	-	62 500	27 900

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	62 000	31 300	14 300	400	100	52 500	24 100
darunter:							
50 000 - 100 000	11 600	10 400	3 300	-	-	7 500	3 000
100 000 - 250 000	8 200	13 400	7 800	-	-	16 300	9 100
250 000 - 500 000	24 000	26 300	7 900	300	-	39 900	19 000
500 000 - 5 Mill.	(196 600)	(76 000)	(35 900)	(1 300)	(400)	(145 600)	(64 800)

425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen

Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	5 900	14 000	-	100	-	14 600	2 900
darunter:							
20 000 - 50 000	0	6 100	-	0	-	800	100
50 000 - 100 000	400	7 200	-	-	-	6 100	800
100 000 - 250 000	5 200	12 600	-	700	-	15 500	2 000
250 000 - 500 000	8 000	33 500	-	0	-	29 900	7 900
500 000 - 2 Mill.	115 200	61 900	-	400	-	118 100	14 800

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	34 800	32 100	34 700	200	200	86 600	43 000
darunter:							
50 000 - 100 000	800	5 500	1 600	-	-	1 500	100
100 000 - 250 000	4 500	15 200	5 100	500	100	14 800	7 900
250 000 - 500 000	11 000	18 300	13 000	-	-	42 900	33 100
500 000 - 1 Mill.	13 400	31 500	27 400	100	-	87 800	50 100
1 Mill. - 2 Mill.	27 700	42 400	48 500	100	-	108 300	59 800
2 Mill. - 5 Mill.	50 200	93 800	122 100	-	1 600	303 000	118 100

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Z.B. Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel, auch für die Herstellung und Bearbeitung.

2) Ohne Wechselforderungen, Wechsel- und Bankverbindlichkeiten, sonstige Kreditverpflichtungen u.dgl. sowie ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Verkauf bzw. Erwerb von Anlagegütern.

1 Unternehmen nach der Gesamtleistung *)
1.5 Posten des Jahresabschlusses 1984 je Unternehmen
in DM

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen		Bestände			Forderungen	Verbindlich- keiten
	betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. (ohne Betriebs- grundstücke)	Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	Handelsware und Material zur Be- und Verarbeitung	Betriebs- stoffe 1)	selbsther- gestellte und bearbeitete Erzeugnisse	aus Provisionen und Kosten- vergütungen sowie aus Liefe- rungen und sonstigen Leistungen ²⁾	

428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	1 400	15 500	-	-	-	10 100	6 000
darunter:							
20 000 - 50 000	100	5 700	-	-	-	1 000	300
50 000 - 100 000	1 000	9 700	-	-	-	3 000	400
100 000 - 250 000	3 700	10 800	-	-	-	7/100	1 300
250 000 - 500 000	(2 100)	(26 600)	-	-	-	(43 800)	(11 700)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	20 400	37 300	22 500	200	100	71 000	97 800
darunter:							
20 000 - 100 000	-	6 900	3 900	-	-	4 500	2 100
100 000 - 250 000	(1 300)	(12 200)	(2 900)	(0)	(400)	(15 300)	(2 800)
250 000 - 2 Mill.	31 800	40 900	33 700	300	-	97 200	135 100

428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe, Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln
Unternehmen ohne Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	5 200	14 500	-	0	-	18 500	4 900
darunter:							
20 000 - 50 000	0	5 800	-	-	-	1 600	200
50 000 - 100 000	200	8 500	-	0	-	4 900	400
100 000 - 250 000	4 200	14 600	-	-	-	11 000	3 100
250 000 - 500 000	28 800	22 200	-	-	-	30 700	5 700
500 000 - 1 Mill.	(9 700)	(47 200)	-	-	-	(96 400)	(28 500)

Unternehmen mit Handel, Herstellung und dgl.

Zusammen	15 400	26 200	21 600	200	-	177 500	88 700
darunter:							
20 000 - 100 000	-	8 800	400	-	-	5 300	1 200
100 000 - 250 000	2 100	9 300	5 500	-	-	13 300	8 000
250 000 - 500 000	6 100	15 700	14 800	-	-	28 100	12 800
500 000 - 5 Mill.	4 200	52 900	14 400	800	-	116 300	52 800

Erfasste Unternehmen von Handelsvertretern und Handelsmaklern
ohne Handel, Herstellung und dgl.

Insgesamt	6 300	15 900	-	100	-	18 400	4 800
darunter:							
20 000 - 50 000	200	6 400	-	0	-	1 800	500
50 000 - 100 000	1 500	8 700	-	0	-	5 300	1 000
100 000 - 250 000	4 200	14 900	-	0	-	13 700	2 600
250 000 - 500 000	14 900	28 200	-	400	-	36 000	11 800
500 000 - 1 Mill.	47 000	43 000	-	0	-	89 700	27 700
1 Mill. - 2 Mill.	71 900	107 000	-	200	-	202 800	45 700

mit Handel, Herstellung und dgl.

Insgesamt	43 000	31 900	44 200	400	100	96 900	73 700
darunter:							
20 000 - 50 000	600	4 400	1 000	-	-	1 600	500
50 000 - 100 000	2 400	8 400	2 700	100	-	5 400	2 600
100 000 - 250 000	7 200	14 000	4 700	200	0	14 800	8 600
250 000 - 500 000	16 500	24 200	9 700	100	0	35 100	19 900
500 000 - 1 Mill.	18 100	32 400	26 500	200	-	69 300	40 400
1 Mill. - 2 Mill.	68 900	55 500	76 000	400	-	148 500	128 700
2 Mill. - 5 Mill.	147 700	83 800	148 900	1 600	400	351 500	193 800
5 Mill. - 10 Mill.	509 000	147 300	486 500	900	-	934 900	778 200

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Z.B. Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel, auch für die Herstellung und Bearbeitung.

2) Ohne Wechselforderungen, Wechsel- und Bankverbindlichkeiten, sonstige Kreditverpflichtungen u.dgl. sowie ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Verkauf bzw. Erwerb von Anlagegütern.

Lfd. Nr.	Rohertrag von ... bis unter ... DM	Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz ohne Umsatzsteuer waren			
		einschl.	ohne	Provisionen und Kosten- vergütungen aus der Waren- vermittlung	Umsatz von Handels- ware	Umsatz von selbsterge- stellten und bearbeiteten Erzeugnissen 1)	übriger Umsatz
		Umsatzsteuer je Unternehmen					
		DM					
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,							
1	Zusammen	1 110 700	995 000	34,1	59,4	6,0	0,5
	darunter:						
2	10 000 - 50 000	62 900	55 300	50,9	44,4	4,2	0,5
3	50 000 - 100 000	155 100	137 400	46,1	51,7	1,7	0,5
4	100 000 - 250 000	341 700	302 500	47,5	50,5	1,4	0,6
5	250 000 - 500 000	788 300	694 100	40,2	58,8	1,0	0,0
6	500 000 - 1 Mill.	1 634 600	1 454 200	33,9	63,9	1,5	0,7
7	1 Mill. - 5 Mill.	4 043 700	3 666 600	34,2	59,1	6,0	0,7
423 (ohne 423 9) Vermittlung							
8	Zusammen	1 102 500	1 005 600	32,8	66,8	0,1	0,3
	darunter:						
9	10 000 - 50 000	65 600	57 900	53,2	44,5	2,1	0,2
10	50 000 - 100 000	237 900	216 100	28,9	70,7	0,2	0,2
11	100 000 - 250 000	464 700	426 900	34,1	65,5	-	0,4
12	250 000 - 500 000	1 141 700	1 035 400	32,6	66,6	0,6	0,2
13	500 000 - 1 Mill.	2 383 800	2 176 300	27,0	73,0	-	0,0
14	1 Mill. - 2 Mill.	(2 708 800)	(2 409 800)	(60,9)	(38,0)	-	(1,1)
424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren							
15	Zusammen	918 900	817 600	41,6	57,2	1,0	0,2
	darunter:						
16	10 000 - 50 000	47 900	42 300	56,8	40,9	0,2	2,1
17	50 000 - 100 000	134 900	118 600	57,6	41,8	-	0,6
18	100 000 - 250 000	316 700	279 200	52,8	37,3	9,8	0,1
19	250 000 - 500 000	781 200	697 500	48,1	51,3	0,3	0,3
20	500 000 - 2 Mill.	2 763 300	2 435 700	34,0	65,9	-	0,1
425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g.,							
21	Zusammen	738 500	660 300	51,0	48,4	0,1	0,5
	darunter:						
22	10 000 - 50 000	65 100	57 400	46,8	53,2	-	-
23	50 000 - 100 000	118 900	104 400	60,8	38,9	-	0,3
24	100 000 - 250 000	282 500	248 500	52,3	46,4	0,7	0,6
25	250 000 - 500 000	768 400	681 700	41,5	57,6	-	0,9
26	500 000 - 1 Mill.	1 314 700	1 161 700	51,8	47,1	-	1,1
425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,							
27	Zusammen	613 000	541 400	63,6	34,0	1,4	1,0
	darunter:						
28	10 000 - 50 000	(77 100)	(67 800)	(36,8)	(63,2)	-	-
29	50 000 - 100 000	117 000	103 800	62,0	37,1	-	0,9
30	100 000 - 250 000	265 800	235 300	61,5	37,9	-	0,6
31	250 000 - 2 Mill.	1 182 800	1 045 800	55,1	42,3	2,3	0,3
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen,							
32	Zusammen	946 500	837 000	46,2	52,1	0,8	0,9
	darunter:						
33	10 000 - 50 000	53 700	47 200	57,8	41,4	-	0,8
34	50 000 - 100 000	139 800	122 800	52,9	44,7	2,3	0,1
35	100 000 - 250 000	324 400	286 200	46,5	51,7	0,8	1,0
36	250 000 - 500 000	746 600	664 900	45,1	54,8	-	0,1
37	500 000 - 1 Mill.	1 361 400	1 206 500	49,2	49,9	0,6	0,3
38	1 Mill. - 5 Mill.	3 621 000	3 195 900	44,7	52,9	1,1	1,3
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,							
39	Zusammen	920 400	812 100	41,5	50,6	7,3	0,6
	darunter:						
40	20 000 - 100 000	76 300	67 100	67,0	33,0	-	-
41	100 000 - 1 Mill.	602 000	531 400	38,8	59,8	0,2	1,2
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,							
42	Zusammen	831 300	748 900	38,2	61,5	0,1	0,2
	darunter:						
43	10 000 - 100 000	116 800	102 600	50,5	48,3	1,2	-
44	100 000 - 250 000	279 200	246 000	60,0	39,4	-	0,6
45	250 000 - 1 Mill.	821 500	808 000	48,8	50,9	-	0,3
Erfasste Unternehmen von							
46	Insgesamt	971 200	869 000	39,3	57,1	3,1	0,5
	darunter:						
47	10 000 - 50 000	61 900	54 500	50,3	47,5	1,7	0,5
48	50 000 - 100 000	154 100	136 900	46,5	52,1	1,0	0,4
49	100 000 - 250 000	332 800	296 000	47,6	49,9	1,9	0,6
50	250 000 - 500 000	799 000	711 200	42,3	57,0	0,4	0,3
51	500 000 - 1 Mill.	1 604 800	1 434 900	38,1	60,8	0,6	0,5
52	1 Mill. - 2 Mill.	3 204 400	2 846 500	40,7	56,1	2,8	0,4
53	2 Mill. - 5 Mill.	6 237 800	5 720 300	38,8	55,6	4,6	1,0

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Auch Reparaturen, Installationen, Montagen u.dgl.

2) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte aktivierte Anlagen.

Herstellung und dgl. nach dem Rohertrag *)
und Rohertrag 1984

Bestandsveränderung (Zu-(+) oder Abnahme (-)) an selbsterstellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtleistung ²⁾		Rohertrag ³⁾		Lfd. Nr.
		je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	je Unternehmen	je Beschäftigten ⁴⁾	
je Unternehmen		DM				
NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten						
+ 100	0	995 100	188 900	468 200	88 900	1
-	0	55 300	36 600	34 000	22 500	2
-	-	137 400	73 100	77 100	41 000	3
0	-	302 500	122 000	176 200	71 100	4
-	-	694 100	166 900	349 100	83 900	5
-	-	1 454 200	210 800	680 600	98 700	6
-	-	3 666 600	212 600	1 789 600	103 800	7
von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)						
-	-	1 005 600	213 400	389 300	82 600	8
-	-	57 900	40 000	34 400	23 800	9
-	-	216 100	95 500	74 000	32 700	10
-	-	426 900	142 400	173 600	57 900	11
-	-	1 035 400	196 300	373 300	70 800	12
-	-	2 176 300	277 500	746 500	95 200	13
-	-	(2 409 800)	(172 900)	(1 652 200)	(118 600)	14
(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)						
-	-	817 600	226 900	389 300	108 000	15
-	-	42 300	27 800	29 400	19 300	16
-	-	118 600	69 700	76 000	44 700	17
-	-	279 200	114 600	169 700	69 600	18
-	-	697 500	171 700	374 100	92 100	19
-	-	2 435 700	407 100	968 300	161 800	20
Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen						
-	-	660 300	150 900	387 700	88 600	21
-	-	57 400	38 100	33 200	22 000	22
-	-	104 400	57 100	74 300	40 700	23
-	-	248 500	101 100	156 600	63 700	24
-	-	681 700	163 300	347 800	83 300	25
-	-	1 161 700	143 900	699 200	86 600	26
Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen						
+ 100	-	541 500	110 800	384 000	78 600	27
-	-	(67 800)	(48 200)	(29 300)	(20 800)	28
-	-	103 800	52 000	72 400	36 300	29
-	-	235 300	94 100	165 600	66 200	30
+ 300	-	1 046 100	144 700	661 900	91 500	31
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen						
+ 100	-	837 100	151 600	490 700	88 900	32
-	-	47 200	33 400	32 400	22 900	33
-	-	122 800	64 600	79 700	41 900	34
-	-	286 200	107 600	161 600	60 700	35
-	-	664 900	168 500	370 800	94 000	36
-	-	1 206 500	167 000	710 900	98 400	37
+ 500	-	3 196 400	169 500	1 898 800	100 700	38
Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln						
0	-	812 100	175 000	445 100	95 900	39
-	-	67 100	42 500	52 200	33 100	40
+ 100	-	531 500	192 500	264 300	95 700	41
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln						
-	-	748 900	217 500	344 700	100 100	42
-	-	102 600	61 300	61 400	36 700	43
-	-	246 000	107 300	166 300	72 500	44
-	-	808 000	181 200	454 600	101 900	45
Handelsvertretern und Handelsmaklern						
0	0	869 000	182 400	430 300	90 300	46
-	0	54 500	37 700	32 900	22 700	47
-	-	136 900	70 900	75 600	39 100	48
0	-	296 000	116 400	168 700	66 300	49
-	-	711 200	176 900	359 500	89 400	50
-	-	1 434 900	211 100	695 300	102 300	51
+ 200	-	2 846 700	217 500	1 483 800	113 300	52
-	-	5 720 300	214 100	2 782 100	104 100	53

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Einschl. tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige.

2 Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung und dgl. nach dem Rohertrag *)

2.2 Gesamtleistung, Material- und Wareneinsatz, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1984 je Unternehmen

Rohertrag von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung	Material- und Wareneinsatz 1)		Umschlags- häufig- keit 2) (Umschlag des Material- und Warenlagers)	Roh- ertrag 3)	Kosten ins- gesamt 4)	Betriebs- ergebnis 5)
		DM	% der Gesamtleistung				
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten							
Zusammen	995 100	526 900	53,0	8,2	468 200	76,4	23,6
darunter:							
10 000 - 50 000	55 300	21 300	38,4	7,5	34 000	64,4	35,6
50 000 - 100 000	137 400	60 300	43,9	9,7	77 100	54,8	45,2
100 000 - 250 000	302 500	126 300	41,8	11,7	176 200	59,2	40,8
250 000 - 500 000	694 100	345 100	49,7	10,0	349 100	70,8	29,2
500 000 - 1 Mill.	1 454 200	773 600	53,2	6,4	680 600	75,4	24,6
1 Mill. - 5 Mill.	3 666 600	1 877 000	51,2	7,5	1 789 600	79,6	20,4
423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)							
Zusammen	1 005 600	616 200	61,3	35,6	389 300	77,8	22,2
darunter:							
10 000 - 50 000	57 900	23 500	40,6	8,7	34 400	69,5	30,5
50 000 - 100 000	216 100	142 000	65,7	29,5	74 000	66,1	33,9
100 000 - 250 000	426 900	253 300	59,3	36,1	173 600	68,0	32,0
250 000 - 500 000	1 035 400	662 100	63,9	24,8	373 300	77,8	22,2
500 000 - 1 Mill.	2 176 300	1 429 700	65,7	30,6	746 500	77,1	22,9
1 Mill. - 2 Mill.	(2 409 800)	(757 600)	(31,4)	(22,5)	(1 652 200)	(83,5)	(16,5)
424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)							
Zusammen	817 600	428 400	52,4	8,5	389 300	69,0	31,0
darunter:							
10 000 - 50 000	42 300	12 900	30,6	3,6	29 400	70,0	30,0
50 000 - 100 000	118 600	42 500	35,9	7,8	76 000	56,7	43,3
100 000 - 250 000	279 200	109 500	39,2	9,3	169 700	59,3	40,7
250 000 - 500 000	697 500	323 400	46,4	9,7	374 100	68,0	32,0
500 000 - 2 Mill.	2 435 700	1 467 400	60,2	9,1	968 300	74,6	25,4
425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g., Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen							
Zusammen	660 300	272 700	41,3	8,9	387 700	67,5	32,5
darunter:							
10 000 - 50 000	57 400	24 200	42,2	8,6	33 200	61,7	38,3
50 000 - 100 000	104 400	30 100	28,8	33,0	74 300	59,7	40,3
100 000 - 250 000	248 500	91 900	37,0	18,9	156 600	59,3	40,7
250 000 - 500 000	681 700	333 900	49,0	14,1	347 800	66,6	33,4
500 000 - 1 Mill.	1 161 700	462 400	39,8	12,2	699 200	77,3	22,7
425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen							
Zusammen	541 500	157 400	29,1	11,2	384 000	75,0	25,0
darunter:							
10 000 - 50 000	(67 800)	(38 500)	(56,8)	(6,7)	(29 300)	(67,7)	(32,3)
50 000 - 100 000	103 800	31 300	30,2	4,1	72 400	69,2	30,8
100 000 - 250 000	235 300	69 700	29,6	21,2	165 600	59,2	40,8
250 000 - 2 Mill.	1 046 100	384 200	36,7	11,5	661 900	76,3	23,7
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen							
Zusammen	837 100	346 400	41,4	10,7	490 700	76,6	23,4
darunter:							
10 000 - 50 000	47 200	14 800	31,4	5,9	32 400	60,3	39,7
50 000 - 100 000	122 800	43 100	35,1	12,6	79 700	52,4	47,6
100 000 - 250 000	286 200	124 700	43,5	9,6	161 600	63,6	36,4
250 000 - 500 000	664 900	294 100	44,2	11,0	370 800	70,9	29,1
500 000 - 1 Mill.	1 206 500	495 600	41,1	15,4	710 900	72,2	27,8
1 Mill. - 5 Mill.	3 196 400	1 297 500	40,6	9,5	1 898 800	84,0	16,0
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln							
Zusammen	812 100	367 000	45,2	13,3	445 100	66,2	33,8
darunter:							
20 000 - 100 000	67 100	14 900	22,3	3,7	52 200	57,4	42,6
100 000 - 1 Mill.	531 500	267 200	50,3	15,4	264 300	61,2	38,8
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe, Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln							
Zusammen	748 900	404 200	54,0	21,8	344 700	69,6	30,4
darunter:							
10 000 - 100 000	102 600	41 200	40,1	10,9	61 400	52,8	47,2
100 000 - 250 000	246 000	79 700	32,4	7,7	166 300	53,3	46,7
250 000 - 1 Mill.	808 000	353 400	43,7	29,6	454 600	68,2	31,8
Erfasste Unternehmen von Handelsvertretern und Handelsmaklern							
Insgesamt	869 000	438 700	50,5	10,4	430 300	73,9	26,1
darunter:							
10 000 - 50 000	54 500	21 700	39,7	7,8	32 900	64,6	35,4
50 000 - 100 000	136 900	61 400	44,8	11,7	75 600	57,8	42,2
100 000 - 250 000	296 000	127 300	43,0	13,4	168 700	60,5	39,5
250 000 - 500 000	711 200	351 700	49,5	12,4	359 500	68,9	31,1
500 000 - 1 Mill.	1 434 900	739 600	51,5	10,3	695 300	73,6	26,4
1 Mill. - 2 Mill.	2 846 700	1 363 000	47,9	8,9	1 483 800	75,8	24,2
2 Mill. - 5 Mill.	5 720 300	2 938 200	51,4	10,3	2 782 100	83,3	16,7

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- und Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres.

2) Umschlagshäufigkeit = Material- und Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Material- und Warenbestand; letzterer ergibt sich aus der Addition der Bestände an

Material zur Be- und Verarbeitung sowie an Handelsware am Anfang und Ende des Geschäftsjahres geteilt durch zwei.

3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

4) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 2.3 dargestellten Kosten; also ohne Material- und Wareneinsatz.

5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 4).

Lfd. Nr.	Rohrertrag von ... bis unter ... DM	Rohrertrag je Unter- nehmen	Personalkosten ¹⁾					Provisionen (z.B. an selbstständige Unter- vertreter) ³⁾	Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u.ä.) ⁴⁾	
			ins- gesamt	Löhne und Gehälter sowie Provisionen		Sozialkosten				
				Löhne und Gehälter 2)	Provisio- nen an An- gestellte und Lohnem- pfänger	gesetz- liche	Übrige			
										DM
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,										
1	Zusammen	468 200	38,3	31,0	1,7	4,8	0,8	2,6	3,1	
	darunter:									
2	10 000 - 50 000	34 000	6,9	6,3	-	0,6	-	0,6	7,4	
3	50 000 - 100 000	77 100	8,2	7,2	0,0	1,0	-	0,3	5,4	
4	100 000 - 250 000	176 200	15,7	13,2	0,2	2,2	0,1	1,4	4,4	
5	250 000 - 500 000	349 100	31,0	25,8	0,9	4,0	0,3	2,1	3,1	
6	500 000 - 1 Mill.	680 600	40,2	33,7	0,7	5,3	0,5	0,8	3,1	
7	1 Mill. - 5 Mill.	1 789 600	46,3	37,2	2,3	5,6	1,2	0,8	2,7	
423 (ohne 423 9) Vermittlung										
8	Zusammen	389 300	33,2	28,2	0,5	4,2	0,3	6,7	2,9	
	darunter:									
9	10 000 - 50 000	34 400	5,4	4,7	-	0,7	-	2,3	8,3	
10	50 000 - 100 000	74 000	14,3	12,6	-	1,7	0,0	0,8	5,8	
11	100 000 - 250 000	173 600	23,7	20,2	0,0	3,4	0,1	2,4	4,3	
12	250 000 - 500 000	373 300	38,3	29,9	2,8	5,4	0,2	1,3	3,5	
13	500 000 - 1 Mill.	746 500	35,6	30,3	0,4	4,5	0,4	6,6	2,9	
14	1 Mill. - 2 Mill.	(1 652 200)	(32,6)	(28,3)	(0,1)	(3,8)	(0,4)	(13,4)	(1,8)	
424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren										
15	Zusammen	389 300	22,4	19,2	0,1	3,0	0,1	4,0	6,8	
	darunter:									
16	10 000 - 50 000	29 400	8,5	7,3	0,9	0,3	-	0,5	7,9	
17	50 000 - 100 000	76 000	7,3	6,5	-	0,8	-	0,2	7,4	
18	100 000 - 250 000	169 700	13,2	11,2	0,1	1,8	0,1	1,7	5,4	
19	250 000 - 500 000	374 100	25,3	21,2	0,3	3,6	0,2	2,8	6,7	
20	500 000 - 2 Mill.	968 300	22,3	19,3	-	2,9	0,1	6,5	7,6	
425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g.,										
21	Zusammen	387 700	33,9	28,2	0,2	4,2	1,3	0,7	3,1	
	darunter:									
22	10 000 - 50 000	33 200	4,7	4,5	-	0,2	-	0,7	6,5	
23	50 000 - 100 000	74 300	11,1	9,4	0,2	1,4	0,1	1,2	6,5	
24	100 000 - 250 000	156 600	18,5	15,5	0,1	2,6	0,3	2,3	4,5	
25	250 000 - 500 000	347 800	26,3	22,3	0,2	3,5	0,3	1,2	3,3	
26	500 000 - 1 Mill.	699 200	46,3	39,4	0,3	6,0	0,6	0,1	3,7	
425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,										
27	Zusammen	384 000	35,8	30,4	0,3	5,1	0,0	1,5	3,7	
	darunter:									
28	10 000 - 50 000	(29 300)	(5,5)	(5,0)	-	(0,5)	-	-	(9,4)	
29	50 000 - 100 000	72 400	8,3	7,4	-	0,9	-	6,4	9,3	
30	100 000 - 250 000	165 600	16,1	13,9	0,0	2,2	0,0	4,2	5,1	
31	250 000 - 2 Mill.	661 900	40,2	34,0	0,5	5,6	0,1	1,1	2,9	
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen,										
32	Zusammen	490 700	40,9	34,5	0,7	5,2	0,5	1,7	2,8	
	darunter:									
33	10 000 - 50 000	32 400	2,0	2,0	-	-	-	-	9,4	
34	50 000 - 100 000	79 700	10,3	9,1	-	1,2	-	-	6,6	
35	100 000 - 250 000	161 600	20,3	17,5	0,0	2,6	0,2	1,9	3,4	
36	250 000 - 500 000	370 800	29,6	24,4	0,6	4,2	0,4	4,7	3,4	
37	500 000 - 1 Mill.	710 900	35,2	29,9	0,1	4,7	0,5	2,7	2,4	
38	1 Mill. - 5 Mill.	1 898 800	52,6	44,4	1,2	6,3	0,7	0,5	2,5	
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,										
39	Zusammen	445 100	28,2	22,2	2,1	3,6	0,3	4,0	3,8	
	darunter:									
40	20 000 - 100 000	52 200	8,1	7,3	-	0,7	0,1	0,4	11,6	
41	100 000 - 1 Mill.	264 300	12,8	10,8	0,2	1,8	0,0	9,6	4,9	
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,										
42	Zusammen	344 700	34,8	29,2	0,2	4,0	1,4	0,4	3,1	
	darunter:									
43	10 000 - 100 000	61 400	6,1	5,6	-	0,5	-	0,4	7,0	
44	100 000 - 250 000	166 300	16,9	14,4	0,0	2,5	0,0	0,1	3,8	
45	250 000 - 1 Mill.	454 600	36,2	30,9	0,5	4,5	0,3	0,4	2,9	
Erfasste Unternehmen von										
46	Insgesamt	430 300	35,0	28,9	1,0	4,4	0,7	2,8	3,6	
	darunter:									
47	10 000 - 50 000	32 900	5,6	5,0	0,1	0,5	-	0,6	8,4	
48	50 000 - 100 000	75 600	9,5	8,4	0,0	1,1	0,0	0,9	6,4	
49	100 000 - 250 000	168 700	17,3	14,7	0,1	2,4	0,1	1,7	4,5	
50	250 000 - 500 000	359 500	28,0	23,3	0,7	3,8	0,2	3,2	4,1	
51	500 000 - 1 Mill.	695 300	36,2	30,6	0,4	4,8	0,4	2,2	3,4	
52	1 Mill. - 2 Mill.	1 483 800	39,4	33,1	0,6	4,9	0,8	3,4	3,2	
53	2 Mill. - 5 Mill.	2 782 100	49,4	39,6	2,6	5,7	1,5	0,4	2,9	

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

2) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

3) Ohne Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger.

4) Insbesondere Verpflegungs-, Übernachtungs- und Fahrtkosten, ohne Kosten für das eigene Kraftfahrzeug, die unter den Kosten für Kraftfahrzeughaltung aufgeführt sind.

Herstellung und dgl. nach dem Rohertrag *)
Betriebsergebnis 1984

Verbrauch von Brennstof- fen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebs- stoffen 5)	Instand- haltungs- Kosten (nur fremde Leistungen) 6)	Kosten für Kraftfahr- zeughal- tung 7)	Mieten und Pachten					Lfd. Nr.
			ins- gesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume sowie Grundstücks- pachten	Mietwert der eigenen Betriebs- und Ge- schäfts- räume, La- gerplätze usw. 8)	Miete (Leasing) für Fahr- zeuge al- ler Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u.dgl.	Pacht für das Unter- nehmen	
Rohertrages								
NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten								
1,5	0,7	5,0	4,8	2,4	1,2	0,8	0,4	1
1,9	0,3	17,5	4,9	2,5	1,5	0,9	-	2
2,1	0,6	11,9	3,9	1,6	1,5	0,4	0,4	3
1,3	0,3	7,7	4,0	1,8	1,4	0,8	0,0	4
1,1	0,4	6,8	4,5	2,3	0,9	0,8	0,5	5
1,1	0,7	4,9	4,3	3,3	0,7	0,3	-	6
1,5	0,6	3,7	5,3	2,1	1,7	0,9	0,6	7
von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)								
0,9	0,6	5,9	6,4	3,8	1,2	1,4	0,0	8
2,4	0,3	17,1	3,6	1,6	1,7	-	0,3	9
1,8	0,2	13,4	4,2	2,4	1,2	0,6	-	10
1,3	1,0	8,4	4,3	1,8	1,1	1,4	-	11
1,5	0,8	7,5	4,8	1,6	1,9	1,3	-	12
1,0	0,5	4,7	4,3	1,5	2,1	0,7	-	13
(0,4)	(0,7)	(5,3)	(11,7)	(8,9)	(0,1)	(2,7)	-	14
(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)								
0,8	0,7	5,1	4,0	3,2	0,3	0,5	-	15
1,8	0,8	16,7	2,8	1,1	1,7	-	-	16
2,4	0,4	10,7	3,4	2,4	0,7	0,3	-	17
1,1	1,0	8,4	6,3	3,9	1,4	1,0	-	18
1,0	0,9	6,6	4,0	3,0	0,2	0,8	-	19
0,6	0,7	3,8	3,6	3,3	0,2	0,1	-	20
Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen								
0,9	0,5	4,8	2,9	1,4	1,1	0,4	0,0	21
2,0	0,5	14,8	4,0	1,6	1,6	0,8	-	22
1,1	0,1	12,8	3,8	1,8	0,7	1,1	0,2	23
1,3	0,7	8,8	2,6	1,4	0,8	0,4	-	24
1,2	0,4	5,3	3,9	2,2	0,7	1,0	-	25
0,9	0,3	4,9	4,2	1,4	2,6	0,2	-	26
Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen								
1,3	1,1	8,7	5,6	3,3	1,3	0,6	0,4	27
(2,2)	(2,3)	(22,5)	(5,2)	(2,2)	(2,8)	(0,2)	-	28
1,5	0,1	13,7	3,8	1,5	1,5	0,8	-	29
1,1	1,2	9,0	3,6	1,7	1,1	0,8	-	30
1,2	0,9	7,1	6,5	5,4	0,3	0,8	-	31
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen								
1,2	0,9	4,5	6,9	3,7	1,3	1,3	0,6	32
2,0	0,1	22,2	2,7	2,1	0,6	-	-	33
1,7	0,4	10,0	3,0	1,8	0,8	0,4	-	34
1,5	0,6	7,5	7,0	5,3	0,6	1,1	-	35
1,8	0,4	4,8	6,0	5,0	0,5	0,5	-	36
0,9	0,9	4,8	5,9	3,5	0,8	1,6	-	37
1,1	1,2	3,2	7,8	3,2	2,0	1,5	1,1	38
Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln								
0,9	0,5	4,9	3,4	1,0	1,0	1,4	0,0	39
1,6	0,3	12,6	3,4	0,9	0,9	1,6	-	40
1,1	0,5	7,3	3,8	0,9	2,4	0,5	0,0	41
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln								
1,0	0,3	4,1	3,2	1,6	0,6	1,0	-	42
1,2	0,0	12,3	3,3	1,8	0,8	0,7	-	43
1,0	0,2	6,7	3,2	1,4	1,1	0,7	-	44
1,0	0,2	4,2	2,9	1,2	0,7	1,0	-	45
Handelsvertretern und Handelsmaklern								
1,2	0,7	5,1	4,9	2,7	1,1	0,9	0,2	46
2,0	0,4	17,7	3,9	1,9	1,4	0,5	0,1	47
1,8	0,3	12,0	3,8	1,8	1,2	0,6	0,2	48
1,3	0,6	8,0	4,5	2,4	1,2	0,9	0,0	49
1,2	0,5	6,3	4,4	2,6	0,8	0,8	0,2	50
1,0	0,7	5,0	4,6	2,9	1,1	0,6	-	51
0,8	0,5	3,4	5,3	3,2	0,7	1,2	0,2	52
1,6	1,0	3,7	5,7	2,0	2,1	0,7	0,9	53

- 5) Auch von Werkzeugen, Ersatzteilen usw., von Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.
6) Für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl., Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.

- 7) Ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen enthalten sind.
8) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u.dgl.

Lfd. Nr.	Rohertrag von ... bis unter ... DM	Steuern ¹⁾ , Gebühren und öffentliche Beiträge					Steuerliche Abschreibungen ⁵⁾			
		ins- gesamt	Gewerbe- steuer	Ver- mögen- steuer 2)	sonstige Steuern 3)	Gebühren und öffent- liche Beiträge	Fremd- kapital- zinsen 4)	ins- gesamt	auf Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	auf Forderungen aus Provisionen und Kostenvergü- tungen sowie aus Lieferungen und sonstigen Leistungen % des
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,										
1	Zusammen	3,4	3,2	0,0	0,0	0,2	1,6	3,4	3,2	0,2
	darunter:									
2	10 000 - 50 000	0,5	0,2	-	0,0	0,3	2,4	8,4	8,4	-
3	50 000 - 100 000	1,5	1,4	-	0,0	0,1	1,6	6,6	6,6	0,0
4	100 000 - 250 000	4,6	4,4	0,0	0,0	0,2	2,1	5,6	5,5	0,1
5	250 000 - 500 000	4,2	4,1	0,0	0,0	0,1	1,6	4,7	4,7	0,0
6	500 000 - 1 Mill.	3,8	3,5	0,1	-	0,2	2,0	3,3	3,1	0,2
7	1 Mill. - 5 Mill.	3,3	3,1	0,0	0,0	0,2	1,3	2,5	2,2	0,3
423 (ohne 423 9) Vermittlung										
8	Zusammen	3,1	3,0	0,0	0,0	0,1	1,6	3,8	3,7	0,1
	darunter:									
9	10 000 - 50 000	0,1	0,1	-	-	0,0	3,0	11,2	11,1	0,1
10	50 000 - 100 000	1,1	0,9	-	-	0,2	2,5	8,3	8,3	-
11	100 000 - 250 000	3,0	2,8	0,0	0,0	0,2	1,9	5,8	5,8	0,0
12	250 000 - 500 000	3,3	2,9	0,0	0,0	0,4	1,8	4,1	4,0	0,1
13	500 000 - 1 Mill.	4,0	3,9	0,0	-	0,1	1,1	4,1	4,0	0,1
14	1 Mill. - 2 Mill.	(2,2)	(2,2)	(0,0)	-	(0,0)	(1,8)	(2,0)	(2,0)	-
424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren										
15	Zusammen	4,3	4,2	0,0	-	0,1	2,0	4,0	3,7	0,3
	darunter:									
16	10 000 - 50 000	1,0	0,1	-	0,0	0,9	4,2	14,9	14,9	-
17	50 000 - 100 000	0,8	0,7	0,0	-	0,1	4,1	8,6	8,5	0,1
18	100 000 - 250 000	3,8	3,6	-	-	0,2	2,5	5,1	5,1	0,0
19	250 000 - 500 000	4,4	4,3	0,0	-	0,1	0,8	3,7	3,5	0,2
20	500 000 - 2 Mill.	4,4	4,3	0,0	-	0,1	2,3	3,9	3,6	0,3
425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g.,										
21	Zusammen	4,6	4,5	0,0	0,0	0,1	1,9	4,2	4,1	0,1
	darunter:									
22	10 000 - 50 000	0,3	0,2	-	-	0,1	2,1	11,2	11,2	-
23	50 000 - 100 000	1,2	1,0	-	-	0,2	2,1	6,4	6,4	-
24	100 000 - 250 000	4,0	3,8	0,0	0,0	0,2	1,3	5,2	5,1	0,1
25	250 000 - 500 000	3,8	3,7	0,0	0,0	0,1	3,4	6,4	6,3	0,1
26	500 000 - 1 Mill.	3,3	3,2	0,0	0,0	0,1	0,9	3,9	3,9	0,0
425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,										
27	Zusammen	3,4	3,2	0,0	0,1	0,1	0,6	4,5	4,5	0,0
	darunter:									
28	10 000 - 50 000	(0,2)	(0,2)	-	-	-	(2,0)	(6,3)	(6,3)	-
29	50 000 - 100 000	1,2	0,8	-	-	0,4	3,7	7,2	6,9	0,3
30	100 000 - 250 000	3,9	3,8	0,0	-	0,1	0,6	4,6	4,5	0,1
31	250 000 - 2 Mill.	3,7	3,5	0,0	0,1	0,1	0,7	4,2	4,2	0,0
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen,										
32	Zusammen	3,2	3,1	0,0	0,0	0,1	0,6	3,3	3,1	0,2
	darunter:									
33	10 000 - 50 000	0,4	0,2	-	-	0,2	2,4	6,1	6,1	-
34	50 000 - 100 000	2,4	2,2	-	-	0,2	0,8	6,8	6,8	-
35	100 000 - 250 000	3,3	3,2	-	0,0	0,1	1,4	4,2	4,2	0,0
36	250 000 - 500 000	4,1	3,9	0,0	-	0,2	1,0	3,5	3,3	0,2
37	500 000 - 1 Mill.	4,0	3,9	0,0	-	0,1	0,4	4,0	4,0	0,0
38	1 Mill. - 5 Mill.	2,5	2,4	0,0	-	0,1	0,3	2,6	2,3	0,3
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,										
39	Zusammen	5,2	5,0	0,0	-	0,2	0,8	3,7	3,7	0,0
	darunter:									
40	20 000 - 100 000	0,4	0,3	-	-	0,1	0,9	7,4	7,2	0,2
41	100 000 - 1 Mill.	4,7	4,6	0,0	-	0,1	1,7	3,9	3,9	0,0
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,										
42	Zusammen	4,3	4,1	0,1	0,0	0,1	0,9	3,6	3,0	0,6
	darunter:									
43	10 000 - 100 000	1,6	1,5	-	-	0,1	1,5	6,7	6,7	-
44	100 000 - 250 000	4,7	4,4	0,0	0,1	0,2	2,2	3,6	3,6	0,0
45	250 000 - 1 Mill.	5,0	4,9	0,1	-	0,0	0,9	3,6	3,2	0,4
Erfasste Unternehmen von										
46	Insgesamt	3,7	3,6	0,0	0,0	0,1	1,4	3,7	3,5	0,2
	darunter:									
47	10 000 - 50 000	0,5	0,2	-	0,0	0,3	2,5	9,5	9,5	0,0
48	50 000 - 100 000	1,4	1,2	0,0	0,0	0,2	2,1	7,1	7,0	0,1
49	100 000 - 250 000	4,0	3,8	0,0	0,0	0,2	1,8	5,2	5,1	0,1
50	250 000 - 500 000	4,3	4,2	0,0	0,0	0,1	1,5	4,3	4,2	0,1
51	500 000 - 1 Mill.	4,0	3,9	0,0	0,0	0,1	1,3	3,9	3,7	0,2
52	1 Mill. - 2 Mill.	4,0	3,9	0,0	0,0	0,1	1,4	2,7	2,5	0,2
53	2 Mill. - 5 Mill.	3,0	2,8	0,0	0,0	0,2	1,0	2,6	2,4	0,2

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Ohne Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kraftfahrzeugsteuer. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfasst.

2) Nur von Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften.

3) Z.B. Verbrauchsteuern.

4) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind.

5) Ohne Sondervergünstigungen (siehe Fußnote 6) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz. Die steuerlichen Abschreibungen auf be-

Herstellung und dgl. nach dem Rohertrag *)
Betriebsergebnis 1984

Sondervergünstigungen ⁶⁾	Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG	Versicherungsbeiträge ⁷⁾	Porto-, Fernsprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt ⁸⁾	Betriebsergebnis ⁹⁾	Steuerliche Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. ¹⁰⁾	Lfd. Nr.
Rohertrages								
NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf								
Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten								
0,0	0,3	0,5	3,1	8,1	76,4	23,6	0,7	1
-	0,4	0,5	6,1	6,6	64,4	35,6	0,3	2
0,0	0,6	0,6	4,2	7,2	54,8	45,2	0,3	3
-	0,4	0,4	3,9	7,4	59,2	40,8	0,4	4
-	0,5	0,4	3,7	6,6	70,8	29,2	0,5	5
-	0,2	0,6	3,2	7,2	75,4	24,6	0,3	6
-	0,2	0,4	2,9	8,1	79,6	20,4	0,9	7
von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)								
-	0,3	0,4	4,1	7,9	77,8	22,2	0,5	8
-	0,3	0,6	6,5	8,4	69,5	30,5	0,3	9
-	0,4	0,4	4,3	8,6	66,1	33,9	0,1	10
-	0,4	0,3	3,7	7,5	68,0	32,0	0,3	11
-	0,3	0,7	4,4	5,5	77,8	22,2	0,7	12
-	0,3	0,4	5,0	6,7	77,1	22,9	1,0	13
-	0,2	0,4	5,0	6,7	77,1	22,9	1,0	14
-	(0,3)	(0,3)	(1,9)	(9,1)	(83,5)	(16,5)	(0,1)	14
(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)								
0,0	0,4	0,6	4,1	9,7	69,0	31,0	0,1	15
-	0,1	0,5	3,0	7,3	70,0	30,0	0,4	16
-	0,6	0,1	3,7	7,0	56,7	43,3	0,1	17
-	0,4	0,5	3,3	6,6	59,3	40,7	0,3	18
0,0	0,3	0,3	3,9	7,3	68,0	32,0	0,1	19
-	0,5	0,7	4,8	12,9	74,6	25,4	0,1	20
Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen								
0,0	0,2	0,3	3,3	6,2	67,5	32,5	0,5	21
-	0,3	0,6	5,8	8,2	61,7	38,3	0,2	22
-	1,0	0,3	5,1	7,0	59,7	40,3	0,1	23
0,0	0,3	0,4	3,3	6,1	59,3	40,7	0,2	24
0,0	0,4	0,4	4,2	6,4	66,6	33,4	0,2	25
-	0,1	0,4	3,0	5,3	77,3	22,7	0,9	26
Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen								
0,4	0,2	0,3	2,3	5,6	75,0	25,0	0,6	27
-	(0,6)	(0,6)	(5,5)	(5,4)	(67,7)	(32,3)	(1,0)	28
-	0,2	0,6	4,9	8,2	69,2	30,8	0,6	29
-	0,3	0,3	3,3	5,9	59,2	40,8	0,1	30
0,6	0,2	0,3	2,0	4,7	76,3	23,7	0,2	31
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen								
0,0	0,3	0,4	3,5	6,4	76,6	23,4	0,4	32
-	0,7	0,4	4,5	7,4	60,3	39,7	0,2	33
-	0,4	0,3	3,1	6,4	52,4	47,6	0,1	34
0,0	0,4	0,3	3,8	8,0	63,6	36,4	0,1	35
-	0,3	0,3	3,7	7,3	70,9	29,1	0,2	36
0,0	0,4	0,4	3,9	6,3	72,2	27,8	0,2	37
-	0,2	0,4	3,3	5,8	84,0	16,0	0,6	38
Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln								
0,0	0,5	0,4	2,8	7,0	66,2	33,8	0,1	39
0,0	0,3	0,3	4,8	5,3	57,4	42,6	-	40
0,0	0,2	0,4	2,7	7,6	61,2	38,8	0,2	41
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln								
-	0,4	0,3	4,3	8,8	69,6	30,4	0,1	42
-	0,4	0,6	5,0	6,7	52,8	47,2	0,1	43
-	0,4	0,6	4,5	5,4	53,3	46,7	0,0	44
-	0,1	0,3	4,1	6,3	68,2	31,8	0,1	45
Handelsvertretern und Handelsmaklern								
0,0	0,3	0,4	3,4	7,7	73,9	26,1	0,5	46
-	0,4	0,5	5,5	7,1	64,6	35,4	0,3	47
0,0	0,5	0,5	4,2	7,3	57,8	42,2	0,2	48
0,0	0,4	0,4	3,7	7,1	60,5	39,5	0,3	49
0,0	0,3	0,4	3,7	6,7	68,9	31,1	0,3	50
0,1	0,3	0,4	3,5	7,0	73,6	26,4	0,4	51
-	0,3	0,5	3,3	7,6	75,8	24,2	0,4	52
-	0,2	0,4	3,2	8,2	83,3	16,7	0,9	53

trieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. sind am Schluß dieser Tabelle ausgewiesen.

6) Hierzu zählen z.B. Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e Einkommensteuergesetz 79, 80, 82, 82d bis f Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1981 und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz.

7) Ohne Versicherungen für Kraftfahrzeuge oder private Zwecke.

8) Kosten insgesamt = Summe der in Tabelle 2.3 dargestellten Kosten, also ohne Material- und Wareneinsatz.

9) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. Fußnote 8).

10) Im Betriebsergebnis nicht enthalten.

Lfd. Nr.	Rohertrag von ... bis unter ... DM	Beschäftigte ¹⁾ im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Außerdem selb- ständige Unter- vertreter
		ins- gesamt	tätige Inhaber, tätige Mit- inhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienan- gehörige	Angestellte (ohne Reisende) 2)	Reisende im Angestell- tenverhält- nis (ohne selbstän- dige Unter- vertreter)	sonstige Arbeit- nehmer	Auszu- bildende	
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige,								
1	Zusammen	5,3	1,1	2,5	0,6	0,8	0,3	0,2
	darunter:							
2	10 000 - 50 000	1,5	1,1	0,2	0,0	0,2	-	0,0
3	50 000 - 100 000	1,9	1,3	0,4	-	0,2	-	0,0
4	100 000 - 250 000	2,5	1,2	1,0	0,1	0,2	0,0	0,1
5	250 000 - 500 000	4,1	1,1	2,0	0,4	0,6	0,0	0,4
6	500 000 - 1 Mill.	6,9	1,0	3,6	1,0	1,2	0,1	0,3
7	1 Mill. - 5 Mill.	17,2	1,1	9,0	3,1	2,5	1,5	0,3
423 (ohne 423 9) Vermittlung								
8	Zusammen	4,7	1,1	2,2	0,6	0,7	0,1	1,0
	darunter:							
9	10 000 - 50 000	1,5	1,2	0,2	-	0,1	-	0,1
10	50 000 - 100 000	2,3	1,3	0,6	0,1	0,3	0,0	0,0
11	100 000 - 250 000	3,0	1,3	1,1	0,2	0,4	0,0	0,3
12	250 000 - 500 000	5,3	1,1	2,1	1,0	1,0	0,1	0,2
13	500 000 - 1 Mill.	7,8	0,9	4,5	0,8	1,5	0,1	1,1
14	1 Mill. - 2 Mill.	(13,9)	(0,4)	(8,2)	(3,8)	(1,4)	(0,1)	(9,8)
424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren								
15	Zusammen	3,6	1,1	1,7	0,3	0,4	0,1	0,3
	darunter:							
16	10 000 - 50 000	1,5	1,0	0,3	-	0,2	-	0,1
17	50 000 - 100 000	1,7	1,2	0,4	-	0,1	-	0,0
18	100 000 - 250 000	2,4	1,2	0,9	0,0	0,2	0,1	0,1
19	250 000 - 500 000	4,1	1,0	1,6	0,4	0,9	0,2	0,5
20	500 000 - 2 Mill.	6,0	1,1	4,4	0,4	0,1	-	0,7
425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g.,								
21	Zusammen	4,4	1,2	2,3	0,4	0,4	0,1	0,1
	darunter:							
22	10 000 - 50 000	1,5	1,2	0,3	-	-	-	0,0
23	50 000 - 100 000	1,8	1,1	0,5	-	0,2	-	0,1
24	100 000 - 250 000	2,4	1,2	0,9	0,2	0,1	-	0,1
25	250 000 - 500 000	4,2	1,1	1,7	0,5	0,9	-	0,2
26	500 000 - 1 Mill.	8,1	0,9	4,2	1,2	1,4	0,4	0,1
425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten,								
27	Zusammen	4,9	1,2	2,1	0,4	1,1	0,1	0,2
	darunter:							
28	10 000 - 50 000	(1,4)	(1,2)	(0,1)	-	(0,1)	-	-
29	50 000 - 100 000	2,0	1,2	0,6	0,1	0,1	-	0,2
30	100 000 - 250 000	2,5	1,2	1,0	0,1	0,1	0,1	0,2
31	250 000 - 2 Mill.	7,2	1,2	4,5	0,5	0,8	0,2	0,2
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen,								
32	Zusammen	5,5	1,1	2,8	0,7	0,7	0,2	0,3
	darunter:							
33	10 000 - 50 000	1,4	1,2	-	-	0,2	-	-
34	50 000 - 100 000	1,9	1,1	0,6	0,1	0,1	-	-
35	100 000 - 250 000	2,7	1,2	1,2	0,0	0,2	0,1	0,1
36	250 000 - 500 000	3,9	1,1	2,2	0,3	0,3	-	0,7
37	500 000 - 1 Mill.	7,2	1,0	3,9	1,1	1,2	0,0	0,5
38	1 Mill. - 5 Mill.	18,9	1,1	10,2	3,6	2,9	1,1	0,3
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen,								
39	Zusammen	4,6	1,2	2,3	0,3	0,8	0,0	0,5
	darunter:							
40	20 000 - 100 000	1,6	1,0	0,3	0,1	0,2	-	0,1
41	100 000 - 1 Mill.	2,8	1,2	1,0	-	0,6	-	0,8
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe,								
42	Zusammen	3,4	1,0	1,6	0,4	0,3	0,1	0,1
	darunter:							
43	10 000 - 100 000	1,7	1,1	0,4	-	0,2	-	0,1
44	100 000 - 250 000	2,3	1,0	1,2	0,1	0,0	0,0	0,0
45	250 000 - 1 Mill.	4,5	1,0	1,7	0,9	0,6	0,3	0,1
Erfasste Unternehmen von								
46	Insgesamt	4,8	1,1	2,3	0,5	0,7	0,2	0,3
	darunter:							
47	10 000 - 50 000	1,4	1,1	0,2	0,0	0,1	-	0,0
48	50 000 - 100 000	1,9	1,2	0,5	0,0	0,2	0,0	0,1
49	100 000 - 250 000	2,5	1,2	1,0	0,1	0,2	0,0	0,1
50	250 000 - 500 000	4,0	1,1	1,8	0,4	0,7	0,0	0,5
51	500 000 - 1 Mill.	6,8	1,0	3,7	0,8	1,1	0,2	0,5
52	1 Mill. - 2 Mill.	13,1	1,3	8,1	2,0	1,2	0,5	1,4
53	2 Mill. - 5 Mill.	26,7	1,1	13,1	5,0	5,3	2,2	0,5

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Beschäftigte = tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige, Angestellte, Reisende im Angestelltenverhältnis, sonstige Arbeitnehmer und Auszubildende.

2) Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen wurden.

Herstellung und dgl. nach dem Rohertrag *)
kosten 1984 je Unternehmen

Personalkosten 3)							Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter sowie Provisionen			Sozialkosten				
ins- gesamt	Löhne und Gehälter ⁴⁾	Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	ins- gesamt	gesetzliche	übrige	in Prozent der Summe der Löhne und Gehälter sowie Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger	
DM			%				
NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf							
Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten							
152 900	145 100	7 800	26 600	84,9	15,1	17,4	1
2 100	2 100	-	200	100,0	-	9,6	2
5 500	5 500	0	800	100,0	-	14,1	3
23 600	23 200	400	4 100	96,5	3,5	17,2	4
93 100	90 100	3 000	15 000	92,7	7,3	16,1	5
233 600	229 200	4 400	39 900	90,9	9,1	17,1	6
706 400	665 300	41 100	122 100	81,7	18,3	17,3	7
von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)							
111 900	109 800	2 100	17 500	92,3	7,7	15,6	8
1 600	1 600	-	200	100,0	-	14,3	9
9 300	9 300	-	1 300	99,4	0,6	13,6	10
35 100	35 100	0	6 100	95,7	4,3	17,4	11
121 900	111 400	10 500	20 900	96,2	3,8	17,2	12
229 400	226 100	3 300	36 200	92,1	7,9	15,8	13
(468 800)	(467 500)	(1 300)	(70 500)	(89,0)	(11,0)	(15,0)	14
(ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)							
75 100	74 700	400	12 200	96,6	3,4	16,2	15
2 400	2 100	300	100	100,0	-	3,3	16
5 000	5 000	-	600	100,0	-	11,7	17
19 200	19 000	200	3 300	96,0	4,0	17,0	18
80 400	79 200	1 200	14 300	95,6	4,4	17,7	19
186 800	186 800	-	29 300	97,0	3,0	15,7	20
Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen							
110 300	109 500	800	21 100	76,5	23,5	19,1	21
1 500	1 500	-	200	100,0	-	5,8	22
7 100	7 000	100	1 100	95,0	5,0	15,8	23
24 500	24 300	200	4 500	90,6	9,4	18,3	24
78 000	77 500	500	13 600	91,2	8,8	17,4	25
277 600	275 700	1 900	45 800	91,2	8,8	16,5	26
Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen							
117 800	116 600	1 200	19 600	99,3	0,7	16,7	27
(1 500)	(1 500)	-	(200)	(100,0)	-	(10,5)	28
5 400	5 400	-	600	100,0	-	11,7	29
23 000	22 900	100	3 700	99,4	0,6	15,9	30
228 300	224 800	3 500	37 600	99,0	1,0	16,5	31
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen							
173 100	169 600	3 500	27 800	91,0	9,0	16,1	32
600	600	-	-	-	-	-	33
7 300	7 300	-	900	100,0	-	13,0	34
28 300	28 300	0	4 500	92,5	7,5	15,8	35
92 700	90 500	2 200	16 900	92,4	7,6	18,3	36
213 000	212 400	600	37 000	91,3	8,7	17,4	37
865 900	842 500	23 400	133 400	90,4	9,6	15,4	38
Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln							
108 100	98 900	9 200	17 300	93,5	6,5	16,0	39
3 800	3 800	-	400	87,7	12,3	10,9	40
28 900	28 400	500	4 900	97,8	2,2	16,9	41
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln							
101 400	100 600	800	18 400	74,4	25,6	18,2	42
3 400	3 400	-	300	100,0	-	10,0	43
23 900	23 900	0	4 200	98,7	1,3	17,5	44
142 800	140 600	2 200	21 900	93,2	6,8	15,3	45
Handelsvertretern und Handelsmaklern							
128 600	124 400	4 200	21 900	87,2	12,8	17,0	46
1 700	1 700	0	100	100,0	-	8,4	47
6 300	6 300	0	800	98,8	1,2	13,4	48
25 000	24 800	200	4 300	95,3	4,7	17,1	49
86 100	83 700	2 400	14 400	94,0	6,0	16,8	50
215 600	212 700	2 900	36 200	91,9	8,1	16,8	51
500 500	490 800	9 700	83 800	86,6	13,4	16,7	52
1 174 900	1 102 100	72 800	200 400	79,5	20,5	17,1	53

3) Ohne Entgelt für tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.

4) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

2 Unternehmen kombiniert mit Handel, Herstellung und dgl. nach dem Rohertrag *)

2.5 Posten des Jahresabschlusses 1984 je Unternehmen

in DM

Rohertrag von ... bis unter ... DM	Sachanlagen		Bestände			Forderungen	Verbind- lichkeiten
	betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u.dgl. (ohne Betriebsgrund- stücke)	Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte u.dgl.	Handelsware und Material zur Be- und Verarbeitung	Betriebs- stoffe 1)	selbster- gestellte und bearbeitete Erzeugnisse	aus Provisionen und Kostenvergütungen sowie aus Lieferungen und sonstigen Leistungen 2)	
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten							
Zusammen	62 300	33 700	67 100	800	200	111 700	93 900
darunter:							
10 000 - 50 000	1 700	6 900	2 700	100	-	3 800	1 200
50 000 - 100 000	8 100	10 600	5 800	500	-	10 000	5 200
100 000 - 250 000	16 100	18 900	10 500	0	0	29 200	17 200
250 000 - 500 000	37 800	34 600	33 600	100	-	68 800	54 200
500 000 - 1 Mill.	36 300	48 300	118 000	100	-	148 000	103 000
1 Mill. - 5 Mill.	259 500	90 000	258 000	3 800	-	548 600	387 000
423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)							
Zusammen	47 400	26 200	19 300	200	-	93 400	70 200
darunter:							
10 000 - 50 000	1 600	9 500	2 700	-	-	1 900	2 300
50 000 - 100 000	3 200	14 400	4 600	-	-	9 700	5 900
100 000 - 250 000	11 800	16 700	6 000	200	-	53 600	53 200
250 000 - 500 000	81 600	33 100	28 000	100	-	76 100	75 900
500 000 - 1 Mill.	176 900	46 800	47 600	500	-	195 900	136 200
1 Mill. - 2 Mill.	(24 400)	(61 300)	(62 000)	(600)	-	(305 600)	(160 400)
424 (ohne 424 61, 424 75) Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanteriewaren, Geschenkartikel)							
Zusammen	8 100	29 900	53 700	100	-	98 600	92 300
darunter:							
10 000 - 50 000	2 400	4 800	3 500	-	-	5 900	4 200
50 000 - 100 000	100	12 800	6 400	-	-	10 800	10 100
100 000 - 250 000	13 400	18 100	13 900	200	-	19 600	17 400
250 000 - 500 000	4 300	27 600	35 400	200	-	50 400	27 900
500 000 - 2 Mill.	15 700	77 400	160 500	-	-	285 000	368 400
425 11, 425 3, 425 9 Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g., Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen							
Zusammen	44 300	35 100	33 600	100	-	57 700	30 300
darunter:							
10 000 - 50 000	900	7 000	2 800	-	-	6 400	6 100
50 000 - 100 000	2 100	10 800	1 000	0	-	6 000	3 700
100 000 - 250 000	8 200	16 000	5 300	100	-	19 400	14 700
250 000 - 500 000	23 300	52 900	27 200	200	-	66 600	35 000
500 000 - 1 Mill.	152 400	66 700	36 700	500	-	108 200	34 500
425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen							
Zusammen	62 000	31 300	14 300	400	100	52 500	24 100
darunter:							
10 000 - 50 000	(8 300)	(5 000)	(6 300)	-	-	(7 100)	(6 700)
50 000 - 100 000	9 600	9 600	7 500	-	-	15 900	8 400
100 000 - 250 000	7 100	16 000	3 300	-	-	15 800	10 000
250 000 - 2 Mill.	22 500	51 900	34 000	300	300	95 000	57 600
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen							
Zusammen	34 800	32 100	34 700	200	200	86 600	43 000
darunter:							
10 000 - 50 000	800	4 100	2 400	-	-	1 200	100
50 000 - 100 000	300	9 100	3 600	1 200	-	6 000	5 000
100 000 - 250 000	6 500	14 700	13 000	0	100	33 700	28 000
250 000 - 500 000	9 900	27 500	31 400	100	-	71 300	34 200
500 000 - 1 Mill.	30 800	48 800	34 700	-	-	115 500	82 900
1 Mill. - 5 Mill.	199 200	102 200	145 100	100	1 400	338 200	107 000
428 1 Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln							
Zusammen	20 400	37 300	22 500	200	0	71 000	97 800
darunter:							
20 000 - 100 000	-	6 400	4 400	0	-	4 600	2 300
100 000 - 1 Mill.	19 900	19 400	14 700	200	100	27 500	40 500
428 51, 428 54, 428 6 Vermittlung von Papier, Pappe, Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln							
Zusammen	15 400	26 200	21 600	200	-	177 500	88 700
darunter:							
10 000 - 100 000	1 600	8 000	4 600	-	-	10 300	7 500
100 000 - 250 000	600	14 700	12 600	-	-	16 700	8 400
250 000 - 1 Mill.	7 300	29 600	11 800	700	-	78 600	28 200
Erfaßte Unternehmen von Handelsvertretern und Handelsmaklern							
Insgesamt	43 000	31 900	44 200	400	100	96 900	73 700
darunter:							
10 000 - 50 000	1 800	6 400	2 700	0	-	3 900	3 400
50 000 - 100 000	4 800	10 900	5 300	300	-	9 900	5 600
100 000 - 250 000	11 400	17 100	9 800	100	0	28 800	21 400
250 000 - 500 000	24 200	33 000	29 000	100	-	61 800	42 000
500 000 - 1 Mill.	66 100	50 800	71 900	300	-	138 000	104 700
1 Mill. - 2 Mill.	89 800	85 500	156 600	1 000	400	342 300	263 200
2 Mill. - 5 Mill.	491 800	139 600	309 900	3 800	-	824 000	511 100

*) Hochgerechnetes Ergebnis.

1) Z.B. Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel auch für die Herstellung und Bearbeitung.

2) Ohne Wechselforderungen, Wechsel- und Bankverbindlichkeiten, sonstige Kreditverpflichtungen u.dgl. sowie ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Verkauf bzw. Erwerb von Anlagegütern.

A n h a n g

Gruppierung der Wirtschaftsklassen der Handelsvertreter und Handelsmakler

Wirtschafts- klasse	Bezeichnung	Von der Kostenstrukturstatistik 1984 erfaßte Unternehmen		
		insgesamt	ohne Handel, Herstellung u. dgl.	mit Handel, Herstellung u. dgl.
			Anzahl	
1. Gruppe: Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metall- halbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf), Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten				
422 6	Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug	129	107	22
424 61	Vermittlung von Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	204	169	35
425 8	Vermittlung von Lacken, Farben, Tapeten	84	72	12
427 1	Vermittlung von Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	134	72	62
427 45	Vermittlung von Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	50	18	32
427 47	Vermittlung von Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	302	192	110
427 73	Vermittlung von chemisch-technischen Erzeugnissen	113	84	29
427 75	Vermittlung von technischem Bedarf, a.n.g., Hanf- und Hartfasererzeugnissen.	110	80	30
	Zusammen ...	1 126	794	332
2. Gruppe: Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken (ohne Tabakwaren)				
423 1	Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ¹⁾	144	107	37
423 32	Vermittlung von Speise- und Industriekartoffeln, Gemüse, Obst	16	9	7
423 33	Vermittlung von Zucker, Süßwaren	45	36	9
423 34	Vermittlung von Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	20	12	8
423 35	Vermittlung von Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	51	43	8
423 36	Vermittlung von Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	33	28	5
423 37	Vermittlung von sonstigen Nahrungsmitteln	80	72	8
423 61	Vermittlung von Wein, Spirituosen	227	168	59
423 65	Vermittlung von Bier, alkoholfreien Getränken	54	47	7
	Zusammen ...	670	522	148
3. Gruppe: Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (ohne Heimtextilien, Bodenbeläge, Bettwaren, Galanterie- waren, Geschenkartikel)				
424 1	Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ¹⁾	125	110	15
424 2	Vermittlung von Meterware für Bekleidung und Wäsche	107	95	12
424 31	Vermittlung von Oberbekleidung	378	325	53
424 34	Vermittlung von Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör	24	18	6
424 37	Vermittlung von Kürschnerwaren	9	7	2
424 5	Vermittlung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Pullovern u.ä., Kurzwaren	151	138	13
424 65	Vermittlung von Haus- und Tischwäsche	33	30	3
424 71	Vermittlung von Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	68	50	18
424 9	Vermittlung von Schuhen	88	75	13
	Zusammen ...	983	848	135
4. Gruppe: Vermittlung von Eisen-, Metall-, Kunststoff- und Holzwaren, a.n.g., Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt, Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen				
425 11	Vermittlung von Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	491	372	119
425 3	Vermittlung von Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	105	76	29
425 9	Vermittlung von Holzwaren, a.n.g., Korb-, Kork-, Flecht- und Bürstenwaren, Kinderwagen	26	22	4
	Zusammen ...	622	470	152
5. Gruppe: Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen, Kunstgewerblichen Erzeugnissen				
425 6	Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen	279	218	61
6. Gruppe: Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen				
425 15	Vermittlung von elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	313	217	96
425 71	Vermittlung von Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	16	8	8
426 31	Vermittlung von Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	26	11	15
426 35	Vermittlung von sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Laborbedarf, medizinische Artikel)	26	18	8
	Zusammen ...	381	254	127
7. Gruppe: Vermittlung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln				
428 11	Vermittlung von pharmazeutischen Erzeugnissen	27	22	5
428 14	Vermittlung von medizinischen und orthopädischen Artikeln, Labor- und Friseurbedarf	50	31	19
428 17	Vermittlung von kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflege-, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	80	67	13
	Zusammen ...	157	120	37
8. Gruppe: Vermittlung von Papier, Pappe, Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln, Verpackungsmitteln				
428 51	Vermittlung von Papier, Pappe (ohne Verpackungsmittel)	54	43	11
428 54	Vermittlung von Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	128	94	34
428 6	Vermittlung von Verpackungsmitteln	96	74	22
	Zusammen ...	278	211	67
	Insgesamt (Gruppe 1 bis 8)	4 496	3 437	1 059

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

<div>Statistisches Bundesamt</div> <div>– III D 12 –</div> <div>Postfach 5528 · 6200 Wiesbaden</div> <div>Fernruf (061 21) 75-25 16 oder 75-2520 Durchwahl</div>	<div> IHRE KENNUMMER</div> <div>Im Schriftwechsel bitte stets angeben.</div>
	<div>Kostenstrukturstatistik 1984</div> <div>Handelsvertreter und Handelsmakler</div>

- **Rücksendung:** Senden Sie bitte **einen** ausgefüllten Fragebogen **innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an die oben links aufgeführte Anschrift.
- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289). Nach § 5 Absatz 1 KoStrukStatG ist die Erteilung der Auskunft durch die Befragten zu den Erhebungen nach § 1 KoStrukStatG freiwillig.
- **Datenschutz und Geheimhaltung:** Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Alle Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen, keinesfalls steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben sollen sich auf das **Gesamtunternehmen** beziehen. Unternehmen mit Handel, eigener Herstellung, Reparaturbetrieb u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. – Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1984**. – Kommt für Sie bei vorgegebenen Positionen eine Zahlenangabe **nicht** in Betracht, setzen Sie **bitte einen Strich (–)** ein. – Zu den mit ☐ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten **Ausfüllungsrichtlinien** beachten!

						01
6	7	8	9	10	11	
(Bitte nicht ausfüllen)						

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr ①

1.1 entsprechend Kalenderjahr vom 1. 1. – 31. 12. 1984

Zutreffendes
bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

02

1.2 abweichend vom Kalenderjahr

<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	---

2. Kennzeichnung des Unternehmens ②

2.1 Geschäftszweig

2.1.1 Handelsvertretung

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

03

2.1.2 Handelsmakelei

<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	---

2.1.3 In welchem **Geschäftszweig** (Branche) lag die Tätigkeit? ③ Bei mehreren Geschäftszweigen bitte alle genau angeben, z. B. Vermittlung von Landmaschinen, Eisen- und Metallwaren; Vermittlung von Tuchen, Futterstoffen und Oberbekleidung.

--

2.1.4 Bei Nennung mehrerer Geschäftszweige unter 2.1.3 bitte unbedingt den Umsatzschwerpunkt angeben:

--

2.2 Welches Gewerbe wurde außerdem betrieben?

2.2.1 Einzelhandel

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

04

2.2.2 Großhandel

<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	---

2.2.3 Herstellung

<input type="checkbox"/>	3
--------------------------	---

2.2.4 Vermietung und Verpachtung

<input type="checkbox"/>	4
--------------------------	---

2.2.5 Versicherungsvertretung

<input type="checkbox"/>	5
--------------------------	---

2.2.6 Sonstige

<input type="checkbox"/>	6
--------------------------	---

2.3 Rechtsform des Unternehmens

2.3.1 Einzelunternehmen

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

05

2.3.2 Personengesellschaft (OHG, KG, GmbH & Co KG)

<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	---

2.3.3 Kapitalgesellschaft (AG, GmbH, KGaA)

<input type="checkbox"/>	3
--------------------------	---

2.3.4 Sonstige (z. B. Genossenschaft)

<input type="checkbox"/>	4
--------------------------	---

in vollen DM

II. Posten des Jahresabschlusses entsprechend der Steuerbilanz		am Anfang des Geschäftsjahres 1984	am Ende	
1. Sachanlagen				
1.1 Betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl. (ohne Betriebsgrundstücke)				06/07
1.2 Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge ④, Geräte u. dgl.				08/09
2. Bestände ⑤				
2.1 Handelsware (fertig bezogene Waren zum Verkauf) und Material zur Be- und Verarbeitung (nicht Betriebsstoffe) ⑥				10/11
2.2 Betriebsstoffe (z. B. Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel), auch für die Herstellung und Bearbeitung				12/13
2.3 Selbsthergestellte und bearbeitete Erzeugnisse ⑦				14/15
3. Forderungen ⑧ aus Provisionen und Kostenvergütungen sowie aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ohne Wechselforderungen				16/17
4. Verbindlichkeiten ⑧ aus Provisionen und Kostenvergütungen sowie aus Lie- ferungen und sonstigen Leistungen ohne Wechsel- und Bankverbindlichkeiten				18/19

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1984

1. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen ⑨
(auch Provisionen und Kostenvergütungen sowie Eigenverbrauch) ohne
Rücksicht auf den Zahlungseingang. Bitte Erlösberichtigungen berücksich-
tigen; Zusatzerlöse sind einzubeziehen, Erlösschmälerungen wie Preisnach-
lässe, Rabatte sowie Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind
abzusetzen; ferner auch Kunden gewährte Skonti.

Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten ⑩, Erlöse aus dem Verkauf
von Anlagevermögen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge ⑪.

1.1 Gesamtbetrag ⑨ einschließlich Umsatzsteuer

20

1.2 Gesamtbetrag ⑨ ohne Umsatzsteuer

21

2. Aufgliederung des vorstehenden Gesamtbetrages zu 1.2 ohne Umsatzsteuer
(Falls keine ausreichenden Aufzeichnungen hierzu vorliegen, genügt sorg-
fältige Schätzung, notfalls in %)

2.1 Provisionen und Kostenvergütungen aus der Warenvermittlung

22

2.2 Umsatz von Handelsware (fertig bezogene Waren zum Verkauf) ⑤ ⑫

23

2.3 Umsatz von selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen ⑤ ⑦
(auch Reparaturen, Installationen, Montagen u. dgl.)

24

2.4 Übriger Umsatz
(z. B. Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und
Einrichtungen, Provisionen aus Versicherungsvertretung sowie aus Lotto-
und Totoannahme)

25

IV. Bestandsveränderung

an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen (Jahresend- } Bitte Vorzeichen
bestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1984 siehe II. 2.3) } (+ oder -) beachten

26

V. Selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1984, soweit aktiviert ⑬

27

VI. Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1984

(= III. 1.2 plus oder minus IV. plus V.)

28

VII. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1984 ¹⁴

Anzahl

1. Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und ohne Entgelt mithelfende Familienangehörige ¹⁵		29
2. Angestellte (ohne Reisende) ¹⁶ ¹⁷		30
3. Reisende im Angestelltenverhältnis (ohne selbständige Untervertreter)		31
4. Sonstige Arbeitnehmer ¹⁷		32
5. Auszubildende		33
Summe (1 bis 5)		34
Außerdem:		
6. Selbständige Untervertreter		35

VIII. Kosten ¹⁸ im Geschäftsjahr 1984

Als **Kosten** geben Sie bitte die auf das Geschäftsjahr 1984 **entfallenden** und **nicht** die **gezahlten** Beträge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremd genutzte Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten und Aufwendungen für **private** Zwecke sollen **nicht** mit aufgeführt werden.

Die **Kosten** sind **ohne** Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, **anzugeben**.

1. Personalkosten

1.1 Löhne und Gehälter einschließlich Vergütungen an Auszubildende ¹⁹ (Bar- und Sachbezüge **brutto** ¹⁹, das heißt vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne** Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter 1.2.1 aufzuführen sind)

In vollen DM

1.1.1 Löhne und Gehälter (ohne Provisionen)		36
1.1.2 Provisionen an Angestellte und Lohnempfänger		37
1.2 Sozialkosten ²⁰		
1.2.1 gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –, Berufsgenossenschaftsbeiträge)		38
1.2.2 übrige ²¹		39
2. Provisionen (z. B. an selbständige Untervertreter), ohne die unter 1.1.2 ausgewiesenen		40
3. Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u. ä.) ²²		41
4. Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl., von sonstigen Betriebsstoffen ²³ sowie von Werkzeugen, Ersatzteilen usw. zu Einstandspreisen (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl., dagegen sind Treib- und Schmierstoffe für Kraftfahrzeuge unter 6 anzugeben)		42
5. Instandhaltungskosten , soweit nicht aktiviert (nur fremde Leistungen) für betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl. ²⁴ , Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge (diese sind unter 6 anzugeben)		43
6. Kosten für Kraftfahrzeughaltung (ohne Personalkosten, Miete und Abschreibungen) ²⁵		44
darin enthalten: Kfz-Steuer		45
7. Mieten und Pachten		
7.1 Miete für Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten		46
7.2 Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume, Lagerplätze usw. ²⁶ (Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.)	1	66
7.3 Miete (Leasing) für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte u. dgl.		47
7.4 Pacht für das Unternehmen		48
Übertrag		49

		in vollen DM
Übertrag		
8. Steuern, Gebühren und öffentliche Beiträge		
8.1 Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital		50
8.2 Vermögensteuer (nur von Kapitalgesellschaften, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften)		51
8.3 Sonstige Steuern (z.B. Verbrauchsteuern 27, nicht Umsatz-, Einkommen-, Körperschaftsteuer, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert [7.2] enthalten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist unter 6 anzugeben.)		52
8.4 Gebühren und öffentliche Beiträge 28		53
9. Fremdkapitalzinsen 29 ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind		54
10. Steuerliche Abschreibungen ohne Sondervergünstigungen laut Ausfüllungsrichtlinien 30, sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz		
10.1 auf Fahrzeuge aller Art, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte u. dgl.		55
10.2 auf Forderungen aus Provisionen und Kostenvergütungen sowie aus Lieferungen und sonstigen Leistungen im Geschäftsjahr 1984		56
10.3 auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.		57
11. Sondervergünstigungen laut Ausfüllungsrichtlinien 30		58
12. Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz bis zu 800 DM im Einzelfall 31, die im Geschäftsjahr 1984 angeschafft und ohne Berücksichtigung einer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden		59
13. Versicherungsbeiträge (ohne Versicherungen für Kfz. oder private Zwecke)		60
14. Porto-, Fernsprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren		61
15. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt (z.B. Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Werbung und Werbe-Umlagen, Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Bankspesen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport 32 durch fremde Unternehmen, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen) ohne Miete [7.3])		
Nicht anzugeben sind hier: Postgebühren u. dgl. für private Zwecke, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vergleiche 7.2) enthalten sind, Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Abschreibungen auf das Warenlager, an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl., sind vom Umsatz (vergleiche III. 1) abzusetzen.		62
16. Zwischensumme (1 bis 15)		63
17. Material- und Wareneinsatz im Geschäftsjahr 1984 33 (Gesamteingang laut Warenkonto o. dgl. plus Anfangsbestand minus Endbestand siehe II. 2.1) Der Gesamteinsatz ist anzugeben für Material und Waren zum Verkauf bzw. zur Be- und Verarbeitung einschließlich der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel verkauften Waren sowie Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten, jeweils bewertet zu Einstandspreisen , das sind Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Verbrauchsteuern 33, u. dgl.). Abzusetzen sind erhaltene Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni und Skonti sowie Retouren; ferner bei Bezügen usw. aus Berlin die Kürzung bei der Umsatzsteuer gemäß §§ 1, 1 a und 2 Berlinförderungsgesetz und die Kürzungsbeträge für Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR gemäß Verwaltungsvorschrift vom 18. 7. 1984 zu § 26 Absatz 4 Umsatzsteuergesetz. Nicht anzugeben sind Betriebsstoffe wie Brenn- und Treibstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel sowie Büromaterial u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Kosten (VIII) aufzuführen ist.		64
18. Summe (16 und 17)		65

Wir empfehlen, vorstehende **Summe** (18) von der **Gesamtleistung** (VI) abzuziehen und zu prüfen, ob diese Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa übereinstimmt.

R	U	RB	RoF

Evtl. Rückfragen beantwortet:

Kostenstrukturstatistik 1984

Handelsvertreter und Handelsmakler

Richtlinien zur Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** (Gesamtbetrieb) einschließlich aller Nebenbetriebe. Unternehmen der Handelsvermittlung mit Groß- oder Einzelhandel, eigener Herstellung, Fuhrbetrieb u. ä. füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Niederlassungen im Außengebiet im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1980 (BGBl. I S. 1953) sowie eine vorhandene

Land- und Forstwirtschaft sind dagegen **nicht** mit einzubeziehen. Als **Gesamtunternehmen** gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften). Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

Liegt **ausschließlich Handelsvermittlung** vor, so **entfallen** Angaben zu II. 2.1 und 2.3 (Bestände), III. 2.2 und 2.3 (Umsatz), IV (Bestandsveränderung), VIII. 17 (Material- und Wareneinsatz).

- ① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1985 endete.
- ② **Handelsvertreter** ist, wer als selbständiger Gewerbetreibender **ständig** damit **betraut** ist, für einen anderen Unternehmer (Unternehmen) Geschäfte zu vermitteln bzw. in dessen Namen abzuschließen.
Dazu gehören auch Tankstelleninhaber, die Kraftstoffe u. dgl. in fremdem Namen und für fremde Rechnung absetzen, dagegen **nicht** Kommissionäre, die in **eigenem** Namen für fremde Rechnung tätig sind.
Handelsmakler ist, wer gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs übernimmt, **ohne** dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu seinem Auftraggeber zu stehen.
- ③ Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung ist hier der **Geschäftszweig** (Branche) **genau** anzugeben, in dem das Unternehmen tätig ist. Bei mehreren Geschäftszweigen bitte **alle** genau angeben, z. B. Vermittlung von Süßwaren, Vermittlung von Spirituosen, Vermittlung von Wein, Spirituosen und Süßwaren, Vermittlung von Tuchen, Futterstoffen, Oberbekleidung, Wäsche.
- ④ Hier sind nur **Werkzeuge** mit **höherem** Wert und **längerer** Nutzungsdauer anzugeben. **Kleinwerkzeuge** sind bei den Kosten VIII. 4 oder VIII. 12 mit aufzuführen.
- ⑤ Bei der **Bewertung** sind Bewertungsabschläge gemäß § 80 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft **nicht** zu berücksichtigen (s. ⑩).
- ⑥ Hier sind nur ggf. **Material zur Be- und Verarbeitung** und **Waren zum Verkauf** aufzuführen. Dagegen sind die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Treibstoffen, Schmier- und Reinigungsmitteln u. dgl. **nicht** hier, sondern unter II. 2.2 anzugeben. Bestände an Kommissionsware gehören hier **nicht** zum Material- und Warenbestand.
- ⑦ Zu den **selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen** rechnen z. B. im Nahrungsmittel-Einzelhandel selbsthergestellte Spirituosen, im Einzelhandel mit Oberbekleidung u. a. Kleider, Anzüge, die selbst hergestellt wurden und im Einzelhandel mit Süßwaren selbsthergestellte Schokoladenerzeugnisse.
Nicht als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen wie z. B. Ab- und Umfüllen, Sortieren, Verpacken. Dies gilt auch für Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung, das Anschließen von elektrischen Geräten, von Bädern u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln. Derartig manipulierte bzw. geringfügig bearbeitete Waren sind daher zum Umsatz von Handelsware III. 2.2 zu rechnen.
- ⑧ **Ohne** Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Verkauf bzw. Erwerb von Anlagegütern, Kreditverpflichtungen u. dgl.
- ⑨ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind bei III. 1.1 und III. 1.2 mit anzugeben:
umsatzsteuerfreier Umsatz gemäß § 4 Umsatzsteuergesetz, umsatzsteuerfreier Umsatz in die Währungsgebiete der Mark der DDR, nichtsteuerbarer Umsatz.

Die den **Unternehmen** gemäß §§ 1, 1 a und 2 Berlinförderungs-gesetz (BerlinFG) in der jeweils gültigen Fassung zustehenden **Kürzungen** der Umsatzsteuer – z. B. bei Lieferungen von einer Berliner an eine westdeutsche Arbeitsstätte zwecks gewerblicher

Verwendung – sind dem Umsatz zuzurechnen. Das gilt auch für die besondere Kürzung gemäß § 13 Berlinförderungs-gesetz.

- ⑩ **Durchlaufende Posten**, die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt wurden, gehören weder zum Umsatz noch zu den Kosten.
- ⑪ Hierzu zählen z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.
- ⑫ Der **Umsatz von Handelsware** schließt auch Verkaufserlöse aus dem **Kommissionsgeschäft** (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) bei dem es sich häufig um eine Nebenfunktion des üblichen Groß- bzw. Einzelhandels (Handel in eigenem Namen für eigene Rechnung) handelt sowie Verkaufserlöse aus dem **Streckengeschäft** und **Transithandel** ein.
- ⑬ Hier sollen die im Geschäftsjahr 1984 mit **eigenen** Arbeitskräften selbstgestellten Anlagen (z. B. Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeugschränke sowie Großreparaturen) angegeben werden, soweit für diese auch Kosten in VIII enthalten sind. Sie sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert **vor** Abzug von Abschreibungen zu melden.
- ⑭ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1984 den Grundwehr- oder Zivildienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.
Als **Volltätige** bzw. **Vollbeschäftigte** gelten Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Arbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilzeittätigen** bzw. **Teilzeitbeschäftigten** rechnen Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Sie sollen als **Volltätige** bzw. **Vollbeschäftigte** umgerechnet werden. Für die Umrechnung können z. B. die geleisteten bzw. bezahlten Arbeitsstunden herangezogen werden.
- ⑮ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) **ohne** Entgelt tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung nur in die Zeilen VII. 2 bis VII. 5 einzutragen.
- ⑯ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.
- ⑰ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend. Auszubildende sind unter VII. 5 anzugeben.
- ⑱ **Ohne** Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen.
- ⑲ **Einzubeziehen** sind sämtliche Zuschläge (z. B. Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Krankheit, Zuschüsse zum Krankengeld, Wegezeitentschädigungen und Fahrtkostenzuschüsse, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgsprämien, zusätzliche Monatsgehälter, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, Tagegelder

- u. ä., die als Spesenersatz gelten, sind unter VIII. 3 auszuweisen. Zu den **Löhnen** und **Gehältern** gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Ebenfalls zu den **Löhnen** und **Gehältern** zählen die an Teilzeitbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn **zuzüglich** Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zusätzlich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist jedoch unter VIII. 1.2.1 aufzuführen.
- Provisionen**, die an **Angestellte**, Reisende im Angestelltenverhältnis und Lohnempfänger gezahlt wurden, sind hier unter VIII. 1 und **nicht** unter VIII. 2 mit aufzuführen.
- ②③ Bei den **gesetzlichen** Sozialkosten sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter mit aufzuführen.
- ②④ Die **übrigen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:
- Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer bzw. deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw., Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke, direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden, steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen, sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge bzw. Beitragsteile zu Weiter-, Über- und Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit sie den gesetzlichen bzw. tariflichen, vom Arbeitgeber zu übernehmenden Anteil, übersteigen.
- Beiträge zur Aus- und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschadigungen, Umzugsvergütungen, Geldzuweisungen an Heime für Auszubildende, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.
- Zu den Sozialkosten zählen **nicht** Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie.
- ②⑤ Zu den **Reisekosten** rechnen insbesondere die Kosten für Verpflegung und Übernachtung, Fahrkosten; bei letzteren nicht die für das **eigene** Kraftfahrzeug. Die Kosten hierfür sollen unter VIII. 6 erscheinen.
- ②⑥ Hier ist der **Verbrauch** und nicht der Bezug im Geschäftsjahr 1984 anzugeben.
- ②⑦ **Instandhaltungskosten** kommen bei **eigenen** betrieblich genutzten Gebäuden, Außenanlagen u. dgl. üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert VIII. 7.2 berücksichtigt sind.
- ②⑧ Zu den **Kosten für Kraftfahrzeughaltung**, soweit **betriebsbedingt**, gehören Treibstoffverbrauch, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten.
- Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter VIII. 1, die Miete für Kraftfahrzeuge sowie Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter VIII. 7 und die steuerlichen Abschreibungen unter VIII. 10.1 aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.
- ②⑨ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hat, sind im Mietwert abgegolten, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht mehr unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden (Ausnahmen siehe nachstehend).
- Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwerts auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen. Die Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. sind bei VIII. 4 auszuweisen.
- ②⑩ Es sind **nur Verbrauchssteuern** auszuweisen, die bei einer **eigenen Herstellung** von verbrauchssteuerpflichtigen Erzeugnissen (z. B. beim Vorhandensein einer eigenen Brennerei) vom befragten Unternehmen **direkt** an die Zollverwaltung zu entrichten waren.
- Die **Sektsteuer** für **bezogenen** Sekt ist **nicht** hier, sondern beim Material- und Wareneinsatz mit anzugeben.
- Bei **Kaffeeröstereien**, die üblicherweise die **Kaffeesteuer** zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Einfuhrumsatzsteuer entrichten, gehört sie zum Material- und Wareneinsatz. Daher ist die Kaffeesteuer hier **nicht** zu melden.
- ②⑪ **Gebühren und öffentliche Beiträge** sind Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden, wie Eichgebühren oder Erschließungsbeiträge von Grundstückseigentümern.
- ②⑫ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Kontoführungsgebühren, Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektingeschäft) sind dagegen unter VIII. 15 anzugeben.
- ②⑬ Hierzu zählen z. B. **Sondervergünstigungen** nach den §§ 7e Einkommensteuergesetz, 79, 80, 82, 82d bis f Einkommensteuereinführungsgesetz 1981 und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz.
- ②⑭ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** sind hier und nicht bei anderen Kostenpositionen anzugeben.
- ②⑮ Kosten für die **Anfuhr** durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Material- und Wareneinsatz VIII. 17 aufzuführen. Die Kosten für Kraftfahrzeughaltung sind entsprechend den Ausführungen zu ②⑤ anzugeben. Sie sind weder anteilmäßig beim Material- und Wareneinsatz zu berücksichtigen (falls Material und Waren mit den unterhaltenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden), noch hier unter VIII. 15 aufzuführen.
- ②⑯ Der **Material- und Wareneinsatz** für einen vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Nebenbetrieb (z. B. Saatgut, Dünge- u. Pflanzenschutzmittel) sowie der Bezug von Kraftstoffen u. dgl., wenn eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben wird, sind **nicht** aufzuführen.
- ②⑰ Es handelt sich um die vom befragten Unternehmen an die **Zollverwaltung** entrichtete bzw. von dieser aufgeschobene oder gestundete **Verbrauchssteuer für bezogene** Waren. Hierzu zählt z. B. die Kaffeesteuer, die für bezogenen Rohkaffee zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Einfuhrumsatzsteuer erhoben wurde. Verbrauchssteuern, die bei der **Herstellung** verbrauchssteuerpflichtiger Erzeugnisse (z. B. bei einer angegliederten Brennerei) auftreten, sind **nicht** hier, sondern unter VIII. 8.3 anzugeben.

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG).

Vom 12. Mai 1959.
(BGBl. I S. 245)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1¹⁾

In der gewerblichen Wirtschaft sowie bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) werden beginnend mit dem Jahre 1959 (1. Erhebungsjahr) jährlich Kostenstrukturerhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Die Erhebungen erstrecken sich

1. im ersten Erhebungsjahr auf Unternehmen des produzierenden Handwerks, die nicht auf Grund des § 3 Buchstabe B Ziff. I oder des § 5 Buchstabe A Ziff. I des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 2779) erfaßt werden, sowie auf die Unternehmen des übrigen Handwerks;
2. im zweiten Erhebungsjahr auf das Verkehrsgewerbe und die übrigen unter den Nummern 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten;
3. im dritten Erhebungsjahr auf den Großhandel (einschließlich Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe;
4. im vierten Erhebungsjahr auf den Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

In den folgenden Jahren wiederholen sich die Erhebungen bei den unter den Nummern 1 bis 4 bezeichneten Bereichen in der gleichen Reihenfolge.

Bei Unternehmen im Sinne des § 1 des Gesetzes über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 777) werden die Erhebungen alle zwei Jahre durchgeführt.

§ 2

Der Bundesminister für Wirtschaft kann zum Zweck einer zeitlichen Anpassung der Kostenstrukturerhebungen an andere statistische Erhebungen durch Rechtsverordnung die Reihenfolge der Erhebungen bei den vier in § 1 bezeichneten Bereichen abändern.

§ 3

(1) Die Kostenstrukturerhebungen nach § 1 erfassen folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes,
 - b) des Warenbestandes,
 - c) der selbst erstellten Anlagen;
2. den Wert des Wareneingangs;
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten;
4. die beschäftigten Personen.

(2) Bei Gruppen von Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, bei denen ihrer Art nach die unter Absatz 1 bezeichneten Tatbestände zur Beurteilung des Kostengefüges nicht ausreichen, werden zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt.

(3) Außer den in Absatz 1 und Absatz 2 bezeichneten Tatbeständen werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

§ 4

Die Angaben zu den in § 3 Abs. 1 und 2 bezeichneten Tatbeständen beziehen sich jeweils auf ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalenderjahr oder Geschäftsjahr.

§ 5

(1) Die Erteilung der Auskunft durch die Befragten zu den Erhebungen nach § 1 ist freiwillig im Sinne des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314)²⁾.

(2) Die Erhebungen werden mit dem Ziel durchgeführt, von 5 vom Hundert der Gesamtzahl der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Arbeitsstätten (§ 1) für die einzelnen Wirtschaftszweige repräsentative Gesamtergebnisse zu erlangen.

§ 6

(1) Der Bundesminister für Wirtschaft kann für den Bereich des Saarlandes zur Gewinnung repräsentativer Landesergebnisse im Benehmen mit der Regierung des Saarlandes durch Rechtsverordnungen den Beginn, die Zeitfolge und den Umfang der Erhebungen abweichend von den Vorschriften der §§ 1 und 5 Abs. 2 regeln.

(2) Absatz 1 gilt für die Dauer von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes im Saarland (§ 9).

§ 7

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

§ 8

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

-
- 1) Geändert durch § 5 des Gesetzes über eine Pressestatistik vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 777) und durch § 13 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) (Hinweis: Änderungen im Text eingearbeitet).
- 2) Ersetzt durch § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Dieses Gesetz gilt im Saarland vom Ende der Übergangszeit nach Artikel 3' des Saarvertrages vom 27. Oktober 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1587) an.

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 12. Mai 1959.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

Begründung des Gesetzes vom 12. Mai 1959 (BTDrucks. Nr. 770 vom 5. Januar 1959)

A. Allgemeiner Teil

I. Die Bedeutung der Kostenstrukturstatistik in betrieblicher und volkswirtschaftlicher Sicht

Die amtliche Statistik im Bereich der Wirtschaft ist vornehmlich auf die statistische Messung der Leistungen (Produktion, Umsatz usw.) ausgerichtet. Statistiken, die den dafür erforderlichen Aufwand und dessen strukturelle Entwicklung zum Gegenstand haben, gehören bisher nicht zum festen Bestandteil der für die Beobachtung des Wirtschaftsablaufs in größerem Rahmen durchgeführten amtlichen Statistik. Der Grund dafür ist hauptsächlich darin zu sehen, daß sich der Wirtschaftsverlauf und das Marktgeschehen anhand der Leistungen einfacher ermitteln und schneller überschauen lassen als anhand von Statistiken über den Aufwand. Die Ansicht, daß damit aber nur Teilkenntnisse über die Zusammenhänge des Wirtschaftsablaufs vermittelt werden können und daß die traditionellen Unterrichtungen über Produktion und Umsatz einer Ergänzung durch Kenntnisse über die Entwicklung der Kostenstruktur und der Kostenrelationen bedürfen, um z. B. Maßnahmen der Wirtschaftspolitik und deren Nebenwirkungen in einer hochtechnisierten und komplizierten Wirtschaft richtig erkennen und beurteilen zu können, besteht schon seit längerer Zeit sowohl bei der Verwaltung wie bei der Wirtschaft.

Neben der Kenntnis der Kosten- und Preisrelationen für die einzelnen Erzeugnisse gewinnt die Beobachtung dieser Zusammenhänge im Rahmen von Wirtschaftszweigen und ganzen Wirtschaftsbereichen auch in der Wirtschaft immer mehr an Bedeutung. Ein Überblick über die Kostenstruktur in größerem Zusammenhang der Wirtschaftszweige ver-

mag den Unternehmen Anhaltspunkte über die Entwicklung der Wirtschaftlichkeit im ganzen und für die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in der Produktion in Ansehung der technischen Entwicklung zu geben. Die eigenen Betriebsvergleiche der Wirtschaft, die vorzugsweise für kleinere homogene Erzeugnisgruppen aufgestellt werden, gewinnen an Bedeutung, wenn sich ihr Schema aufgrund von Kostenstrukturstatistiken in das Gesamtschema der Branche einfügen läßt. Insbesondere für die mittelständische gewerbliche Wirtschaft dürfte dabei die notwendige Klärung ihrer Situation erleichtert werden, da in diesem Bereich Schwierigkeiten in der Geschäftspolitik zum Teil von dem mangelnden Überblick über die Kostenstruktur herrühren.

Gesteigerte Bedeutung ist diesen durch Kostenstrukturerhebungen zu vermittelnden Kenntnissen im Hinblick auf die Bildung wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse (Gemeinsamer Markt, Freihandelszone) zuzumessen für eine zutreffende Beurteilung der Lage der deutschen Wirtschaftszweige im Vergleich zu denjenigen anderer Länder, die z. T. bereits über Unterlagen dieser Art verfügen.

Für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür geleisteten Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche bilden Kostenstrukturstatistiken (in Verbindung mit den bestehenden Umsatzstatistiken) die wichtigste Grundlage. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Sozialprodukt müssen durch Differenzbildung ermittelt werden, indem von den addierten Bruttoproduktionswerten (bzw. Gesamtleistungen) aller zu einem Wirtschaftsbereich gehörenden Unternehmen der Wert aller jener Waren und Dienstleistungen abgezogen wird, die die Unternehmen des betreffenden Bereichs für laufende Produktionszwecke von anderen Unterneh-

men gekauft und im Berichtszeitraum verbraucht haben („Vorleistungen“ im Sinne der Sozialproduktsberechnung). Die verbleibende Differenz umfaßt die „Wertschöpfung“ des Bereichs (Löhne und Gehälter einschließlich Sozialleistungen, Fremdkapitalzinsen und Betriebsgewinn), die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die indirekten Steuern. Diese drei Bestandteile werden in der Sozialproduktsberechnung getrennt ausgewiesen, da mit ihrer Hilfe die üblichen Sozialproduktgrößen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten oder Volkseinkommen, Nettosozialprodukt zu Marktpreisen, Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen) gebildet werden.

Aus der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ergibt sich ein zusammengefaßtes Bild der Entstehung des Sozialprodukts im Produktionsprozeß. Die Berechnung führt nicht nur zu Angaben über die Höhe und Entwicklung des gesamten Sozialprodukts; sie zeigt vielmehr auch die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftsbereiche im Rahmen des Ganzen und die Unterschiede in der Entwicklung dieser Bereiche. Sie bietet ferner gewisse Anhaltspunkte für Fragen der Einkommensverteilung.

Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik gebraucht, so z. B. für die laufende Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung durch das Bundeswirtschaftsministerium, die Bundesbank usw., für die Beurteilung der Auswirkungen finanzpolitischer Maßnahmen auf den Wirtschaftsablauf und als Grundlage für Steuervorausschätzungen durch das Bundesfinanzministerium, als gesetzlich festgelegte Unterlage für die Anpassung der Renten an die Entwicklung des Volkseinkommens usw. durch das Bundesarbeitsministerium und den Sozialbeirat, als Maßstab für einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Bundesländer durch Bundes- und Länderministerien usw. Auch die internationalen Organisationen wie der Europäische Wirtschaftsrat (OEEC), die Montan-Union (EGKS) und neuerdings die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) brauchen in starkem Maße Sozialprodukts- und Produktivitätszahlen und auf ihnen aufgebaute Vorausschätzungen als Unterlage für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

II. Aufbau und Anlage der Kostenstrukturstatistik

Für die Sozialproduktsberechnungen muß eine ausreichende Zahl von laufenden Statistiken zur Verfügung stehen, um aktuelle, methodisch vergleichbare und zuverlässige Ergebnisse zu erlangen. Auf die Bedeutung von Kostenstrukturserhebungen ist in diesem Zusammenhang bereits hingewiesen worden. Die erste und bisher einzige Kostenstrukturserhebung in der Nachkriegszeit (durchgeführt aufgrund des Volkszählungsgesetzes 1950, BGBl. S. 335) hat Daten für 1950 erbracht. Der Wert der bisher lediglich durch Fortschreibung gewonnenen Ergebnisse ist inzwischen recht zweifelhaft geworden. Die

Kostenrelationen können sich im Laufe der Zeit ändern, weil sich die Zusammensetzung der Produktion (des Sortiments usw.), die Produktionsmethoden, der Kapitaleinsatz usw. ändern und weil sich die Preise für die einzelnen Kostenbestandteile unterschiedlich entwickeln. Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf sollen Kostenstrukturserhebungen in regelmäßigem Turnus als dauernder Bestandteil der allgemeinen Wirtschaftsstatistik eingeführt werden. Die Erhebungen sollen, um die Wirtschaft so wenig wie möglich zu belasten, auf repräsentativer Grundlage in der Weise durchgeführt werden, daß der gleiche Bereich in der Regel nur alle 4 Jahre einmal befragt wird. Innerhalb der 4 Jahre sollen die Erhebungen in den Bereichen jeweils nacheinander stattfinden, um eine gleichmäßige Arbeitsverteilung bei der erhebenden Stelle zu erzielen und die Lieferung aktueller Ergebnisse zu ermöglichen (§ 1). Der Gesetzentwurf sieht eine Ermächtigung für den Bundesminister für Wirtschaft vor, die Reihenfolge der Erhebungen bei den einzelnen Bereichen im Bedarfsfall durch Rechtsverordnung den technischen und sachlichen Erfordernissen anzupassen (§ 2).

Die Kostenstrukturserhebungen erstrecken sich auf Nachweisungen über den Wert des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes, des Warenbestandes und der selbst erstellten Anlagen, über den Wert des Wareneingangs und über die Kosten, die nach Kostenarten untergliedert werden (§ 3 Abs. 1), also auf Angaben, die sich aus der Buchhaltung entnehmen lassen, sowie auf die beschäftigten Personen. In Bereichen, in denen es notwendig ist, Posten der Jahresbilanz zur Beurteilung der Kostenstruktur heranzuziehen, sollen auch diese erfragt werden (§ 3 Abs. 2).

Die Kostenstrukturserhebungen sollen wie schon im Jahre 1950 nach dem Prinzip der Freiwilligkeit durchgeführt werden. Das lebhafte Interesse der Wirtschaft an den Kostenstrukturuntersuchungen läßt eine ausreichende Beteiligung erwarten, um den für notwendig gehaltenen Repräsentationsgrad von etwa 5 vom Hundert der Gesamtzahl der in § 1 bezeichneten Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten zu erreichen (§ 5).

In Anbetracht der kleinen Zahl der jährlich anfallenden Erhebungsbogen und im Hinblick auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Klärung von Zweifelsfragen, die wegen der Schwierigkeit der Materie und der Unterschiedlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens bei der Prüfung der Erhebungsbogen auftreten können, ist eine zentrale Durchführung der Kostenstrukturstatistik durch das Statistische Bundesamt vorgesehen (§ 6).

B. Besonderer Teil

Zu § 1

In § 1 wird die Statistik angeordnet; dabei werden die Bereiche in ihrer fachlichen Abgrenzung und in der Reihenfolge festgelegt, in der die Kostenstrukturserhebungen durchgeführt werden. Im Regelfall wird der jeweilige Bereich nur alle 4 Jahre zu den

Erhebungen herangezogen. Die 4 Bereiche setzen sich so zusammen, daß von Jahr zu Jahr eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung bei der erhebenden Stelle (§ 6) erzielt wird.

Im ersten 4-Jahres-Turnus werden nur diejenigen Teile des Verkehrsgewerbes (§ 1 Nr. 2) zur Kostenstrukturstatistik herangezogen, die nicht durch die für 1959 vorgesehene besondere „Statistik der Kosten und Leistungen im Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen, mit Binnenschiffen und mit Eisenbahnen“ erfaßt werden.

Zu § 3

In § 3 werden die durch die Kostenstrukturserhebungen zu erfassenden statistischen Tatbestände in der bei statistischen Gesetzen üblichen Weise im Rahmen festgelegt.

Die Angaben über den steuerlichen Umsatz (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a) werden gebraucht, um die Ergebnisse der auf schmäler repräsentativer Basis beruhenden Kostenstrukturstatistiken mit Hilfe der jährlichen totalen Umsatzsteuerstatistiken auf Gesamtergebnisse heraufschätzen zu können.

Die Angaben über den wirtschaftlichen Umsatz, über die Veränderungen der Bestände an eigenen Erzeugnissen und über die selbsterstellten Anlagen (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a bis c) dienen dazu, den Bruttoproduktionswert (bzw. die Gesamtleistung) zu errechnen. Der wirtschaftliche Umsatz wird den Verhältnissen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs entsprechend aufgegliedert, da sich hieraus wichtige Aufschlüsse für die Kostenstruktur ergeben.

Der Wareneingang (§ 3 Abs. 1 Nr. 2) wird im allgemeinen nur in den Bereichen erhoben, in denen der Materialverbrauch bzw. Wareneinsatz nicht direkt erfragt werden kann, sondern aus Wareneingang und Veränderungen der Bestände an Rohstoffen usw. und Handelsware ermittelt werden muß.

Die Kosten (§ 3 Abs. 1 Nr. 3) werden nach Kostenarten gegliedert, z. B. nach Stoffverbrauch und umgesetzter Handelsware, Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl., Instandhaltungskosten, Mieten, Pachten, Personalkosten, Steuern (soweit sie Kosten sind), Abschreibungen usw. Wo es im Hinblick auf den Verwendungszweck der Ergebnisse oder aus erhebungstechnischen Gründen (z. B. zum

Zwecke der Prüfung der Angaben) erforderlich ist, werden die aufgeführten Kostenarten noch weiter unterteilt, so z. B. die Personalkosten in Löhne, Gehälter, gesetzliche Sozialkosten, übrige Sozialkosten. Bei der Gliederung nach Kostenarten wird auf die Eigenart der Wirtschaftsbereiche und die Besonderheiten des betrieblichen Rechnungswesens Rücksicht genommen.

Angaben über die beschäftigten Personen (§ 3 Abs. 1 Nr. 4) werden zur Beurteilung der Personalkosten und für die Bildung wichtiger Beziehungszahlen (Produktivitätszahlen, Umsatz je Beschäftigten usw.) benötigt.

Posten der Jahresbilanz (§ 3 Abs. 2), bei denen es sich im wesentlichen um Angaben über Anlagen, Außenstände und Schulden handelt, werden nur bei solchen Wirtschaftsbereichen erfragt, bei denen es für eine zutreffende Beurteilung der Kostenstruktur notwendig ist.

Zu § 5

Der Repräsentationsgrad von durchschnittlich 5 vom Hundert der Gesamtzahl aller in § 1 bezeichneten Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten ist je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen unterschiedlich. So müssen z. B. in Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung. Um die notwendige Zahl brauchbar beantworteter Fragebogen zu erhalten — bei der Freiwilligkeit der Erhebungen (§ 5 Abs. 2) und der unterschiedlichen Qualität des betrieblichen Rechnungswesens ist erfahrungsgemäß mit größeren Ausfällen zu rechnen —, soll im Bedarfsfall eine größere Zahl von Unternehmen (höchstens 15 vom Hundert der Gesamtzahl) zur Teilnahme an der Erhebung aufgefordert werden.

C. Kostenberechnung

An neuen Ausgaben entstehen für die Kostenstrukturstatistik nach Berechnung des Statistischen Bundesamts einmalige Aufwendungen in Höhe von 160 000 DM und laufende Aufwendungen in Höhe von jährlich 100 000 DM. Die Kosten trägt der Bund.

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschiffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschiffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1 Abschlüsse der Aktiengesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Aktiengesellschaften und von Konzernen nach dem Aktienrecht. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u.a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 wurden in 11 thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Themenliste steht auf Anforderung kostenlos zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Erläuterungen, Ausgabe 1979

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.